WDV32

WDV2007

WDV2010

WDV2012

mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen

Benutzerhandbuch

Angebot



Alles ist möglich.

Produktinformationen	
Produkt	**Benutzerhandbuch Modul Angebot**
Abteilung	Dokumentation
Verfasser	Daniel Hofmann
Produkt Version	09.01-05-35ADO
Handbuch Version	2.00
Erstellungsdatum	12.09.13
An der Entwicklung beteiligte Mitarbeiter:	Lars-Uwe Heise, Dirk Howe, Simon Scheler, Jens-Uwe Wirth



PRAXIS

EDV- Betriebswirtschaft- u. Software Entwicklung AG

Lange Str. 35

99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566-0

Fax: +49 (0) 36258 - 566-40

E-mail: info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de

Inhaltsverzeichnis

Angebot **1**

Informationen zum Benutzerhandbuch **5**

Verwendete Symbole und Textmarkierungen **5**

Gültigkeit des Benutzerhandbuchs **6**

Weitere Dokumente **6**

Einleitung **8**

Einstellungen und Stammdaten **9**

Rechte **9**

Grundeinstellungen **11**

Einstellungen des Modul Angebot 11

Registerkarte Angebot/Auftrag 12

Registerkarte Auftragsabruf 18

Einstellungen für das Versenden von Angeboten per E-Mail 19

Allgemeines 19

Einstellungen zum E-Mail-Versand im WDV Client 20

Einstellungen zum E-Mail-Versand im Stammdatenmodul 21

Ausgabeeinstellungen 22

Sonstige Einstellungen 24

Stammdaten **25**

Allgemeines 25

Nummernkreise für Angebote und -Aufträge 26

Texte 27

Registerkarte Daten 28

Registerkarte Artikel 29

Kunden – E-Mail-Verteiler für elektronischen Angebots-/Auftragsversand festlegen 30

Kunden-Baustellen-Verteiler 31

Zugeordnete Formulare **32**

Arbeiten mit dem Modul Angebot **33**

Angebote **33**

Allgemeines zum Angebotsdialog 33

Registerkarte Stammdaten 36

Registerkarte Artikeldaten 39

Registerkarte Mindestmengen 42

Registerkarte Was wurde getan 42

Registerkarte Texte 43

Registerkarte Zahlungsziel/Fakt/Abrechnung 44

Registerkarte Zusammensetzung (externe Dateien) 45

Registerkarte Mitbewerberinfo 46

Registerkarte Verloren 46



Registerkarte Vorzugsspediteure 47
Registerkarte GF-Mitteilung..48
Angebote erstellen 49
Alternative Angebotserfassung 53
Kalkulationsrechner bei Angeboten und Aufträgen 57
Angebote mittels Schnellerfassung erstellen..59
Angebote mittels alternativer Schnellerfassung erstellen.....................61
Angebot kopieren..63
Aufträge 65
Allgemeines zum Auftragsdialog 65
Aufträge erstellen..67
Preisfindung auf Basis eines gültigen Auftrags 68
Auftragsabarbeitungsstatus 69
Auftragsüberwachung...71
Angebot / Auftrag löschen 71
Nachtragen von Auftragsnummern...72
Lieferungen sperren und freigeben...74
Liefersperren...74
Zurückgestellte Lieferungen freigeben 75
Auftragsabrufe...77
Auftragsabrufe erfassen 77
Auftragsabrufe bearbeiten 82
Auftragsabrufe von Aktionsartikeln löschen 83
Schnellerfassung Standardauftrag 84
Web-Auftragsabrufe..87
Vordisposition und Planung von Aufträgen.......................................88
Aufträge vordisponieren..88
Lang- und Mittelfristplanung von Baustellen...91
Befrachtungsangebote und -aufträge 93
Befrachtungsangebote..93
Befrachtungsaufträge 97
Bepreisung von Frachtscheinen 97
Stapeldruck von Angeboten und Aufträgen.......................................99
Berechnung der Route im Modul Angebot.......................................100
Index...102



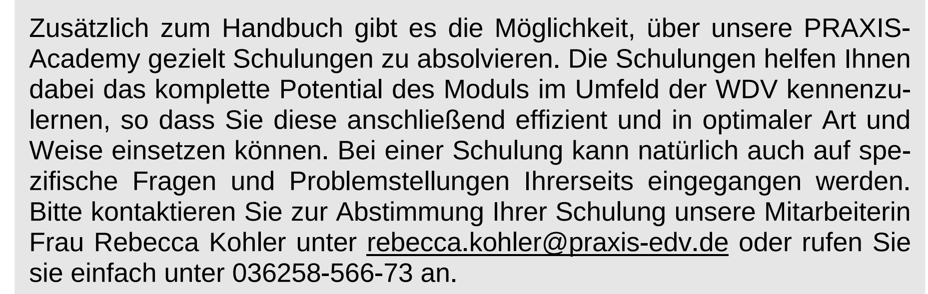
Informationen zum Benutzerhandbuch

Willkommen bei der Praxis Hilfe!

Zunächst einmal vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt aus dem Hause ***PRAXIS*** EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG entschieden haben.

Dies ist das Benutzerhandbuch für das Modul ***Angebot***. Dieses Handbuch richtet sich an alle, die mit dem Modul arbeiten oder Informationen zu dessen Handhabung benötigen. Hier finden Sie detaillierte Informationen zur Arbeit mit dem Modul.

Grundlegende Kenntnisse im EDV-Bereich werden hierbei vorausgesetzt.



Tipp

Zusätzlich zum Handbuch gibt es die Möglichkeit, über unsere PRAXIS-Academy gezielt Schulungen zu absolvieren. Die Schulungen helfen Ihnen dabei das komplette Potential des Moduls im Umfeld der WDV kennenzulernen, so dass Sie diese anschließend effizient und in optimaler Art und Weise einsetzen können. Bei einer Schulung kann natürlich auch auf spezifische Fragen und Problemstellungen Ihrerseits eingegangen werden. Bitte kontaktieren Sie zur Abstimmung Ihrer Schulung unsere Mitarbeiterin Frau Rebecca Kohler unter rebecca.kohler@praxis-edv.de oder rufen Sie sie einfach unter 036258-566-73 an.

Lesehinweise zum Benutzerhandbuch

Wie Sie mit diesem Benutzerhandbuch arbeiten, hängt ganz von Ihren Bedürfnissen ab. Zur Auswahl der gewünschten Informationen stehen Ihnen das Hauptinhaltsverzeichnis am Anfang des Benutzerhandbuchs zur Verfügung, sowie der Index im Anhang.

Es ist grundsätzlich empfehlenswert sich zunächst mit den Grundlagen des Programms vertraut zu machen. Diese sind am Anfang des Handbuchs beschrieben.

Neben der gedruckten Version des Handbuchs existiert außerdem eine Onlinehilfe, mit der Sie die Informationen des Benutzerhandbuchs kontextsensitiv aus der WDV 2012 mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen abrufen können.



Hinweis

Die Onlinehilfe wird aktuell überarbeitet. Aufgrund dessen ist die Nutzung im Programm derzeit nicht im vollen Umfang möglich.

Verwendete Symbole und Textmarkierungen

Um Ihnen die Arbeit mit der WDV 2012 mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen zu erleichtern, werden in diesem Handbuch die folgenden Symbole eingesetzt:



Tipp

Ein Tipp liefert Ihnen wichtige Informationen, mit denen Sie das Programm noch effektiver einsetzen können.





Hinweis

Ein Hinweis warnt vor möglichen Einschränkungen oder Datenverlust beim Arbeiten mit dem Programm und zeigt, wie diese vermieden werden können.

Um Ihnen die Arbeit mit dem Programm zu erleichtern, werden die folgenden Textmarkierungen eingesetzt:

- Beispiele werden gesondert durch einen blauen Hintergrund hervorgehoben

Um eine Problematik oder Programmfunktion besser verdeutlichen zu können, werden an bestimmten Stellen Beispiele eingesetzt. Beispiele werden in einem blauen Kästchen beschrieben.

- Verweise auf andere Textabschnitte sind ***fett-kursiv*** gedruckt
- Menübezeichnungen, Bezeichnungen von Dialogfenstern, Befehle, Gruppen, Eingabeaufforderungen, Feldnamen und -einträge, Verzeichnisse und Dateinamen sind ebenfalls ***fett-kursiv*** dargestellt.

Gültigkeit des Benutzerhandbuchs

Das Handbuch enthält die Beschreibung des Moduls ***Angebot*** in der Form, welche zum Zeitpunkt der Herausgabe verfügbar ist.

Die WDV 2012 wie auch die verschiedenen Module werden ständig verbessert und weiterentwickelt. Änderungen werden Ihnen bis zur Veröffentlichung einer neuen Revision des Handbuchs als separate Dokumente zur Verfügung gestellt.

Weitere Dokumente

Neben diesem Benutzerhandbuch stehen noch weitere Dokumente zur Verfügung:

Benutzerhandbuch WDV 2010

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung der WDV 2012 mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen
- Beschreibung von Lizenzvereinbarungen

Benutzerhandbuch Administrationsprogramm

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Administrationsprogramms zur WDV 2012
- Beschreibung der Lizenzierung
- Beschreibung der Handhabung des Administrationsprogramms



Benutzerhandbücher zu weiteren Modulen

Zu den meisten Modulen der WDV 2012 existieren separate Benutzerhandbücher. In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Moduls, inklusive Einstellungen und Stammdaten
- Beschreibung der Funktionen des Moduls
- Beschreibung der Handhabung des Moduls

Schnittstellenbeschreibungen

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Dokumentation von Komponenten, die über eine Schnittstelle mit der WDV 2012 verbunden sind und mit der WDV 2012 kommunizieren
- Einrichten und Verbinden der Komponenten
- Bedienung der Komponente

Newsletter

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung von Verbesserungen eines von Ihnen erworbenen WDV 2012 Moduls oder einer Komponente
- Beschreibung von Fehlerbehebungen eines von Ihnen erworbenen WDV 2012 Moduls oder einer Komponente

Die letztgenannten Informationen finden Sie später auch im jeweiligen Benutzerhandbuch, sobald eine Revision des Handbuchs erscheint.

Hinweis

Welche Dokumente Ihnen noch zur Verfügung stehen, hängt davon ab, mit welchen Modulen und Komponenten Sie die WDV 2012 erworben haben.



Hinweis

Sie haben die Möglichkeit, für den Einsatz unserer Softwareprodukte, Hardware (PC oder Server) aus dem Hause Bluechip zu erwerben, und bezüglich dieser Geräte einen Service-Vertrag über eine fest definierte Leistung mit der Firma Bluechip abzuschließen. Der Vertrag kann nur vor Auslieferung der Geräte von Bluechip an die Firma PRAXIS AG und nicht nachträglich abgeschlossen werden. Die Dauer dieses Vertrages beträgt in der Regel 36 oder 48 Monate. Die genaue inhaltliche Leistung des Vertrags wird in den Bluechip Servicevertragsbedingungen 03/2009 definiert und festgelegt. Dieses Dokument finden Sie im VIP-Kundenbereich unter www.praxis-edv.de. Die Firma PRAXIS AG tritt als Mittler und Koordinator auf und ist beim Bestellung sowie etwaigen Problemen mit den Geräten erster Ansprechpartner für den Kunden.



Einleitung

Das Modul ***Angebot*** dient dazu, Angebote und Aufträge zu erfassen und anschließend eine automatisierte Fakturierung mit Preisprüfung der einzelnen Lieferungen zu realisieren. Es lässt sich damit, neben der reinen Preis- und Artikelerfassung auf einen Kunden oder Interessenten, auch gleichzeitig vertrieblich orientierte Informationen mit in der zentralen Datenbank verwalten.

Es können Daten zur Wiedervorlage, Submission- und Lieferbeginn angegeben werden. Für den Fall, dass weitere Interessenten ein Angebot auf denselben Liefer- oder Montageort wünschen, können Angebote kopiert werden. Zusätzlich kann die Angebotsstatistik so gesteuert werden, dass die angebotene Menge nur einmal in die Angebotsstatistik eingeht.

Es können neben dem Einfügen frei definierbarer Textbausteine auch spezielle Zahlungskonditionen zu einem Angebot hinterlegt werden.

Zusätzlich kann neben der Historienverfolgung auch die Wahrscheinlichkeitsangabe der Realisierung des Angebots hinterlegt werden und mit den zugehörigen statistischen Auswertungen gedruckt werden.

Nicht zuletzt besteht die Möglichkeit mit dem Modul aus Angeboten auch Aufträge erstellen zu können. Damit stehen die Preise einer automatischen Preisprüfung der Lieferscheine bei der Fakturierung zur Verfügung. Die Aufträge können desweiteren direkt an der Waage aufgerufen und erfasst werden. Somit ist eine auftragsbezogene Rechnungserstellung möglich.

Bei vorhandener Lizenz auf das Dispositionsmodul können Aufträge über das Dispositionsmodul disponiert werden.



Hinweis

Um mit dem Modul ***Angebot*** arbeiten zu können, müssen die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sowie die zugehörige Lizenz freigeschaltet sein.



Einstellungen und Stammdaten

Rechte



Hinweis

Um mit dem Modul ***Angebot*** arbeiten zu können, muss die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein.

Wenn Ihnen ein Nutzer-Recht fehlt, wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator bzw. den zuständigen Mitarbeiter, der Ihnen die benötigten Rechte zuweisen kann.

Im Administrationsprogramm der WDV können die Rechte für das Modul vergeben werden. Folgende Nutzer-Rechte können für das Modul ***Angebot*** vergeben werden:

Recht	Auswirkungen
Angebotsmodul	Generelles Recht auf das Modul ***Angebot***
Angebote bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Angebot bearbeiten***
Angebots- /Auftrags-Stapeldruck ausführen	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Stapeldruck Angebote / Aufträge***
Aufträge bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Auftrag bearbeiten***
Auftrags-Abarbeitungsstatus bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Auftragsabarbeitungsstatus***
Auftrags-Überwachung ausführen	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Auftragsüberwachung***
Auftragsvordisposition bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Auftrags Vordisposition***
Befrachtungsangebote bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Befrachtungsangebot bearbeiten***
Befrachtungsaufträge bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Befrachtungsangebot bearbeiten***
Individuelle Zahlungskonditionen / -arten in Angebot und Auftrag angeben	Ist dieses Recht vorhanden, können in Angebot und Auftrag individuelle Zahlungskonditionen und –arten verwendet werden. Ist das Recht nicht vorhanden, werden beim Laden eines bestehenden Angebotes individuell geänderte Zahlungskonditionen geladen, sind aber immer schreibgeschützt.
Kalkulationsschema bei AG-Erfassung anzeigen	Ist dieses Recht vorhanden, kann beim Erfassen eines Angebots oder Auftrags ein Kalkulationsschema eingeblendet werden.
Kalkulationsschema inklusive Deckungsbeiträge anzeigen	Ist dieses Recht vorhanden, kann beim Erfassen eines Angebots oder Auftrags ein Kalkulationsschema mit Deckungsbeiträgen eingeblendet werden.



Recht	Auswirkungen
Lang-/Mittelfrist-Planung bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Lang- / Mittelfrist-Planung***
Lieferabruf erfassen	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Auftragsabruf erfassen***
Lieferabruf von Aktionsartikeln löschen	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Auftragsabruf bearbeiten***
Nachträgliche Zuordnung von Aufträgen zu Lieferscheinen	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Auftragsabruf von Aktionsartikeln löschen***
Textstamm Angebot bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Stammdaten → Texte → Angebotstexte***
Textstamm Auftrag bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Stammdaten → Texte → Auftragstexte***
Textstamm Befrachtungsangebot bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Stammdaten → Texte → Befrachtungs-Angebotstexte***
Textstamm Befrachtungsauftrag bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Stammdaten → Texte → Befrachtungs-Auftragstexte***
Verkaufsprognose ausführen	Recht auf den Menüpunkt ***Statistik → Verkaufs-Prognose***
Web-Auftragsabrufe bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → Web-Auftragsabrufe bearbeiten***
Zurückgestellte Lieferungen teilautomatisiert freigeben	Recht auf den Menüpunkt ***Angebot → zurückgestellte Lieferungen freigeben***

Bei den Rechten sind jeweils die Ausprägungen ***Sehen***, ***Bearbeiten***, ***Hinzufügen*** und ***Löschen*** möglich.



Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.



Grundeinstellungen

Einstellungen des Modul Angebot

Die Grundeinstellungen für das Modul ***Angebot*** erfolgen im Dialogfenster der WDV-Einstellungen. Hier werden auch die allgemeinen Grundeinstellungen für die WDV und alle weiteren Module festgelegt.

Aufruf der Grundeinstellungen für das Angebot:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Optionen***.

2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Optionen*** auf die Schaltfläche ***Angebotsmodul*** Σ Angebotsmodul.

Es werden Ihnen rechts im Fenster die Registerkarten angezeigt, auf welchen Sie die Optionen für das Modul ***Angebot*** festlegen können. Die Parameter der verschiedenen Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

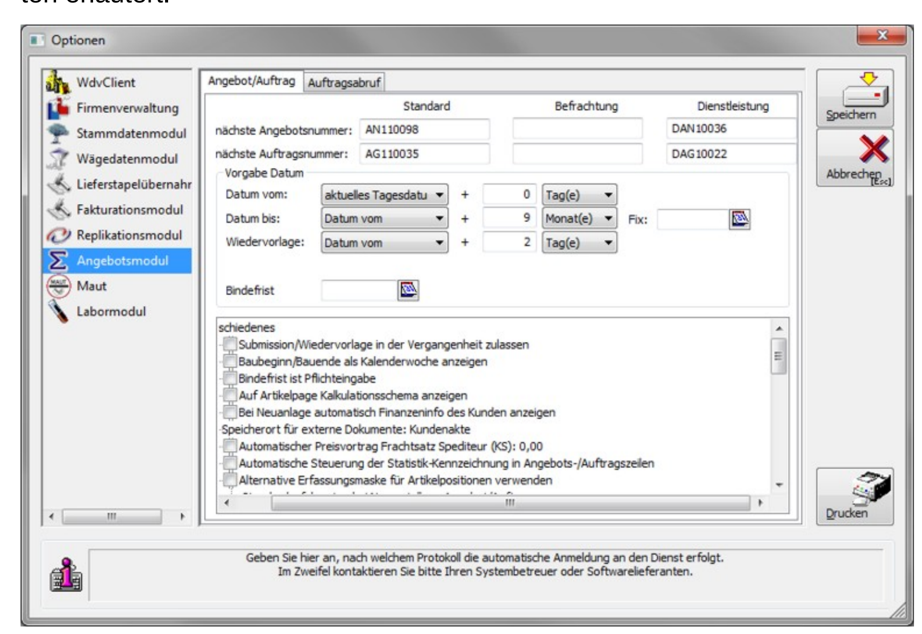


Abb. 1: Dialogfenster ***Optionen***

Registerkarte Angebot/Auftrag

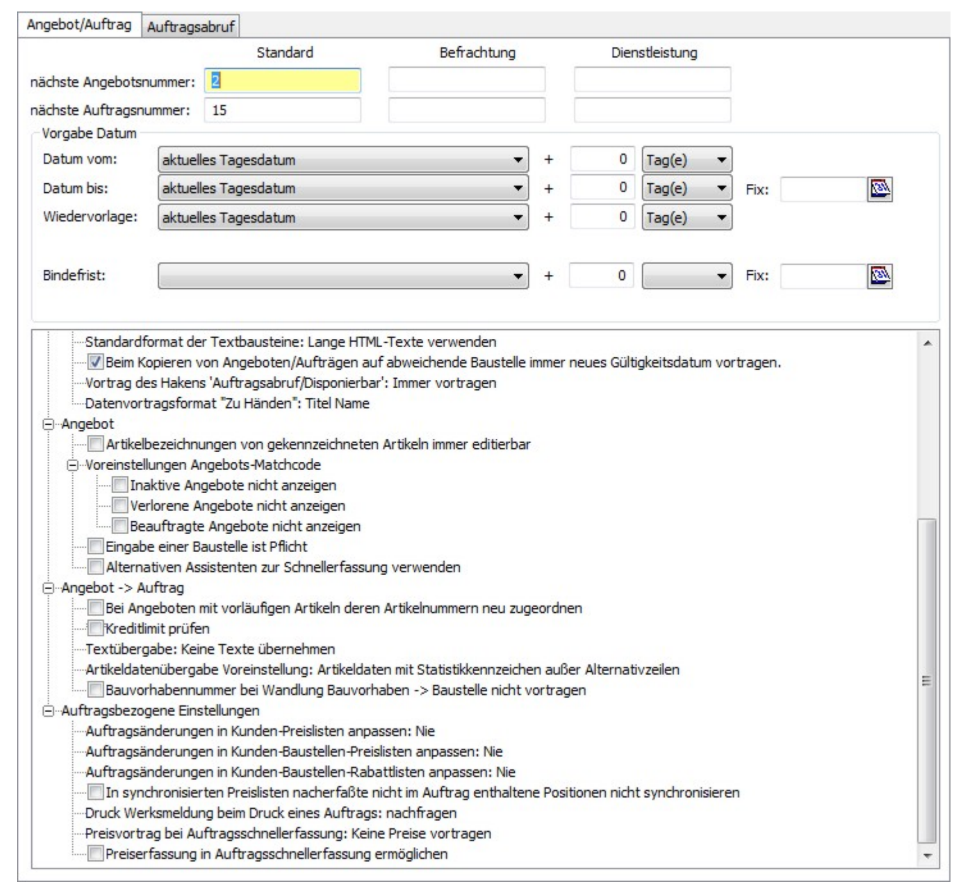


Abb. 2: Registerkarte ***Angebot/Auftrag***

Parameter	Beschreibung
Standard	Feld ***nächste Angebotssnummer***: Tragen Sie in diesem Feld die nächste für ein Standardangebot zu verwendende Nummer ein. Wenn Sie mit der Mehrfirmenverwaltung arbeiten, legen Sie diese Nummer in den Stammdaten der Firma fest. Feld ***nächste Auftragsnummer***: Tragen Sie in diesem Feld die nächste für einen Standardauftrag zu verwendende Nummer ein. Wenn Sie mit der Mehrfirmenverwaltung arbeiten, legen Sie diese Nummer in den Stammdaten der Firma fest.
Befrachtung	Feld ***nächste Angebotssnummer***: Tragen Sie in diesem Feld die nächste für ein Befrachtungsangebot zu verwendende Nummer ein. Wenn Sie mit der Mehrfirmenverwaltung arbeiten, legen Sie diese Nummer in den Stammdaten der Firma fest. Feld ***nächste Auftragsnummer***: Tragen Sie in diesem Feld die nächste für einen Befrachtungsauftrag zu verwendende Nummer ein. Wenn Sie mit der Mehrfirmenverwaltung arbeiten, legen Sie diese Nummer in den Stammdaten der Firma fest.
Vorgabe Datum	***Datum von***: Anhand dieser Vorgabe können Sie festlegen, welches Datum als Gültigkeitsbeginn z.B. für ein Angebot oder einen Auftrag (dort Feld ***Gültig vom***) automatisch von der WDV vorgetragen werden soll. Wenn Sie hier z.B. ***aktuelles***

	Tagesdatum + ***3 Tage*** wählen so würde wenn Sie am 20.10.2011 ein Angebot oder einen Auftrag anlegen, automatisch der 23.10.2011 als Gültigkeitsbeginn vorgetragen. ***Datum bis***: Anhand dieser Vorgabe können Sie festlegen, welches Datum als Ende der Gültigkeit z.B. für ein Angebot oder einen Auftrag (dort Feld ***Gültig bis***) automatisch von der WDV vorgetragen werden soll. ***Wiedervorlage***: Anhand dieser Vorgabe können Sie festlegen, welches Datum als Wiedervorlagedatum z.B. für ein Angebot oder einen Auftrag (dort Feld ***Wiedervorlage***) automatisch von der WDV vorgetragen werden soll. ***Fix***: Hier können Sie optional ein festes Datum, als Vortrag für die Gültigkeit angeben. ***Bindefrist***: Anhand dieser Vorgabe können Sie festlegen, welches Datum als Bindefristdatum z.B. für ein Angebot oder einen Auftrag (dort Feld ***Bindefrist***) automatisch von der WDV vorgetragen werden soll.
Optionen ***Verschiedenes***	***Submission/Wiedervorlage in der Vergangenheit zulassen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, können Submissionen und Wiedervorlagen vor dem aktuellen Tagesdatum eingetragen werden. ***Baubeginn/Bauende als Kalenderwoche anzeigen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird dieses Datum nicht als Tagesdatum in der Form XX.XX.XXXX angezeigt, sondern als Kalenderwoche/Jahr, z.B. 46/2011. ***Bindefrist ist Pflichteingabe***: Wenn Sie diesen Haken setzen, ist die Angabe einer Bindefrist im gleichnamigen Feld im Angebot und Auftrag Pflicht. ***Auf Artikelpage Kalkulationsschema anzeigen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird Ihnen beim Aufruf des Registers ***Artikeldaten*** im Angebot oder Auftrag das Kalkulationsschema angezeigt. ***Bei Neuanlage automatisch Finanzinfo des Kunden anzeigen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird bei der Neuanlage eines Angebots/Auftrags bei Wahl des Kunden/Interessenten ein separates Infofenster mit einer Aufstellung dessen Finanzen eingeblendet. ***Speicherort für externe Dokumente***: Hier können Sie angeben, ob zum Angebot/Auftrag gehörende Dokumente in der Elektronischen ***Kundenakte*** oder ***Baustellenakte*** gespeichert werden sollen. Durch einen Doppelklick können Sie die Auswahl treffen. ***Automatischer Preisvortrag Frachtsatz Spediteur (KS): 0,00***: Hier können Sie angeben, ob der Frachtsatz des Spediteurs automatisch anhand des Frachtsatzes des Kunden errechnet werden soll. Durch Setzen der Option und anschließenden Doppelklick auf die Zeile können Sie einen prozentualen Anteil angeben, der als Berechnungsgrund-



lage dienen soll.

Automatische Steuerung der Statistik-Kennzeichnung in Angebots-/Auftragszeilen: Wenn Sie diesen Haken setzen, verändert sich das Verhalten im Angebot/Auftrag wie folgt: Ein Statistikkennzeichen kann für eine Kombination Artikel/Werk über alle untergeordneten Zufuhrarten nur einmal gesetzt werden. Alternativpositionen sind davon nicht betroffen - diese sind standardmäßig nicht angehakt und können frei bearbeitet werden. Betroffene Erfassungsarten dieser Option sind Schnellerfassung, Liste und Baum. Die Regeln: In der Listenerfassung wird die erste erfasste Kombination angehakt, die weiteren nicht. Wird ein Haken entfernt, wird die erste frachtfreie Zufuhrartposition angehakt. Ist eine solche nicht vorhanden, wird die erste gefundene Zufuhrartposition verwendet. Wird ein Haken an einer Position gesetzt, wird der vorherige entfernt. Wird eine angehakte Position gelöscht, wird verfahren wie beim Entfernen eines Hakens. Bei der Schnellerfassung wird die erste frachtfreie Zufuhrartposition angehakt. Ist eine solche nicht vorhanden, wird die erste gefundene Zufuhrartposition verwendet. Bei Erfassung über den Baum gelten die Regeln der Schnellerfassung, wenn noch keine Zufuhrartposition vorhanden ist. Ansonsten wird kein Haken gesetzt. Wird eine angehakte Position gelöscht, wird verfahren wie beim Entfernen eines Hakens.

Alternative Erfassungsmaske für Artikelpositionen verwenden: Wenn Sie diesen Haken setzen, erscheint das Register ***Artikeldaten*** in einer anderen Form. Statt einer Baumstruktur und einer Liste werden nun 2 Listen angezeigt. Aus technischen Gründen können bei dieser Art der Erfassung nicht alle Möglickkeiten der normalen Erfassung genutzt werden.

Leere Spediteure in Vorzugsspediteurliste erlauben: Diese Option hat Auswirkungen auf die Registerkarte ***Vorzugspediteure*** im Angebot/Auftrag.

Baustellenzusatzcode im Angebot/Auftrag erfassbar: Wenn Sie diesen Haken setzen, ist im Register ***Stammdaten*** des Angebots/Auftrags zusätzlich das Feld ***Zus.code Baustelle*** vorhanden. Dort können Sie zu Informationszwecken einen Zusatzcode angeben.

Standardformat der Textbausteine: Hier können Sie auswählen, welches das Standardformat zur Erfassung der Textbausteine im Textstamm ist:

- kurze Texte (ASCII 255 Zeichen)
- lange Texte (ASCII unbegrenzt)
- lange HTML-Texte (unbegrenzt)

Der Dialog im Textstamm passt sich bei Angebots-/Auftragstexten je nach Einstellung an. Die Einstellung kann im Angebot/Angebot allerdings durch den User mandantbezogen übersteuert werden, d.h. z.B., es können zwar lange Textbausteine

	ASCII im Stamm erstellt werden, aber im Angebot mit HTML weitergearbeitet werden. ***Beim Kopieren von Angeboten/Aufträgen immer neues Gültigkeitsdatum vortragen***: Wenn dieser Haken gesetzt ist, wird der Gültigkeitszeitraum beim Kopieren eines Angebot/Auftrag wie oben unter ***Vorgabe Datum*** festgelegt vorgetragen. Wenn dieser Haken nicht gesetzt wird, wird beim Durchlaufen der Felder ***Gültig von*** und ***bis*** im Register ***Kopieren*** der Angebots-/Auftragsbearbeitung automatisch der gleiche Gültigkeitszeitraum der ursprünglichen Angebots/Auftrags vorgetragen. ***LV Position innerhalb des Artikel einheitlich***: Diese Option bewirkt, dass die Leistungsverzeichnis-Position zeilenbezogen erfasst werden kann. Standard ist, dass der Haken dieser Option gesetzt ist, so dass für alle untergeordneten Werks- und Zufuhrpositionen die gleiche LV-Position gesetzt wird. ***Vortrag des Hakens „Auftragsabruf/Disponierbar“***: Hier können Sie wählen wie die mit der Spalte ***Auftragsabruf/Disponierbar*** in der Liste im Register ***Artikeldaten*** des Angebots/Auftrags verfahren werden soll. Zur Auswahl stehen: • ***Immer vortragen***, d.h. der Haken wird immer gesetzt. • ***Nicht bei Alternativpositionen vortragen***, d.h. der Haken wird nicht gesetzt, wenn es sich um eine alternative Artikelposition handelt. • ***Vortrag wie bei Statistik Haken***, d.h. ob der Haken gesetzt wird, hängt davon ab ob der Ststistik Haken gesetzt wird. • ***Niemals vortragen***, d.h. der Haken wird niemals automatisch gesetzt. ***Datenvortragsformat "Zu Händen"***: Diese Option steuert, in welcher Art der Ansprechpartner im Feld ***Zu Händen*** eines Angebotes/Auftrages eingetragen wird. Zur Auswahl stehen: • ***Titel Name*** (default - früheres Verhalten) • ***Titel Vorname Name*** (alternatives Verhalten)
Optionen ***Angebot***	***Artikelbezeichnungen von gekennzeichneten Artikeln immer editierbar***: ***Voreinstellungen Angebots-Matchcode***: Die Optionen haben folgende Bedeutung: • ***Inaktive Angebote nicht anzeigen***, d.h. Angebote, die den Haken bei der Option ***inaktiv*** besitzen, werden nicht im Matchcode angezeigt. • ***Verlorene Angebote nicht anzeigen***, d.h. Angebote, die nicht zu einem Auftrag geworden sind, werden nicht im Matchcode angezeigt.



	• ***Beauftragte Angebote nicht anzeigen***, d.h. Angebote, aus denen ein Auftrag hervorgegangen ist, werden nicht im Matchcode angezeigt. ***Eingabe einer Baustelle ist Pflicht***: Wenn Sie diesen Haken setzen, ist die Angabe einer Baustelle im Angebot Pflicht. Andernfalls muss diese erst später im Auftrag angegeben werden. Auch bei der Erstellung einer Kopie ist die Baustelle bei gesetzter Option zwingend. Im Bereich Ausschreibung wirkt sich die Option wie folgt aus. Soll aus einer Ausschreibung ein Angebot erstellt werden und ist noch keine Baustelle erfasst, so öffnet sich ein Eingabefeld über welches eine Baustelle angegeben bzw. erstellt werden kann. Die hier erfasste Baustellennummer wird dabei sofort in die Ausschreibung geschrieben. Im Anschluss wird das Angebot mit der Baustelle erstellt. ***Altenativen Assistenten zur Schnellerfassung verwenden***: Wenn Sie diesen Haken setzen, läuft die Schnellerfassung eines Angebotes wie folgt ab. Es müssen die gewünschten Artikel und Zufuhrart einem Werk zugeordnet werden. Wenn der Haken nicht gesetzt ist, müssen im Assistenten Werk, Artikel und Zufuhrarten separat gewählt werden. Bei Aktivierung wirkt der alternative Erfassungsdialog auch auf den Vorgang Ausschreibung → Angebot.
Optionen ***Angebot -> Auftrag***	***Bei Angeboten mit vorläufigen Artikeln deren Artikelnummer neu zuordnen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, erhalten Artikel mit dem Freigabestatus ***Vorläufig*** im Artikelstamm den Freigabestatus ***Vollständig***, wenn der Artikel in einem Angebot verwendet wird und aus diesem Angebot ein Auftrag erstellt wird. ***Kreditlimit prüfen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird das Kreditlimit des angegebenen Kunden geprüft und ggf. eine Meldung eingeblendet, falls dieses überschitten wurde. ***Firmenbezogene Auftragserstellung***: Wenn Sie diesen Haken setzen, so wird ermöglicht, bei der Übergabe eines Angebotes in einen Auftrag eine automatische Aufsplittung in firmenbezogene Aufträge vorzunehmen. Dabei ist für jede, in einem firmenübergreifenden Angebot enthaltene Firma, die zu generierende Auftragsnummer einstellbar. Im Ergebnis wird für jede enthaltene Firma ein Auftrag generiert, welcher alle für diese Firma relevanten Positionen enthält. Die Übergabe in Baustellenpreislisten mit Eintragung der korrekten Auftragsnummer wird dabei berücksichtigt. Wird nun bei einem beauftragten Angebot die Schaltfläche ***Auftrag bearbeiten*** betätigt, erscheint ein Kontextmenü mit den generierten Aufträgen. Aus dem Auftrag heraus kann das Quellangebot aufgerufen werden. ***Textübergabe***: Wenn Sie diesen Haken setzen, erfolgt eine Übergabe der individuellen Angebotstexte in den Auftrag.



	Artikeldatenübergabe Voreinstellung: Hier können Sie festlegen, welche Artikeldaten für die Übergabe vom Angebot in den Auftrag voreingestellt sein sollen. Durch Setzen der Option und anschließenden Doppelklick auf die Zeile können Sie eine Einstellung treffen. ***Bauvorhabennummer bei Wandlung Bausvorhaben -> Baustelle nicht vortragen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird die Nummer eines Bauvorhabens bei Erstellung eines Auftrags aus einem Angebot nicht zwingend anhand des Nummernkreises vorgetragen. Die Nummer des Bauvorhabens wird ansonsten nur vorgetragen, wenn das Bauvorhaben nicht einem Nummerkreis angehört.
Optionen ***Auftragsbezogene Einstellungen***	***Auftragsänderungen in Kunden-Preislisten anpassen***: Hier besteht die Möglichkeit, bei Änderung eines Auftrages diese Änderungen auch in die Kunden-Preisliste zu schreiben. ***Auftragsänderungen in Kunden-Baustellen-Preislisten anpassen***: Hier besteht die Möglichkeit, bei Änderung eines Auftrages diese Änderungen auch in die Kunden-Baustellen-Preisliste zu schreiben. Bei eingestellter Option ***Immer fragen*** erfolgt beim Speichern des Auftrages keine Abfrage zur Synchronisation, die Synchronisation wird zwangsweise durchgeführt. ***Auftragsänderungen in Kunden-Baustellen-Rabattlisten anpassen***: Hier besteht die Möglichkeit, bei Änderung eines Auftrages diese Änderungen auch in die Kunden-Baustellen-Rabattliste zu schreiben. ***In synchronisierten Preislisten nacherfasste nicht im Auftrag enthaltene Positionen nicht synchronisieren***: Über diese Option kann gesteuert werden, dass Preislisteneinträge, die nicht über die Auftragssynchronisation geschrieben, sondern direkt in der Preisliste eingepflegt wurden, bei der Synchronisation einer Auftragsänderung erhalten bleiben. In Voreinstellung ist diese Option nicht gesetzt. Dies bedeutet z.B., dass wenn in den Auftrag ein Artikel eingepflegt wird, der zwischenzeitlich in der Preisliste erfasst wurde, so ist der im Auftrag erfasste Dateninhalt führend. ***Druck Werksmeldung beim Druck eines Auftrags***: Durch Doppelklick auf den Eintrag kann einer der drei Möglichkeiten ***nie drucken***, ***nachfragen*** oder ***immer drucken*** ausgewählt werden. Die Einstellung steuert das Programmverhalten beim Angebotsdruck. Die Option wird abhängig vom Vorhandensein des Werksmeldungsreports initialisiert. Ist ein Report hinterlegt, so wird sie nach dem Update auf ***nachfragen*** stehen, ist kein Report hinterlegt, so wird die Option auf ***nie drucken*** gestellt. ***Preisvortrag bei Auftragsschnellerfassung***: Dieser Punkt ist nur relevant, wenn Sie Auftragsschnellerfassungen über ***Angebot → Auftragsabruf erfassen*** vornehmen. Dies ist jedoch wiede-

	rum nur relevant, wenn Sie mit der Disposition arbeiten. ***Preiserfassung in Auftragsschnellerfassung ermöglichen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, können Sie, können Sie beim Erstellen eines Standardauftrags über den Assistenten Preise für diesen Auftrag angeben. Ist der Haken nicht gesetzt ist keine Preiserfassung möglich.

Registerkarte Auftragsabruf

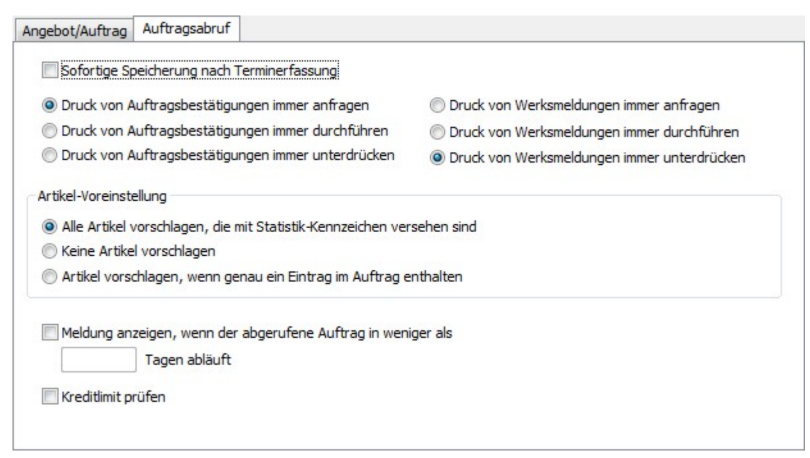


Abb. 3: Registerkarte ***Auftragsabruf***

Parameter	Beschreibung
Sofortige Speicherung nach Terminerfassung	Wenn Sie diesen Haken setzen, wird der Auftragsabruf nach Erfassen eines vollständigen Termins ohne weitere Aktion sofort gespeichert.
Druck von …	Hier können Sie die Ausdruckmöglichkeit von Auftragsbestätigungen und Werksmeldungen bei Neu-Erfassung festlegen. Sie haben die folgenden Möglichkeiten zur Auswahl: • ***immer anfragen*** → vor dem Erstellen eines Auftragsabrufs wird eine Abfrage angezeigt, über welche Sie den Druck unterbinden oder durchführen können • ***immer durchführen*** → es wird beim Erstellen eines Auftragsabrufs immer automatisch eine Werksmeldung gedruckt • ***immer unterdrücken*** → es wird keine Werksmeldung gedruckt
Artikel-Voreinstellung	Hier können Sie festlegen, wie die Vorbelegung der an den Auftrag zu übergebenden Artikeldatensätze erfolgen soll. Es können: • alle Artikel mit Statistik-KZ • keine Artikel und • Artikel, die als alleiniger Eintrag vorhanden sind vorgetragen werden.

Meldung anzeigen, wenn der abgerufene Auftrag in weniger als … Tagen abläuft	Wenn Sie diesen Haken setzen, wird beim Vortrag des Auftrags im Assistent des Lieferabrufs eine Meldung angezeigt, falls der Auftrag in weniger als den im Eingabefeld angegebenen Tagen abläuft.
Kreditlimit prüfen	Wenn Sie diesen Haken setzen, wird beim Vortrag des Kunden im Assistent des Lieferabrufs die Einhaltung des Kreditlimits geprüft. Bei Überschreitung wird im Assistenten ggf. eine Hinweismeldung eingeblendet.

Einstellungen für das Versenden von Angeboten per E-Mail

Allgemeines

Die Grundeinstellungen für das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen erfolgen im Dialogfenster der WDV-Einstellungen. Hier werden auch die allgemeinen Grundeinstellungen für die WDV und alle weiteren Module festgelegt. Im Hinblick auf das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen sind hier in erster Linie die Einstellungen für den Versand der E-Mails festzulegen und zu konfigurieren.

Prinzipiell existieren 2 Möglichkeiten nach denen der E-Mail-Versand erfolgen kann:

- über MAPI (Versand über den aktuellen Mail-Client)
- über SMTP (Versand erfolgt über eine SMTP-Verbindung)



Einstellungen zum E-Mail-Versand im WDV Client

Eine Einstellmöglichkeit für den E-Mail-Versand finden Sie in den Grundeinstellungen zum WDV Client.

Aufruf der Grundeinstellungen für den WDV Client:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Optionen***.

2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Optionen*** auf die Schaltfläche ***WDVClient*** WdvClient.

Es werden Ihnen rechts im Fenster die Registerkarten angezeigt, auf welchen Sie die Optionen für den WDV Client festlegen können. Für das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen ist das Register ***Email Versand*** von Bedeutung.

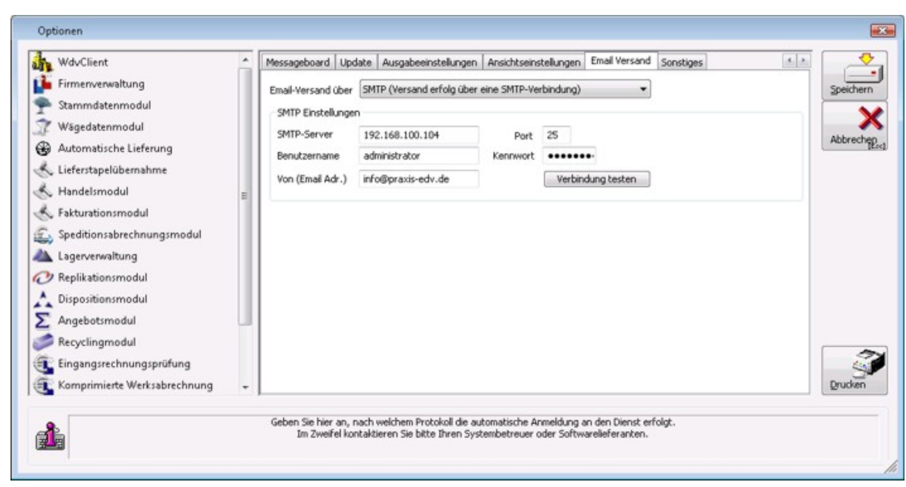


Abb. 4: Dialogfenster ***Optionen***

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Email-Versand über***	Stellen Sie hier das Verfahren für den Email-Versand ein. Die Einstellung ***MAPI*** empfiehlt sich, wenn Sie ein hohes Aufkommen an einzeln zu versendenden E-Mails haben. Beachten Sie dass ihr E-Mail-Programm in diesem Fall MAPI-fähig sein muss. Wählen Sie Versand über ***SMTP***, wenn ihr Mailprogramm nicht MAPI-fähig ist. Diese Einstellung sollte z.B. auch beim Versenden von Stapeldruck-Rechnungen gewählt werden.
SMTP Einstellungen	Wenn Sie E-Mails über SMTP versenden, müssen Sie hier noch die Zugangsdaten hinterlegen. Geben Sie den ***SMTP-Server*** und den zugehörigen ***Port*** an. Der Port ist in der Regel Port 25. Für den Server müssen Sie weiterhin einen ***Benutzername*** und zugehöriges ***Kennwort*** angeben. Im Feld ***Von (Email Adr***.) kann die E-Mail Adresse angegeben werden, die als Absender verwendet werden soll.



Verbindung testen	Mit dieser Schaltfläche können Sie die angegebenen Verbindungsdaten testen. Es öffnet sich hierbei ein separates Fenster, in welchem Sie eine E-Mail-Adresse angeben können an die die Test-E-Mail gesendet werden soll.

Einstellungen zum E-Mail-Versand im Stammdatenmodul

Eine weitere Einstellmöglichkeit für den E-Mail-Versand finden Sie in den Grundeinstellungen zum Stammdatenmodul.

Aufruf der Grundeinstellungen zum E-Mail-Versand im Stammdatenmodul:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Optionen***.

2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Optionen*** auf die Schaltfläche ***Stammdatenmodul*** Stammdatenmodul.

Es werden Ihnen rechts im Fenster die Registerkarten angezeigt, auf welchen Sie die Optionen für den E-Mail-Versand festlegen können. Für das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen ist das Register ***Sonstiges*** von Bedeutung.

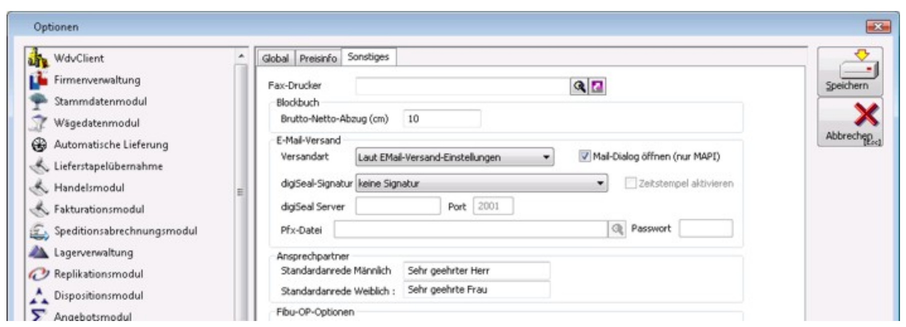


Abb. 5: Registerkarte ***Sonstiges***

Parameter	Beschreibung
Versandart	Wählen Sie hier die Schnittstelle oder das Protokoll, über die der Versand erfolgen soll. ***Über Report-Engine***: Wenn Sie diese Option wählen, sendet Crystal Report über MAPI direkt an die MAPI-Software (z.B. MS Outlook), ohne dass eine Möglichkeit des Eingreifens in diesen Prozess besteht. ***Laut E-Mail-Versand-Einstellungen***: Wenn Sie diese Option wählen, werden die Einstellungen verwendet, welche Sie im Register ***Email Versand*** der Grundeinstellungen des WDV Clients angegeben haben, siehe oben. ***Über MAPI***: Wenn Ihr E-Mail Programm MAPI fähig ist, können Sie diese Option verwenden.
Mail-Dialog öffnen (nur MAPI)	Wenn Sie zum E-Mail-Versand MAPI verwenden und diesen Haken setzen, öffnet sich vor jedem Versenden eines Angebots oder Auftrags der Mail-Dialog. Beachten Sie, dass für diesen Fall jedoch MS Outlook geöffnet sein muss.



Parameter	Beschreibung
digiSeal	Optional können Sie die Angebote und Rechnungen vor dem Versenden per E-Mail zum Signaturserver digiSeal leiten und dort signieren lassen. Beachten Sie, dass für Dateien der Typen *.pk7 und *.p7m auf Empfängerseite ein Programm zum Lesen vorhanden sein muss. Hinterlegen Sie unter **digiSeal-Signatur, digiSeal Server, Port, Pfx-Datei** die Einstellungen für das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen.

Ausgabeeinstellungen

Für das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen ist es außerdem notwendig das Format festzulegen, in welchem die Angebote / Aufträge exportiert und versendet werden sollen. Es ist prinzipiell möglich direkt aus dem Report eine PDF zu erstellen.



Hinweis

Beachten Sie jedoch, dass Crystal Report keine Möglichkeit bietet direkt eine PDF/A mit Adresskopf zu erstellen. Dazu muss mit einem Export-Hintergrund gearbeitet werden. Das Erstellen einer PDF/A muss über einen externen Treiber erfolgen.

Die Einstellungen für den Export der Reporte finden Sie ebenfalls in den Grundeinstellungen zum WDV Client.

Aufruf der Grundeinstellungen für den WDV Client:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Optionen***.

2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Optionen*** auf die Schaltfläche ***WDVClient*** WdvClient.

Es werden Ihnen rechts im Fenster die Registerkarten angezeigt, auf welchen Sie die Optionen für den WDV Client festlegen können. Für den Export ist das Register ***Ausgabeeinstellungen*** von Bedeutung.

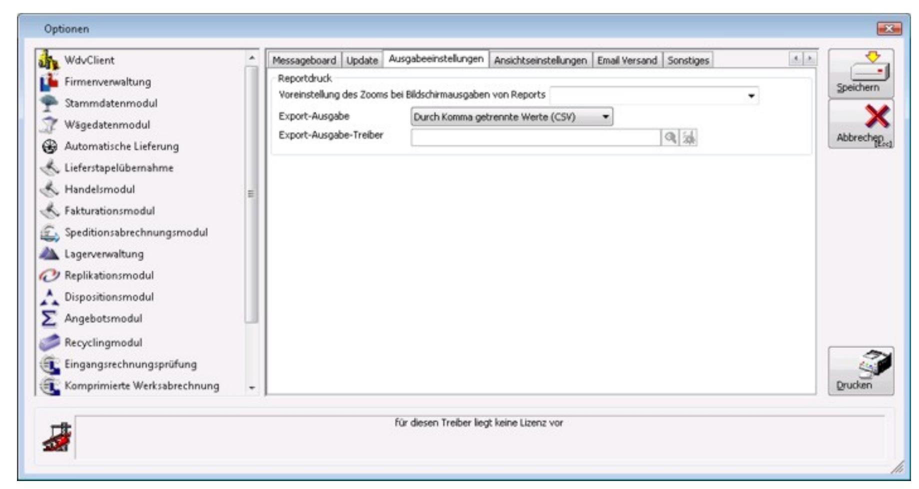


Abb. 6: Registerkarte ***Ausgabeeinstellungen***



Parameter	Beschreibung
Voreinstellungen des Zooms bei Bildschirmausgaben von Reports	Legen Sie hier die Größe fest, in der Reporte auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.
Export-Ausgabe	Für das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen als PDF ist hier die Einstellung ***Acrobat (PDF)*** zu wählen. Soll eine PDF/A erstellt werden, ist hier die Einstellung ***externer Treiber*** zu wählen. Anschließend müssen Sie im Feld darunter den ***Export-Ausgabe-Treiber*** einstellen. Beachten Sie jedoch, dass in einer PDF kein Adresskopf angedruckt wird, da Crystal Report keine Möglichkeit bietet, direkt eine PDF/A mit Adress-/ bzw. Rechnungskopf zu erstellen.
Export-Ausgabe-Treiber	Wenn Sie als ***Export-Ausgabe*** die Einstellung ***Externer Treiber*** gewählt haben, müssen Sie, um eine PDF/A erstellen zu können, nun noch einen Treiber einstellen. Die Treiber müssen dazu in Ihrem System installiert und lizenziert sein. Zur Auswahl stehen derzeit folgende beide Treiber: ***bioPDF-Treiber***: Dieser Treiber ist kostenpflichtig, und bietet sich für Unternehmen an, die über mehr als 10 Arbeitsplätze verfügen, an denen das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen durchgeführt werden soll. ***Bullzip-Treiber***: Bei Bullzip handelt es sich um Freeware. Sie können diesen Treiber verwenden, wenn Sie nicht über mehr als 10 Lizenz-Arbeitsplätze verfügen an denen das elektronische Versenden von Angeboten und Aufträgen durchgeführt werden soll. - Über diese Schaltfläche müssen Sie den Export-Treiber noch konfigurieren, siehe unten.

Export-Ausgabe-Treiber konfigurieren

Wenn Sie als Export-Ausgabe-Treiber einen externen Treiber wie ***Bullzip*** oder ***bioPDF*** verwenden, müssen Sie diese noch konfigurieren.

So konfigurieren Sie den externen Treiber:

1. Öffnen Sie die Grundeinstellungen zum WDV Client.
2. Wählen Sie dort das Register ***Ausgabeeinstellungen***.
3. Stellen Sie die Combobox ***Export-Ausgabe*** auf ***Externer Treiber***.
4. Wählen Sie im Feld ***Export-Ausgabe-Treiber*** den gewünschten Treiber aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Treiber zu konfigurieren.

   Der Dialog zum Einstellen des Treibers wird angezeigt.

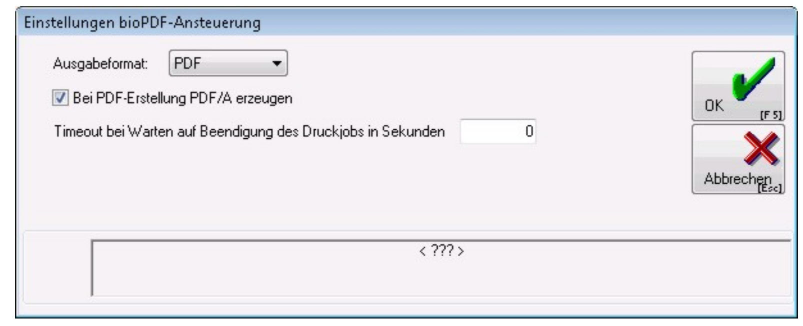


Abb. 7: Einstellung des externen Treibers

6. Wählen Sie als Ausgabeformat ***PDF*** und setzen Sie unbedingt den Haken bei der Option ***Bei PDF-Erstellung PDF/A erzeugen***.
7. Schließen Sie den Dialog mit der Schaltfläche ***OK*** .

Der externe Treiber wurde konfiguriert.

Sonstige Einstellungen

In den Programmeinstellungen des Wägedatenmoduls (Aufruf über ***Programm*** → ***Einstellungen*** → ***Wägedatenmodul*** → Registerkarte ***Liefererfassung*** → ***auftragsbezogene Einstellungen***) gibt es die Option ***Mehrjahresdaten für Aufträge im Auftragsinfo-Fenster einbeziehen***.

Das Setzen dieser Option bewirkt, dass im Auftragsinfo-Fenster die Liefererfassung sowie auch im Dialog ***Auftragsabarbeitungsstatus*** die Daten der Mehrjahrestabelle herangezogen werden.



Hinweis

Die Auftragsnummer von Standard-Aufträgen wird bei der Zusammenstellung der Mehrjahresdaten zusätzlich aufgenommen. Dies betrifft sowohl die Kumulation der aktuellen Jahresdaten, als auch die Zusammenstellung der Daten während des Jahreswechsels bzw. bei der nachträglichen Übernahme von Daten aus den Vorjahren.

Stammdaten

Allgemeines

Die folgende Auflistung gibt Ihnen einen Überblick darüber, welche Stammdaten für das Modul ***Angebot*** von Bedeutung sind und wo diese bei Bedarf anzulegen sind:

Anzulegende Stammdaten	Wo anzulegen?
Kunden	***Stammdaten → Konten → Personenkonten***
Werke	***Stammdaten → Werke → Werke***
Baustellen	***Stammdaten → Baustellen/Bauvorhaben → Baustellen/Bauvorhaben***
Zufuhrarten	***Stammdaten → Zufuhrarten***
Artikel	***Stammdaten → Artikel → Artikel***
Angebotstexte	***Stammdaten → Texte → Angebotstexte***
Auftragstexte	***Stammdaten → Texte → Auftragstexte***
Befrachtungs-Angebotstexte	***Stammdaten → Texte → Befrachtungs-Angebotstexte***
Befrachtungs-Auftragstexte	***Stammdaten → Texte → Befrachtungs-Auftragstexte***



Hinweis

Im Folgenden werden einige der benötigten Stammdaten kurz angerissen.

Auf die ausführliche Erläuterung der Stammdaten wird in diesem Benutzerhandbuch verzichtet. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch ***Stammdaten***.

Beachten Sie zu den im Folgenden erläuterten Stammdaten in jedem Falle auch die Informationen im Benutzerhandbuch ***Stammdaten***.



Nummernkreise für Angebote und -Aufträge

Für die Angebote und Aufträge sind Nummernkreise festzulegen.



Hinweis

Achten Sie beim Festlegen der Nummernkreise für Angebote und Aufträge darauf, dass diese sich nicht mit den Nummernkreisen der anderen Angebots- und Auftragstypen, z.B. den der Dienstleistungsangebote überschneiden, da sonst Konflikte in der Datenbank entstehen.

Bei Verwendung der Mehrfirmenverwaltung legen Sie diese Nummernkreise im Register ***Nummernkreise*** der Firma fest (Aufruf über ***Stammdaten → Werke → Firmen →*** Registerkarte ***Nummernkreise***), siehe folgende Abbildung.

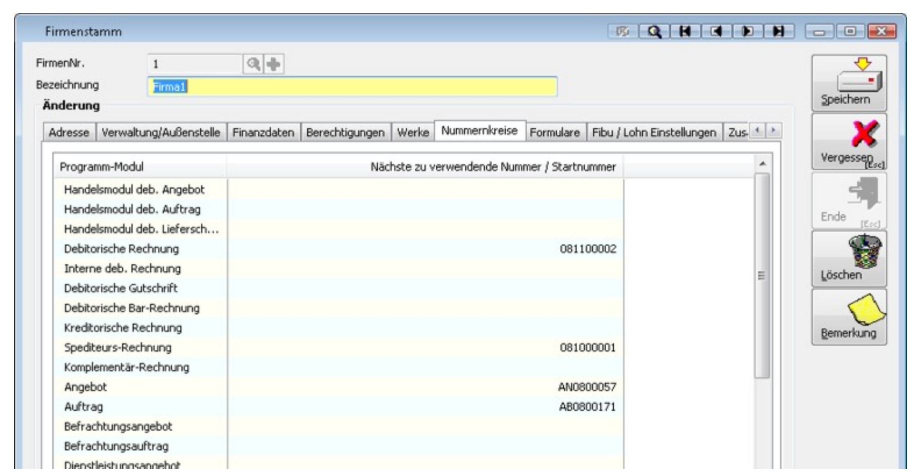


Abb. 8: Registerkarte ***Nummernkreise***

Wenn Sie nicht mit einer Mehrfirmenverwaltung arbeiten, werden die Nummernkreise in den Einstellungen des Angebotsmoduls (***Programm → Einstellungen → Angebotsmodul***) festgelegt, siehe folgende Abbildung.

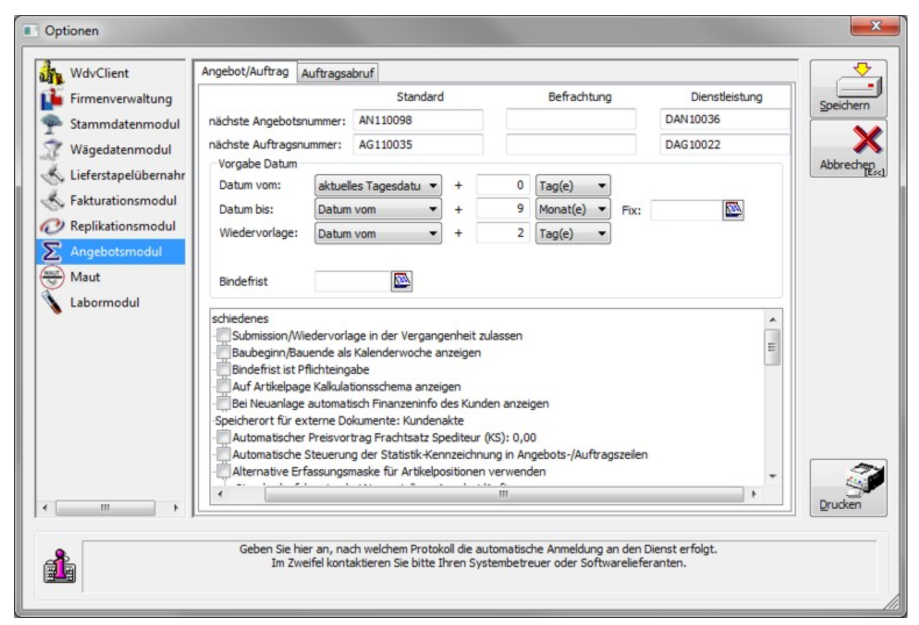


Abb. 9: Einstellungen ***Angebotsmodul***

Informationen zu den Einstellungen des Angebotsmoduls finden Sie auch im Abschnitt ***Grundeinstellungen*** in diesem Handbuch.



Texte

In der WDV können Sie Textbausteine für verschiedene Texttypen erstellen. Die Textbausteine werden in den Stammdaten erstellt und stehen Ihnen bei Bedarf dann an einer anderen Stelle im Programm zur Verfügung. So können Sie z.B. Angebotstexte eingeben, welche dann später auf den Kundenangeboten erscheinen oder Auftragstexte, die Sie auf den Kundenaufträgen andrucken können. Die Angebotstexte und Auftragstexte können Sie direkt im Angebot bzw. Auftrag auswählen.

Das Dialogfenster zur Erstellung der Textbausteine ist für Angebote und Aufträge identisch. Die folgenden Erläuterungen gelten daher für beide.

So rufen Sie das Dialogfenster zum Erfassen von Texten auf:

1. Wählen Sie ***Stammdaten → Texte***
2. Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü den Texttyp, zu welchem Sie einen Text erstellen möchten.

   Sie können den Typ auch noch später im Dialogfenster wechseln.

Das zugehörige Dialogfenster wird geöffnet.

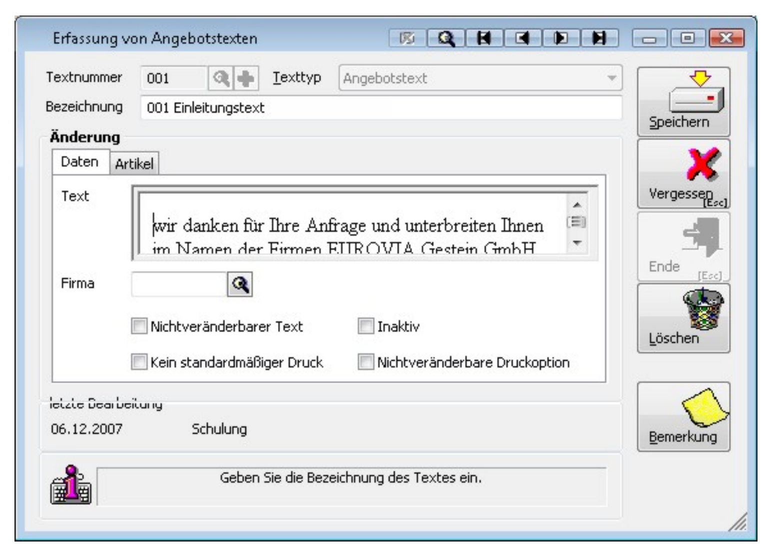


Abb. 10: Dialogfenster zum Erfassen von Texten

Parameter	Beschreibung
Feld ***Textnummer***	Weisen Sie an dieser Stelle dem zu erstellenden Textbaustein eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Textbaustein auswählen.
Combobox ***Texttyp***	Hier können Sie den Texttyp festlegen, den Sie erstellen möchten. Beim Modul ***Angebot*** sind dies: • Angebotstext • Auftragstext • Befrachtungs-Angebotstext • Befrachtungsauftragstext

Parameter	Beschreibung
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Textbausteins an. Es muss eine Bezeichnung für einen Baustein eingegeben werden, um diesen Speichern zu können.

Die Parameter der verschiedenen Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Registerkarte Daten

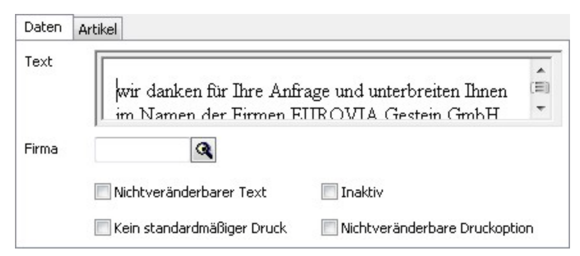


Abb. 11: Registerkarte ***Daten***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Text***	Geben Sie an dieser Stelle Ihren Text ein.
Feld ***Firma***	In diesem Feld können Sie den eingegebenen Text direkt einer Firma zuordnen. Der Text wird dann nur im Zusammenhang mit der betreffenden Firma verwendet, z.B. bei Schriftverkehr.
Nichtveränderbarer Text	Wenn Sie diesen Haken setzen, kann der Text in Belegen nicht mehr verändert werden. Diese Option steht nicht bei allen Texttypen zur Verfügung.
Inaktiv	Wenn Sie diesen Haken setzen, wird der Textbaustein inaktiv gesetzt. Er kann dann z.B. bei Belegen nicht mehr verwendet werden. Diese Option steht nicht bei allen Texttypen zur Verfügung.
Kein standardmäßiger Druck	Wenn Sie diesen Haken setzen, wird der Textbaustein nicht standardmäßig zum Druck ausgewählt. Diese Option steht nicht bei allen Texttypen zur Verfügung.
Nichtveränderbare Druckoptionen	Wenn Sie diesen Haken setzen, kann das Druckkennzeichen im Beleg nicht mehr durch den Anwender verändert werden. Diese Option steht nicht bei allen Texttypen zur Verfügung.

Registerkarte Artikel

In der Liste dieses Registers können Sie Artikel, Artikelgruppen oder Artikeluntergruppen hinterlegen, wenn der eingegebene Text nur für einen bestimmten Artikel bzw. Gruppen gelten soll.

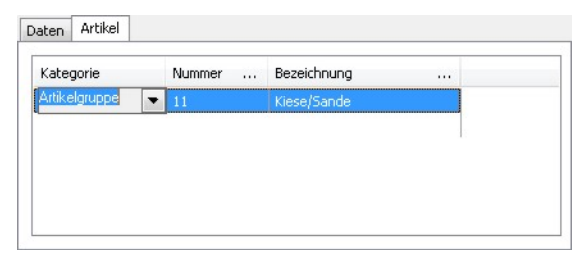


Abb. 12: Registerkarte ***Artikel***

In der Spalte ***Kategorie*** können Sie einstellen, ob der Text für einen Artikel, eine Artikelgruppe oder Artikeluntergruppe gelten soll. In der Spalte ***Nummer*** können Sie den genauen Artikel oder die Gruppe auswählen. Sie können ggf. weitere Zeilen hinzufügen.



Hinweis

Der Text kann nur im Zusammenhang mit den hier definierten Artikeln oder Gruppen verwendet werden.



Kunden – E-Mail-Verteiler für elektronischen Angebots-/Auftragsversand festlegen

Wenn ein Kunde seine Angebote und Aufträge als PDF oder PDF/A per E-Mail bekommen soll bzw. möchte, müssen Sie dies in dessen Stammdaten festlegen. dazu muss unter anderem eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt werden.



Hinweis

Eine weitere Voraussetzung ist, dass die WDV auf einen E-Mail-Client Zugriff hat.

So legen Sie fest, dass ein Kunde seine Angebote/Aufträge per E-Mail bekommt:

1. Wählen Sie ***Stammdaten → Konten → Personenkonten***.

   Das Dialogfenster ***Personenkonten*** wird geöffnet.

2. Wählen Sie im Feld ***Kontonummer*** den gewünschten Kunden aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

3. Wechseln Sie in das Register ***Verteiler***.

   In diesem Register definieren Sie, wie die verschiedenen Dokumente, dem Kunden übermittelt werden sollen, z.B. an wen diese versendet werden und über welches Medium (E-Mail, Fax etc.) der Versand erfolgt.

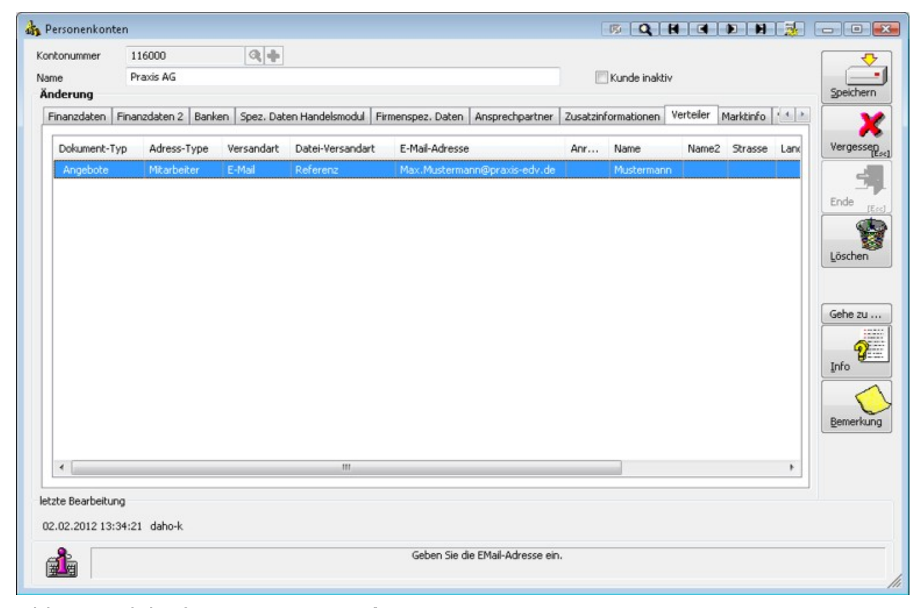


Abb. 13: Dialogfenster ***Personenkonten***

   Sie müssen hier nun der WDV bekanntmachen, dass der Kunde seine Angebote/Aufträge per Mail bekommt.

4. Wählen Sie in der Spalte ***Dokument-Typ*** die Art des Dokumentes.

   Für Angebote und Aufträge sind hierbei der Dokument-Typ ***Angebote*** und den Dokument-Typ ***Auftrüge*** von Belangen.

5. Stellen Sie in der Spalte ***Versandart*** die Versandart ***E-Mail*** ein.

6. Geben Sie in der Spalte ***E-Mail-Adresse*** eine E-Mail an, an welche das Angebot oder der Auftrag versendet werden sollen.

7. Füllen Sie ggf. die weiteren Spalten aus.



Sie haben damit für festgelegt, dass Angebote und Aufträge an diesen Kunden per E-Mail versendet werden können.

Sie können im Weiteren auch den Kunden-Baustellen Verteiler nutzen, falls Baustellen dieses Kunden gesondert behandelt werden sollen, siehe folgender Abschnitt.

Kunden-Baustellen-Verteiler

Den Kunden-Baustellen-Verteiler können Sie nutzen, wenn Baustellen dieses Kunden gesondert behandelt werden sollen, z.B. die Angebote oder Aufträge dieser Baustelle an eine andere als im Personenkonto festgelegte E-Mail-Adresse gesendet werden sollen. Die Einstellungen des Kunden-Baustellen-Verteilers übersteuern somit die Einstellungen im Personenkonto.

So legen Sie die Kunden-baustellenbezogene Dokumentverteilung per E-Mail fest:

1. Wählen Sie ***Stammdaten → Kunden/Baustellen-Verteiler***.

   Das Dialogfenster ***Kunden-baustellenbezogene Dokumentverteilung*** wird geöffnet.

   In diesem Dialog definieren Sie, wie die verschiedenen Dokumente für eine bestimmte Baustelle, dem Kunden übermittelt werden sollen, z.B. an wen diese versendet werden und über welches Medium (E-Mail, Fax etc.) der Versand erfolgt.

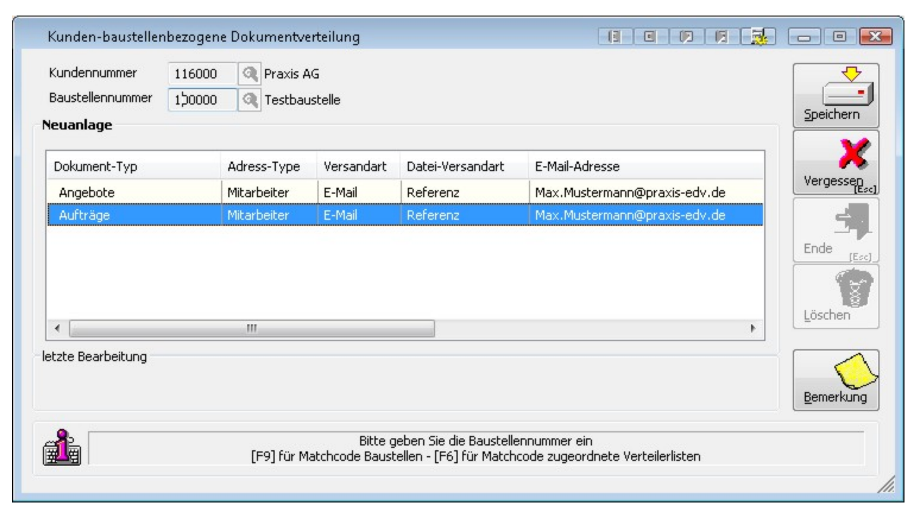


Abb. 14: Dialogfenster ***Kunden-baustellenbezogene Dokumentverteilung***

2. Wählen Sie im Feld ***Kundennummer*** den gewünschten Kunden aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
3. Wählen Sie im Feld ***Baustellennummer*** die gewünschte Baustelle aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
4. Wählen Sie in der Spalte ***Dokument-Typ*** die Art des Dokumentes.

   Für Angebote und Aufträge sind hierbei der Dokument-Typ ***Angebote*** und den Dokument-Typ ***Auftrüge*** von Belangen.
5. Stellen Sie in der Spalte ***Versandart*** die Versandart ***E-Mail*** ein.
6. Geben Sie in der Spalte ***E-Mail-Adresse*** eine E-Mail an, an welche die Angebote oder Aufträge versendet werden sollen.
7. Füllen Sie ggf. die weiteren Spalten aus.

Sie haben damit für den festgelegt, wohin die Angebote oder Aufträge für diese Baustelle und diesen Kunden versendet werden.



Zugeordnete Formulare

Im Administrationsprogramm der WDV finden Sie die Formularzuordnungen zum Modul ***Angebot***.



Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Aufruf:

Wählen Sie im Administrationsprogramm der WDV im Menü ***Einstellungen*** den Menüpunkt ***Formulare***.

Das Dialogfenster ***Formulare*** öffnet sich.

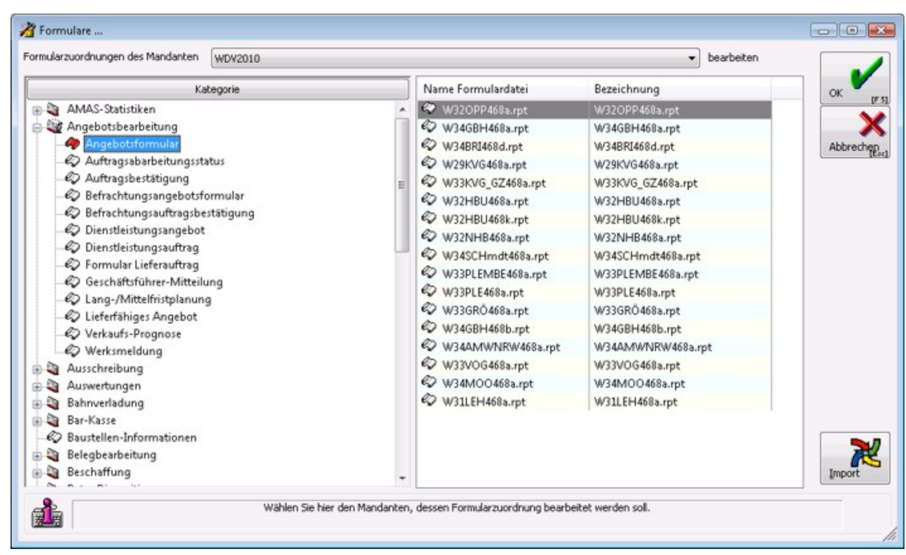


Abb. 15: Dialogfenster ***Formulare***

In diesem Dialogfenster können Sie u. a. die Formularzuordnungen für das Modul ***Angebot***, jeweils in Abhängigkeit vom gewählten Mandanten, einsehen und ggf. ändern.

Für das Modul ***Angebot*** sind folgende (Standard)Formulare gespeichert:

- ***Angebotsformular → W32Std468a.rpt***
- ***Auftragsabarbeitungsstatus***
- ***Auftragsbestätigung → W32Std467a.rpt***
- ***Befrachtungsangebotsformular***
- ***Befrachtungsauftragsbestätigung***
- ***Dienstleistungsangebot***
- ***Dienstleistungsauftrag***
- ***Formular Lieferauftrag → W23Std600b.rpt***
- ***Geschäftsführer-Mitteilung***
- ***Lang-/Mittelfristplanung***
- ***Lieferfähiges Angebot → W07Std067a.rpt***
- ***Verkaufs-Prognose → W16Std890a.rpt***
- ***Werksmeldung***



Arbeiten mit dem Modul Angebot

Angebote

Allgemeines zum Angebotsdialog

Das Erfassen von Angeboten erfolgt über einen separaten Dialog. Aus den erstellten Angeboten heraus können Sie anschließend bei Bedarf Aufträge erstellen.

So rufen Sie den Dialog zum Erstellen und Bearbeiten von Angeboten auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Angebot bearbeiten***.

   Das Dialogfenster ***Angebotsbearbeitung*** wird angezeigt.

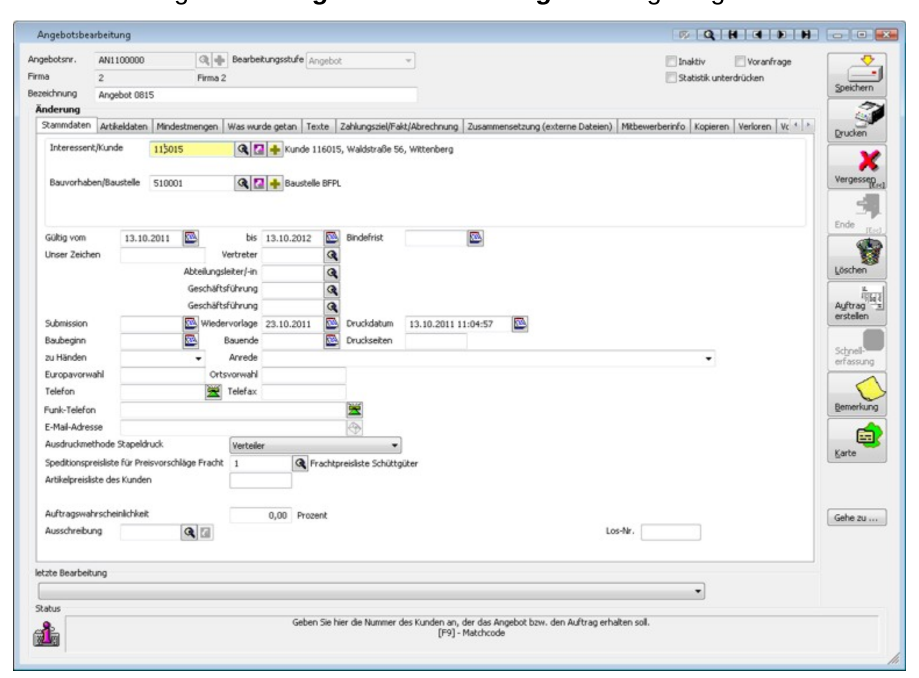
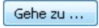


Abb. 16: Dialogfenster ***Angebotsbearbeitung***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Angebotsnr.***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Angebot eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie ein bestehendes Angebot auswählen.
Bearbeitungsstufe	In dieser Combobox steht die Stufe des Belegs, der aktuell bearbeitet wird, also ***Angebot*** bei einem Angebot oder ***Auftrag*** wenn es sich um einen Auftrag handelt. Die Stufe kann nicht innerhalb des Dialoges gewechselt werden.



Parameter	Beschreibung
Inaktiv	Setzen Sie diesen Haken, um das Angebot inaktiv zu setzen. Abhängigkeiten, die innerhalb der WDV bestehen, z.B. zu offenen Belegen, werden dann weiterhin beachtet.
Voranfrage	Setzen Sie diesen Haken, wenn es sich bei dem Angebot lediglich um eine Voranfrage handelt. Diese Option hat keine weiteren programmtechnischen Auswirkungen.
Statistik unterdrücken	Über diese Option können Reporte/Auswertungen gefiltert werden. Setzen Sie diesen Haken, wenn Sie möchten, dass das Angebot beim Ausdruck von Statistiken unterdrückt wird. Beim Kopieren von Nicht-Folge-Angeboten wird dieser Haken durch die Baustellennummer gesteuert. Bei der gleichen Baustellennummer wird der Haken entfernt, bei abweichender Baustellennummer wird er beibehalten.
Feld ***Firma***	Die Firma wird automatisch vorgetragen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Angebots an.
Speichern	Mit dieser Schaltfläche wird das Angebot in druckvorbereiteter Form gespeichert.
Drucken	Mit dieser Schaltfläche wird das Angebot gedruckt. Bei Drucken im Angebot/Auftrag wird geprüft, ob für die enthaltenen Artikel-Werks-Kombinationen Prüfzertifikate mit Dokumenten hinterlegt sind. Wenn ja, wird Drucken mit Zertifikaten bzw. Druck der Zertifikate angeboten. Diese Drucke gehen grundsätzlich auf den Standarddrucker bzw. das Angebot/Auftrag selbst auf Bildschirm bzw. Standarddrucker. Zertifikate können Sie unter ***Stammdaten → Prüfintervalle*** anlegen. Diese können anschließend einem Artikel hinterlegt werden.
Löschen	Mit dieser Schaltfläche wird das Angebot gelöscht.
Auftrag erstellen	Über diese Schaltfläche können Sie aus einem bestehenden Angebot einen Auftrag machen. Bevor ein Auftrag erstellt wird, muss sichergestellt sein, dass der Kunde und die Baustelle für den Auftrag bereits vorhanden sind. Da die Erstellung von Kunden und Baustellen zentral durchgeführt wird, müssen Sie ggf. die zuständigen Mitarbeiter zur Wandlung kontaktieren. Die Durchführung der EK-Prüfung bei der Wandlung eines Angebots in einen Auftrag findet in der WDV 2012 nur statt, wenn Einkaufspreise gepflegt werden können und die Option ***Einkaufspreise gleich 0 erlauben*** nicht gesetzt ist. Dies ist identisch mit der Faktura. Desweiteren ist die Option ***Einkaufspreise gleich 0 erlauben*** nun immer verfügbar, wenn EK-Preise gepflegt werden können. Bisher war die Anzeige abhängig von der Lizenzierung des Einkaufsmoduls. Bei gesetzter Option ***Einkaufspreise dürfen nicht 0*** sein, findet bei Angebot zu Auftrag eine Prüfung stattfindet. Alle EKs müssen dann > 0 sein, sonst wird kein Auftrag und damit auch

	keine BPL erstellt. Soll ein inaktives Angebot oder ein Angebot, für welches mindestens 1 Folgeangebot vorliegt zum Auftrag gemacht werden, erfolgt ein Hinweis. Mit positiver Quittierung dieses Hinweis ist die Auftragserstellung dann möglich.
	Bei der Angebotsneuanlage können Sie nach der Eingabe eines Kunden und einer Baustelle über diese Schaltfläche den Assistenten zur Schnellerfassung von Angeboten aufrufen. Dort können Sie durch Auswahl eines Werkes, der Artikel und Zufuhrart schnell Angebote erstellen.
	Über diese Schaltfläche haben Sie die Möglichkeit mehrere Funktionen des Moduls ***GIS*** aufzurufen. ***Datensatz anzeigen***: Ruft die Karte auf und zeigt den aktuell geladenen Datensatz in der Karte an. ***Alle Anzeigen***: Ruft die Karte auf und zeigt alle sichtbaren Datensätze (also z.B. alle Werke), in der Karte an. ***Baustelle mit Werken und Mitbewerberwerken im Umkreis X***: Über diesen Punkt können Sie eine Umkreis- oder Spinnensuche zu eigenen oder Mitbewerberwerken starten. Es wird zunächst der Dialog ***Filter*** eingeblendet. In diesem können Sie genau definieren, wonach Sie suchen (Eigenes Werk und/oder Mitbewerberwerk, Branche) und in welchen Umkreis die Suche erfolgen soll. Das Ergebnis wird Ihnen in einer Karte und rechts daneben in Form einer Liste mit Entfernungsangaben angezeigt. ***Routenvergleich Baustelle mit Werken und Mitbewerberwerken im Umkreis von***: Über diesen Punkt können Sie die Routen von verschiedenen Werken zur Baustelle vergleichen und so prüfen, ob ggf. ein eigenes oder ein Mitbewerberwerk näher oder günstiger zu dieser Baustelle liegt, als das Werk für welches das Angebot / der Auftrag erstellt wurde. Das Ergebnis wird Ihnen in einer Karte und rechts daneben in Form einer Liste mit Entfernungsangaben angezeigt. ***Route berechnen***: Über diesen Menüpunkt rufen Sie die Routenplanung auf. Die Adresse des gewählten Datensatzes, wird hier in der Liste der Stationen der Tour automatisch vorgetragen. Als weitere Kartenschicht werden die Werke angezeigt, so dass z.B. von der vorgetragenen Baustelle zu einem beliebigen Werk geroutet werden kann.
	Über diese Schaltfläche können Sie verschiedene Datensätze aufrufen, die für dieses Angebot relevant sind. Dies sind z.B. die Datensätze der Kunden-Stammdaten, Kundenpflege, Kundeninfo oder der Baustellen-Stammdaten. Sie können über das Kontextmenü dieser Schaltfläche auch Outlook aufrufen, um eine E-Mail zu senden.

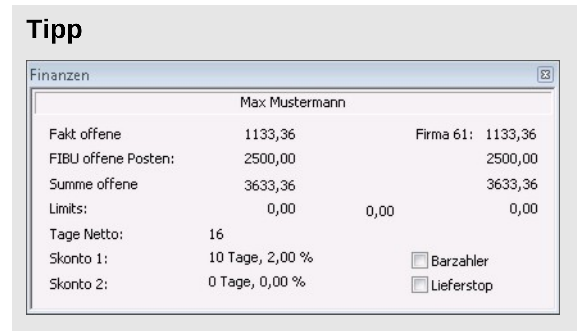
Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.



Registerkarte Stammdaten



Tipp



Der Dialog ***Finanzen*** zu den Finanzdaten des Kunden wird Ihnen bei Eingabe der Kundennummer angezeigt, wenn Sie in den Einstellungen des Moduls ***Angebot*** den Haken bei der Option ***Bei Neuanlage automatisch Finanzinfo des Kunden anzeigen*** setzen.

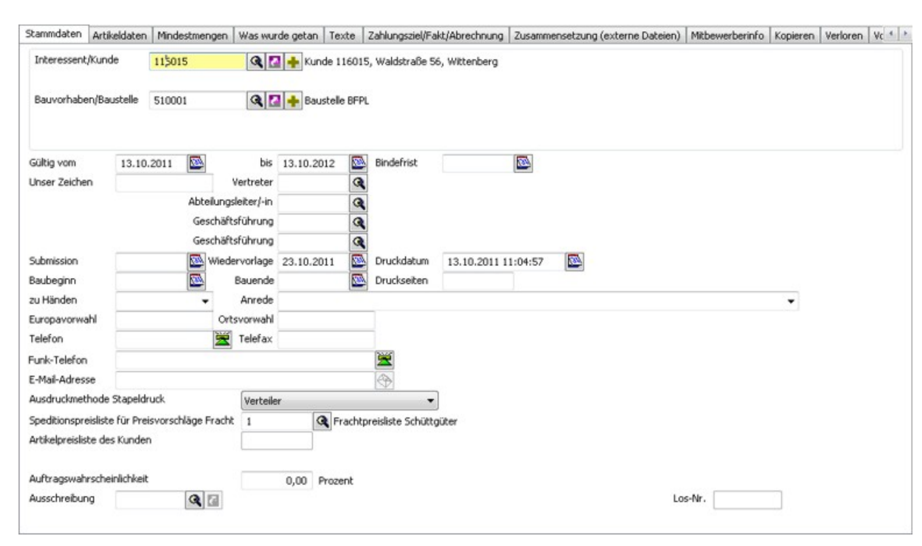


Abb. 17: Registerkarte ***Stammdaten***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Interessent/Kunde.***	Wählen Sie hier den Kunden/Interessenten, für den das Angebot erstellt wird. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie einen neuen Kunden/Interessenten unter der nächsten freien Nummer anlegen. Es öffnet sich dann der Dialog ***Personenkonten***. Wenn Sie in diesem einen Kunden/Interessenten anlegen, haben Sie die Möglichkeit über Gehe zu ... → ***Zugeordnete Baustellen*** gleichzeitig eine neue Baustelle anzulegen und diese dem Interessenten zuzuordnen. Die Zuordnung erfolgt im Register ***Kunden*** des Baustellenstamms. Wenn Sie die neue Baustelle und anschließend den Kunden/Interessenten speichern, werden beide im Containerangebot gleich vorgetragen. Über die Schaltfläche rufen Sie den Stammdatensatz des gewählten Kunden/Interessenten auf.



Parameter	Beschreibung
Feld ***Bauvorhaben/Baustelle.***	Wählen Sie hier die Baustelle, für die das Angebot gilt. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Baustelle unter der nächsten freien Nummer anlegen. Über die Schaltfläche rufen Sie den Stammdatensatz der gewählten Baustelle auf. Es ist auch möglich, das Angebot ohne Baustelle zu erstellen. Die Baustelle kann dann nachgetragen werden, bevor der Auftrag erstellt wird.
Feld ***Gültig von … bis***	Tragen Sie hier den Gültigkeitszeitraum des Angebots ein. Der Gültigkeitszeitraum muss unbedingt eingetragen werden. Hier wird vom Programm automatisch ein Tagesdatum vorgeschlagen. Welches Datum hier vorgeschlagen wird, kann in den Einstellungen des Angebotsmoduls fesgelegt werden. Das vorgeschlagene Datum kann jedoch geändert werden. Zur Auswahl können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
Feld ***Bindefrist***	Tragen Sie hier optional das Datum ein bis zu welchem das Angebot bindend ist. Das Feld ist ein reines Informationsfeld. Es kann hier automatisch ein Datum vorgetragen werden, wenn Sie dies in den Einstellungen des Angebotsmoduls im Feld ***Bindefrist*** festlegen.
Feld ***Unser Zeichen***	Geben Sie ggf. das Zeichen des Bearbeiters an. ***Vertreter***: Geben Sie hier ggf. den Vertreter an, der für das Angebot zuständig ist. ***Abteilungsleiter/-in***: Geben Sie hier ggf. den Abteilungsleiter an, in dessen Zuständigkeitsbereich das Angebot fällt. ***Geschäftsführung***: Geben Sie hier ggf. den Geschäftsführer an, in dessen Zuständigkeitsbereich das Angebot fällt.
Feld ***Submission***	Geben Sie optional ein Datum zur Submission des Auftrags an. Beachten Sie hierzu auch die Einstellmöglichkeiten zum Modul ***Entsorgungswirtschaft***.
Feld ***Wiedervorlagedatum***	Hier können Sie ein Datum zur Wiedervorlage des Auftrags angeben. Hier wird vom Programm automatisch ein Tagesdatum vorgeschlagen. Welches Datum hier vorgeschlagen wird, kann in den Einstellungen des Angebotsmoduls fesgelegt werden. Dieses kann jedoch geändert werden. Beachten Sie hierzu auch die Einstellmöglichkeiten zum Modul ***Angebot***.
Feld ***Druckdatum***	In diesem Feld können Sie ein Druckdatum angeben. Dieses wird vom Programm automatisch eingefügt, sobald das Angebot über die Schaltfläche ***Drucken*** gedruckt wurde.

Felder ***Baubeginn*** … ***Bauende***	Tragen Sie hier den Zeitraum an, in dem die Baustelle besteht. Zur Auswahl können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
Feld ***Druckseiten***	Geben Sie hier die Anzahl der Seiten an, die Sie dem Angebot als Anlage hinterlegen wollen.
Feld ***Zu Händen***	Hinter dem Feld ***zu Händen*** befindet sich eine Schaltfläche, mit dem Sie einen Ansprechpartner auswählen können. Ansprechpartner können Sie in den Stammdaten anlegen. Ansprechpartner und die zugehörigen Kontaktdaten werden – sofern vorhanden – nach der Eingabe des Kunden automatisch aus dessen Stammdaten (***Stammdaten → Konten → Personenkonten***) übernommen. Es ist möglich, in den Feldern ***zu Händen*** und ***Anrede*** selbst einen Text einzutragen. Dies könnte notwendig sein, wenn Sie einen Ansprechpartner nur auf diesem Angebot angedruckt haben wollen.
Kontaktdaten	In den Feldern ***Telefon***, ***Telefax***, ***E-Mail-Adresse*** usw. können Sie die Kontaktdaten zu diesem Kundenansprechpartner angeben. Die Kontaktdaten werden – sofern vorhanden – nach der Eingabe des Kunden automatisch aus dessen Stammdaten (***Stammdaten → Konten → Personenkonten***) übernommen.
Combobox ***Ausdruckmethode Stapeldruck***	Hier können Sie festlegen, wie die Angebote beim Durchführen eines Stapeldrucks gedruckt werden sollen. Zur Auswahl stehen: • ***Verteiler*** • ***Drucker*** • ***PC-Fax*** • ***e-Mail***
Feld ***Speditionspreisliste für Preisvorschläge Fracht***	Geben Sie hier die Nummer ein, die für Frachtpreisvorschläge während der Angebotserfassung genutzt werden soll. Diese Angabe besitzt keine Auswirkung auf die Faktura. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Artikelpreisliste des Kunden***	Hier wird automatisch die Artikelpreisliste des Kunden angegeben, wenn für diesen eine solche hinterlegt wurde bzw. in den Stammdaten existiert.
Feld ***Auftragswahrscheinlichkeit***	Geben Sie hier optional eine Wahrscheinlichkeit an, mit der aus diesem Angebot ein Auftrag resultiert.
Feld ***Ausschreibung***	Hier können Sie ggf. die Ausschreibung angeben, aus welcher das Angebot hervorgegangen ist. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. ***Los-Nr.***: Wenn Sie aus einer Ausschreibung ein Angebot machen, wird hier die „Angebotsnummer“ hinterlegt, welche in der Ausschreibung diesem Angebot zugeordnet ist.

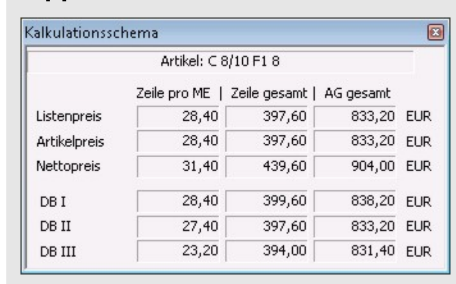


Registerkarte Artikeldaten

In diesem Register werden die Artikel bzw. Artikeldaten und absoluten Rabatte zum Angebot erfasst.



Tipp



Der Dialog ***Kalkulationsschema*** zur Ermittlung von Deckungsbeiträgen wird Ihnen angezeigt, wenn Sie in den Einstellungen des Moduls ***Angebot*** den Haken bei der Option ***Auf Artikelpage Kalkulationsschema anzeigen*** setzen.

Diese Einstellung ist insbesondere bei Angeboten für den Bereich Beton von Bedeutung. Durch den Zugriff auf die Stoffkosten, die sich anhand von hinterlegten Einkaufpreisen und den Verkaufsartikeln hinterlegten Rezepturen berechnen, wird auch bei der Angebotserfassungen der Deckungsbeitrag 1 ermittelt und angezeigt.

Der Deckungsbeitrag wird aus Verkaufsmaterialpreis minus variable Kosten minus Stoffkosten ermittelt. Die Deckbeiträge 2 und 3 berücksichtigen zusätzlich Fix-, Vertriebs- und Verwaltungskosten.

Variable Kosten, Fix-, Vertriebs- und Verwaltungskosten können in den Artikel- bzw. dem Werksstammdaten hinterlegt werden.

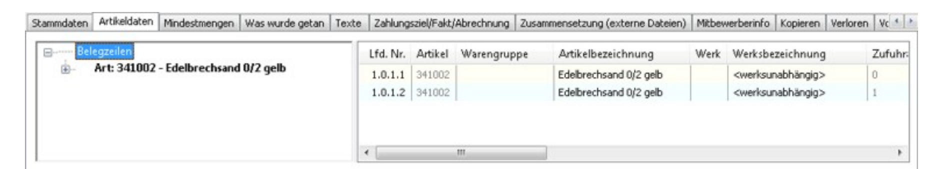


Abb. 18: Registerkarte ***Artikeldaten***



Hinweis

Die Reihenfolge der Artikel kann NUR in der Belegzeilen-Baumstruktur verändert werden.

Parameter	Beschreibung
Belegzeilen	In der Baumstruktur auf der linken Seite werden die einzelnen Positionen des Angebots gelistet, d.h. die Artikel sowie die absoluten Rabatte. Um eine Artikelposition an- oder hinzuzufügen, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag ***Belegzeilen*** klicken. Im angezeigten Kontextmenü wählen Sie anschließend den Eintrag ***Artikel anfügen***. Im weiteren Verlauf müssen dann Artikel, Werk und Zufuhrart gewählt werden. Anschließend wird der Artikel als Belegzeile aufgeführt. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im nachfolgenden Abschnitt. Wenn Sie Artikelpositionen und zusätzlich einen absoluten



	Rabatt für das Angebot erfassen möchten, müssen Sie im Kontextmenü den Eintrag ***Warengruppen-Rabattposition anfügen*** wählen. Neben Wahl von Artikel, Werk und Zufuhrart muss hierbei noch eine Warengruppe, ein Rabatt und eine Menge gewählt werden. Anschließend werden Artikel und Rabatt als separate Belegzeile aufgeführt.
Liste	Wenn Sie links eine der Belegzeilen selektieren, werden ihnen hier die Details zu dieser Belegzeile angezeigt. Aufgeführt sind hier der Artikel, das Lieferwerk und die Zufuhrart. Es ist weiterhin eine Spalte ***Menge*** vorhanden. Diese wird ggf. vorgetragen, z.B. wenn das Angebot über ***Warengruppen-Rabattposition anfügen*** erstellt wurde. Es wird hier außerdem der ***Artikelpreis*** vorgetragen, sofern dieser in der WDV hinterlegt wurde. Gleiches gilt für die ***Entfernung*** und die Frachtpreise (***Frachtsatz***, ***Frachtaufwand***) und ***Rabattleiste***. Die Einträge zu Menge, Preisen und Entfernung können hier noch angepasst bzw. überschrieben werden. Sie haben bei den Preisspalten über die Taste ***F11*** die Möglichkeit sich ein Fenster mit Preisinformationen für Material und Fracht (über km oder Zone) anzeigen zu lassen. In diesem erhalten Sie Infos über den kundenspezifischen Preis (wenn Preislisten vorhanden sind), den Listenpreis, den Minimal-, Ziel-, Produktions- und den Durchschnittspreis. Wenn Sie möchten, können Sie das Preisinfofenster automatisch zuschalten lassen. Die Option hierfür finden Sie unter ***Programm → Einstellungen → Stammdatenmodul →*** Registerkarte ***Global*** unter dem Punkt ***Preisinfofenster immer anzeigen***. (Diese Einstellung wirkt sich allerdings auch auf das Preisinfofenster in den Preislisten in den Stammdaten aus). Ist die Option gesetzt, wird das Fenster immer automatisch angezeigt. Weiterhin gibt es unter diesen Einstellungen die Option ***automatischer Preisvorschlag in Preislisten***. Hier greift das Programm auf bereits vorhandene Preise zu und schlägt diese vor. Im der Liste besteht weiterhin die Möglichkeit, Spalten weg- oder zuzublenden. Dazu betätigen Sie in derListe die rechte Maustaste und klicken im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Ansicht*** an. Die roten Haken bedeuten, dass Sie die Spalte wegblenden können, Spalten mit grauen Haken sind Pflicht und können nicht ausgeblendet werden. Diese Einstellung ist rechnerspezifisch und gilt ab Änderung für jedes Angebot auf diesem Rechner. Mit dem Kontextmenü können Sie auch die Berechnungsbasis von Artikelpreis auf Kundenpreis und umgekehrt schalten. Die Berechnungsbasis bleibt konstant, der Frachtsatz wird – je nach dem was Berechnungsbasis ist – aufgeschlagen oder abgezogen. Ist z.B. der Artikelpreis als Berechnungsbasis eingestellt, dann ergibt sich der Kundenpreis aus ***Artikelpreis + Frachtpreis***. Ist der Kundenpreis als Berechnungsbasis eingestellt, dann ergibt sich der Artikelpreis aus ***Kundenpreis – Frachtpreis***. Man sieht daran, welche Berechnungsbasis aktiv ist, dass man auf die jeweils andere umschalten kann. Ist eine SPL im Angebot/Auftrag angegeben, so erfolgt die Frachtpreisermittlung unter deren Verwendung. Ist keine

angegeben, so wird geprüft, ob dem Kunden eine APL hinterlegt ist und ob in dieser (wenn gültig) für den aktuellen Artikel eine SPL hinterlegt ist. Ist dies der Fall wird diese für die Frachtpreisermittlung herangezogen.

Über die Taste ***F8*** kann in den Spalten zu Artikel- und Frachtpreis der Kalkulationsrechner aufgerufen werden. Diese Kalkulation wird in den Datenzeilen abgelegt, so dass sie später nachvollzogen werden kann. Eine Kalkulation kann mit ***Strg*** + ***Shift*** + ***F8*** in den entsprechenden Feldern wieder entfernt werden. Das Vorhandensein einer Kalkulation wird durch Bilder in der Erfassungs-Liste angezeigt.

In einer Zeile mit einer nicht frachtbehafteten Zufuhrart wird die Spalte ***Entfernung*** deaktiviert.

In der Artikelliste kann eine Spalte "***Bew. Auftr.menge***" (Bewertete Auftragsmenge) eingeblendet werden. Es kann hierin ein Zahlenwert mit 3 Nachkommastellen erfasst werden. Wird nichts erfasst, wird in der Datenbank NULL gespeichert, so dass beim erneuten Laden ebenfalls wieder ein leeres Feld entsteht.

Es ist eine Spalte ***interne Bemerkung*** erfassbar. Der dort eingetragene Text wird bei Erfassung eines Lieferabrufes vorgetragen und kann dort überschrieben werden.

Die interne Bemerkung des Lieferabrufes wird in die Erfassung eines transportauftrages vorgetragen und kann dort überschrieben werden.

In der Spalte ***Faktor Gew.-Vol.*** kann der Umrechnungsfaktor Gewicht-Volumen erfasst werden, wenn folgende Bedingungen in der Datenzeile erfüllt sind:

1. Es wird eine Artikel-Positionszeile bearbeitet.
2. Es wurde ein Werk angegeben
3. Der Artikel enthält in seiner Werksausprägung bereits einen Umrechnungsfaktor.

Wird hier ein Wert > 0 eingetragen wird er später in der Liefererfassung zur Umrechnung von Gewicht in Volumen verwendet. Wird der Wert leer gelassen oder 0 eingesetzt, so wird später in der Liefererfassung auf den Wert laut Artikelstamm zugegriffen. Mit ***F7*** kann der Wert laut Artikelstamm vorgetragen werden. In der Spalte ***Faktor Gew.-Vol.*** kann die Taste ***F6*** genutzt werden, um bei allen Zeilen des Angebots, die das gleiche Werk, den gleichen Artikel und den gleichen Art-Wgr-Typ aufweisen, den Wert der aktuellen Zeile zu übertragen.



Registerkarte Mindestmengen

In diesem Register können Sie, wie in der BPL/KPL Mindermengen definieren. Diese dem Angebot/Auftrag hinterlegbaren Mindermengen werden bei der Angebots-zu-Auftragserstellung und bei der Auftragsänderung (bei entspr. Einstellung) in bzw. mit den zugehörigen KPL/BPL synchronisiert und beim Kopieren auch mit kopiert.

Mindermengen bezüglich des Auftrags haben höchste Priorität. Bei der Liefererfassung können automatisch Zuschläge gezogen werden, wenn von der Mindermengenfindung eine Mindermenge im Auftrag oder in der BPL oder KPL gefunden werden (unabhängig von der Preisfindung in der BPL/KPL). Hierzu gibt es eine Option in den Einstellungen des Wägedatenmoduls, siehe folgende Abbildung.

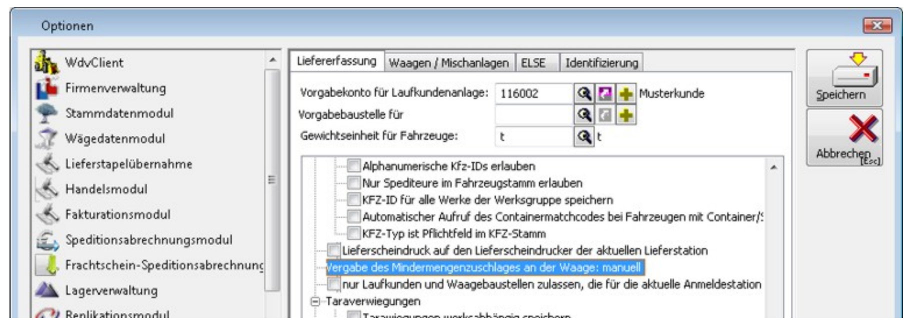


Abb. 19: Optionen des Wägedatenmoduls

Die Option definiert die Vergabe von Mindermengen an der Waage.

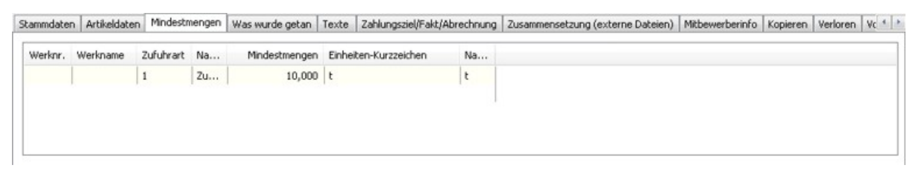


Abb. 20: Registerkarte ***Mindesmengen***

Die Mindermengen können werksabhängig und werksunabhängig erfasst werden. Um eine Mindermenge werksunabhängig zu erfassen, müssen Sie diese ohne einen Eintrag in der Spalte ***Werknr.*** erfassen.

In der Spalte ***Zufuhrat*** wird die Zufuhrart angegeben, auf welche sich die Mindermenge bezieht. Der Wert der Mindermenge ist in der Spalte ***Mindestmengen*** anzugeben, die zugehörige Einheit (z.B. Tonnen) in der Spalte ***Einheiten-Kurzzeichen***.

Registerkarte Was wurde getan

Im Register ***Was wurde getan*** kann entnommen werden, welche Schritte in Bezug auf das Angebot bisher erfolgt sind. Das Register wird hier generell und unabhängig vom Modul ***Vertriebssteuerung*** eingeblendet.

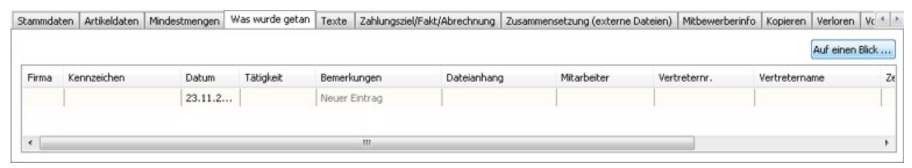


Abb. 21: Registerkarte ***Was wurde getan***



Registerkarte Texte

Im Register ***Texte*** erscheinen die vorhandenen Angebotstexte. Diese können im Menü ***Stammdaten → Texte → Angebotstexte*** zum Andruck markiert werden.

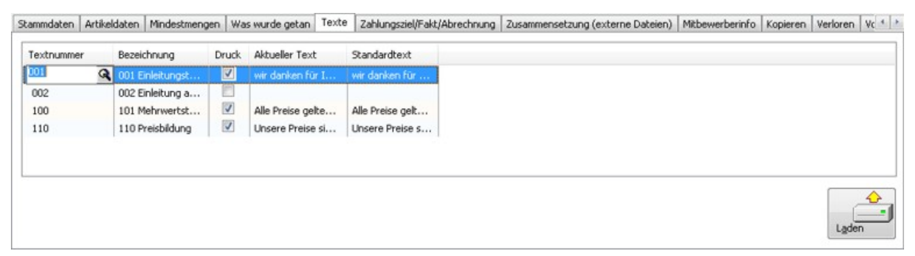


Abb. 22: Registerkarte ***Texte***

Über den Haken ***Druck*** in der gleichnamigen Spalte wird gesteuert, ob die Angebotstexte auf dieses Angebot gedruckt werden sollen. Das automatische Setzen des Druckkennzeichens bei den Textbausteinen in Angebot und Auftrag erfolgt bei Texten, die mit Artikeln oder Artikelgruppen verknüpft sind, nur dann, wenn die Option ***Kein standardmäßiger Druck*** im Textbaustein nicht gesetzt ist.

Bei der Neuerfassung eines Angebotes oder Auftrages werden zunächst nur Texte geladen, die nicht mit Artikeln oder Artikelgruppen verknüpft sind. Beim Wechsel in das Register ***Texte*** erfolgt ein Nachladen der Daten. Dies passiert über einen Programmeinsprungpunkt. Beim Wechsel in das Register ***Texte***, werden Textbausteine, die anhand der angegeben Artikel oder Warengruppen in die Textliste aufgenommen werden müssen, aber noch nicht vorhanden sind, in die Liste eingetragen. Dies findet sowohl bei der Neuanlage als auch beim Editieren statt. Dieser Vorgang findet auch vor dem Speichern/Drucken aus dem Dialog heraus statt, wenn Artikeldaten hinzugefügt wurden, aber nicht in das Register ***Texte*** gewechselt wurde.

In der Liste der Texte ist per Definition nur die Spalte ***Textnummer*** sortierbar. Aus diesem Grund wird in der WDV der Sortierpfeil im Spaltenkopf nur dann angezeigt wird, wenn die zugehörige Spalte auch sortiert werden kann.



Registerkarte Zahlungsziel/Fakt/Abrechnung

In diesem Register können Sie die ggf. für dieses Angebot geltenden individuellen Zahlungskonditionen angeben.

Stammdaten | Artikeldaten | Mindestmengen | Was wurde getan | Texte | Zahlungsziel/Fakt/Abrechnung | Zusammensetzung (externe Dateien) | Mitbewerberinfo | Kopieren | Verloren

Individuelle Zahlungskonditionen verwenden
Zahlungskondition
Netto Tage
Skonto 1 Tage, %
Skonto 2 Tage, %
Skonto 3 Tage, %
Faktura
Zahlungsart
Faktura getrennt nach Material und Fracht
Fakturierung erst nach Abschluß des Auftrags
Bar-Auftrag
Bepreisung
Warnlevel 0 - kein Warnlevel
Keine zusätzlichen Kundenrabatte anwenden
Speditionsabrechnung
Keine Speditionsabrechnung
Abfertigungsvergütung

Abb. 23: Registerkarte ***Zahlungsziel/Fakt/Abrechnung***

Parameter	Beschreibung
Individuelle Zahlungskonditionen verwenden	Setzen Sie diesen Haken, um dem Kunden für dieses Angebot eine individuelle Zahlungskondition zuzuweisen. Anschließend können die weiteren Felder, wie ***Zahlungskondition***, ***Netto*** und die ***Skonto***-Felder editiert werden, der bereits enthaltene Inhalt wird jedoch beibehalten. Wird der Haken zurückgesetzt, so werden die Felder mit den laut Stammdaten gültigen Zahlungsbedingungen gefüllt. Bei Anzeige der Zahlungsbedingungen aus den Stammdaten werden die Texte ***Zahlungsbedingung*** und ***Zahlungsart*** mit dem Präfix ***(F)*** versehen, wenn die angezeigten Werte aus der Firmenausprägung des Kunden stammen. In den Eingabefeldern werden die laut Stammdaten gültigen Zahlungsbedingungenen angezeigt, wenn der Haken nicht gesetzt ist.
Faktura	Im Feld ***Zahlungsart*** können Sie eine individuelle Zahlungsart für dieses Angebot vereinbaren. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Um eine Auswahl treffen zu können, muss die Option ***Individuelle Zahlungskonditionen verwenden*** aktiviert sein. ***Faktura getrennt nach Material und Fracht***: Setzen Sie diesen Haken, wenn Lieferscheine auf Basis dieses Angebotes/Auftrags getrennt nach Material und Fracht fakturiert werden sollen. ***Faktura erst nach Abschluss des Auftrags***: Wenn Sie diesen Haken setzen, so wird beim manuellen Druck einer Rechnung auf diesen Auftrag eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Auftrag nicht auf abgerechnet gesetzt ist. Der Anwender in der Faktura hat die Möglichkeit den Druck zu unterbinden. ***Bar-Auftrag***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird der Auftrag als Barzahlung behandelt. Lieferschei-



	ne auf Basis dieses Auftrags werden nicht in eine Rechnung übergeben!
Bepreisung	Combobox ***Warnlevel***: In dieser Combobox können Sie festlegen, ob bei diesem Artikel bei der Lieferstapelübernahme eine Warnung erscheinen soll, wenn es für einen Kunden keine Preisliste mit diesem Artikel gibt. Es gibt 3 Einstellmöglichkeiten: ***0 – Keine Warnung*** → Bei dieser Einstellung erfolgt keine Warnung; ***1 – Warnung bei fehlender Preisliste*** → Bei dieser Einstellung erfolgt nur eine Warnung bei der Lieferstapelübernahme, dass es keine Preisliste gibt. Dabei wird der Beleg aber in die Faktura übernommen. ***2 – Fehler bei fehlender Preisliste*** → Bei dieser Einstellung wird der Lieferschein nicht in die Faktura übernommen, wenn keine Preisliste hinterlegt ist. ***Keine zusätzlichen Kundenrabatte anwenden***: Wenn Sie diesen Haken setzen werden keine weiteren Kunderabatte gewährt.
Speditionsabrechnung	***Keine Speditionsabrechnung***: Setzen Sie diesen Haken, wenn Sie für diesen Auftrag generell keine Speditionsabrechnung durchführen möchten. Die Einstellung übersteuert die Einstellung im Personenkontenstamm sowie die Einstellungen in der Liste der Vorzugsspediteure. Feld ***Abfertigungsvergütung***: Geben Sie hier optional die in der Speditionsabrechnung für alle Spediteure zu verwendende Abfertigungsvergütungan. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Die Vergütung kann auf der Seite der Vorzugsspediteure für einzelne Spediteure übersteuert werden. Wird hier und unter Vorzugsspediteuren keine Vergütung angegeben, so greift die Vergütung aus dem Spediteursstamm.

Registerkarte Zusammensetzung (externe Dateien)

In diesem Register können Sie dem Angebot oder Auftrag externe Dokumente anhängen.



Abb. 24: Registerkarte ***Zusammensetzung***



Registerkarte Mitbewerberinfo

In diesem Register können Sie Mitbewerber und Mitbewerberwerke vermerken, welche z.B. ebenfalls für eine dem Angebot zugrunde liegende Ausschreibung ein Angebot abgegeben haben.

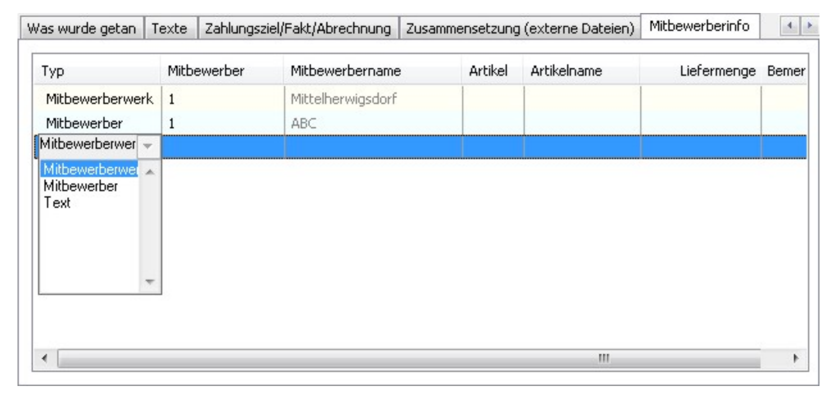


Abb. 25: Registerkarte Mitbewerberinfo

Registerkarte Verloren

In diesem Register können Sie ggf. vermerken, dass das geöffnete Angebot verloren wurde sowie warum und an wen. Das Register wird unabhängig vom Ausschreibungsmodul angezeigt.

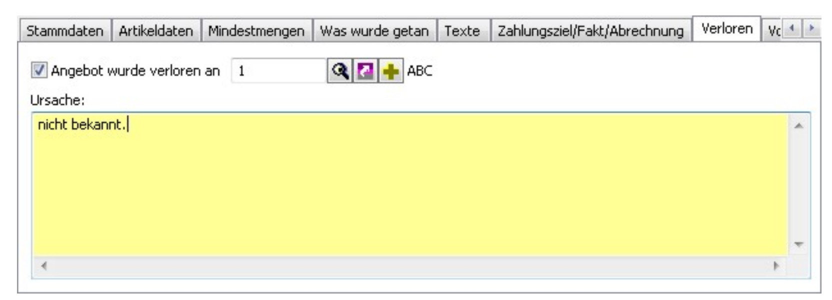


Abb. 26: Registerkarte ***Verloren***

Parameter	Beschreibung
Angebot wurde verloren…	Setzen Sie diesen Haken, um dieses Angebot als verloren zu kennzeichnen.
Feld ***an***	In diesem Feld können Sie den Konkurenten angeben, an welchen das Angebot verloren wurde. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Ursache***	Hier können Sie ggf. den Grund angeben, warum dieses Angebot verloren ging.



Registerkarte Vorzugsspediteure

In diesem Register können Sie für den Auftrag die bevorzugt zu beauftragenden Spediteure angeben. Bei der Neuanlage von Aufträgen oder bei der Übernahme von Angeboten zum Auftrag werden die im Kundenstamm hinterlegten Vorzugsspediteure vorgetragen.

Wird bei der Speicherung eines Auftrags auch eine BPL erstellt bzw. synchronisiert, so werden auch die einheitenbehafteten Daten der Vorzugsspediteure an die BPL übergeben. In der BPL und BFPL können dazu Einheiten erfasst werden. Die Kombination Spediteur und Einheit muss in der Zeile eindeutig sein.

Bei den Vorzugsspediteuren des Auftrags besteht die Möglichkeit Frachten zu erfassen. Diese werden unter folgenden Voraussetzungen an die BPL weitergegeben:

1. Das Werk des Auftrags-Sped.-Satzes muss mit dem Werk der erzeugten BPL übereinstimmen
2. Die Zufuhrart muss erfasst sein
3. Die Einheit darf nicht erfasst sein (es gibt keine Entsprechung in BPL!)
4. Die Fracht muss erfasst sein.



Hinweis

Fracht im Umlauf wird nicht weitergeben, da keine Entsprechung in der BPL existiert!

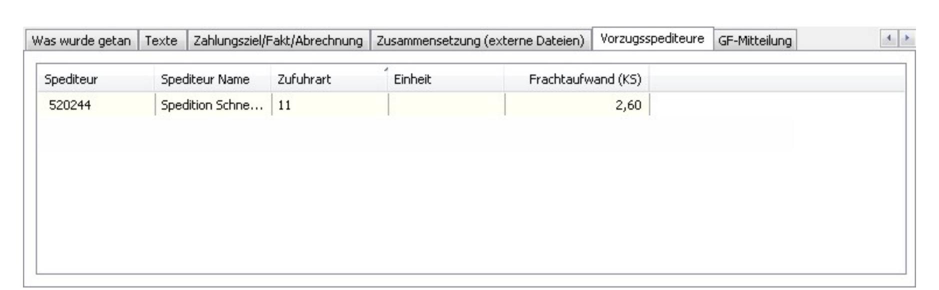


Abb. 27: Registerkarte ***Vorzugsspediteure***

Wenn in der Liste kein Spediteur angegeben ist, dann sind nur "nicht-fracht-behaftete" Zufuhrarten aus dem Auftrag möglich. Es können in der Liste außerdem nur Zufuhrarten angegeben werden, die im Auftrag festgelegt wurden.

Wenn die Spalte ***Werk*** sichtbar ist und kein Werk eingetragen wird, kann das Feld ***Zufuhrart*** nicht mehr angegeben werden.

In der Spalte ***Einheit*** kann eine Einheit eingepflegt werden, welche dann in der Bepreisung des Lieferscheines führend herangezogen wird.



Registerkarte GF-Mitteilung

In diesem Register können Sie festlegen, dass der Geschäftsführer eine Mitteilung zu diesem Angebot erhält.

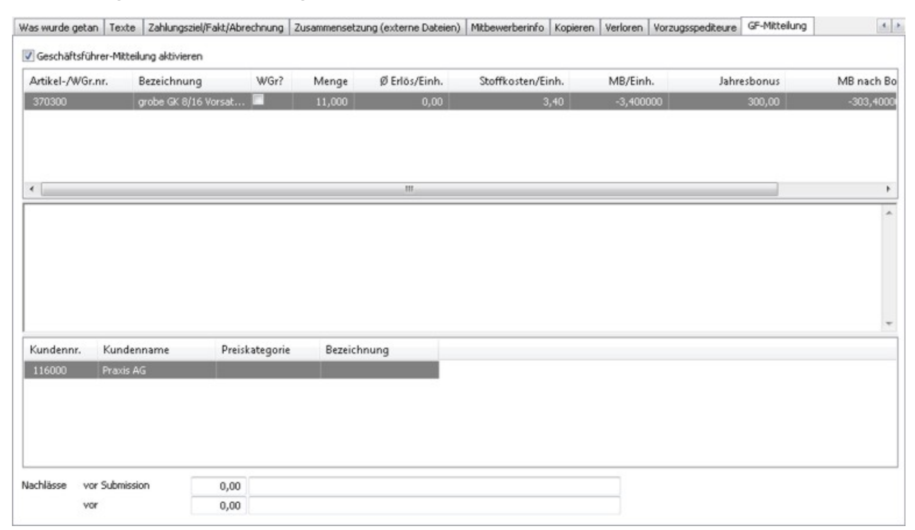


Abb. 28: Registerkarte GF-Mitteilung

Angebote erstellen

Die Angebotserstellung der WDV dient u. a. dazu Angebote für Schüttgüter oder auch Beton zu erstellen.

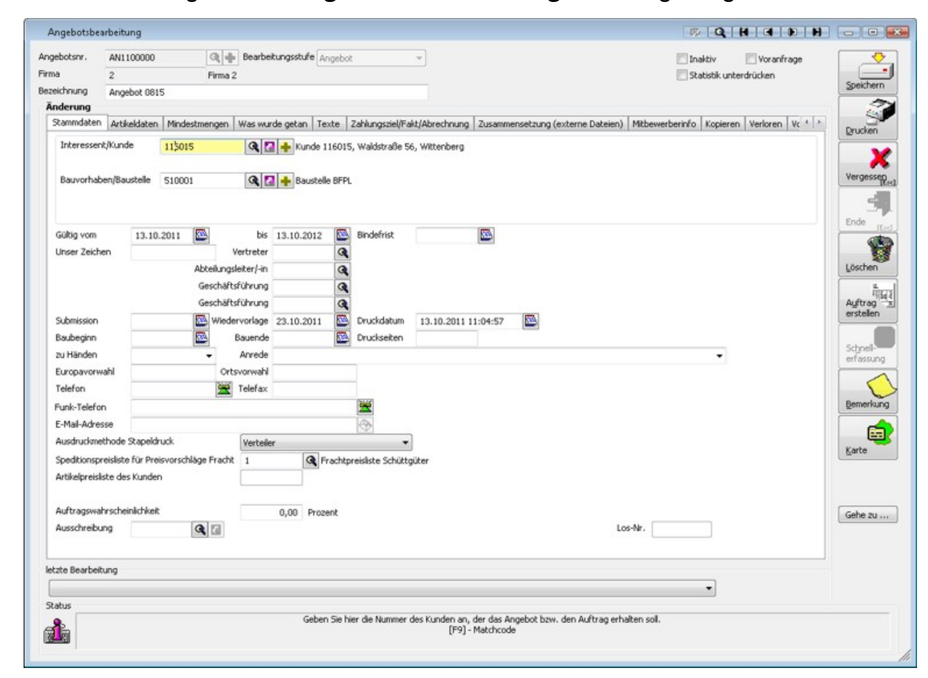
So legen Sie ein Angebot an:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Angebot bearbeiten***.

   Das Dialogfenster ***Angebotsbearbeitung*** wird angezeigt.



3. Geben Sie im Feld ***Angebotsnr.*** eine Nummer für das Angebot an.

   Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie ein neues Angebot unter der nächsten freien Belegnummer erstellen. Zur Auswahl eines bestehenden Angebotes können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

4. Tragen Sie im Feld ***Bezeichnung*** eine Bezeichnung für das Angebot ein.

5. Tragen Sie im Feld ***Interessent/Kunde*** den Kunden oder Interessenten ein, welcher das Angebot erhält und ordnen Sie diesem im Feld ***Bauvorhaben/Baustelle*** eine Baustelle zu.

   Der Dialog ***Finanzen*** zu den Finanzdaten des Kunden wird Ihnen angezeigt, wenn Sie in den Einstellungen des Moduls ***Angebot*** den Haken bei der Option ***Bei Neuanlage automatisch Finanzinfo des Kunden anzeigen***.

Tipp



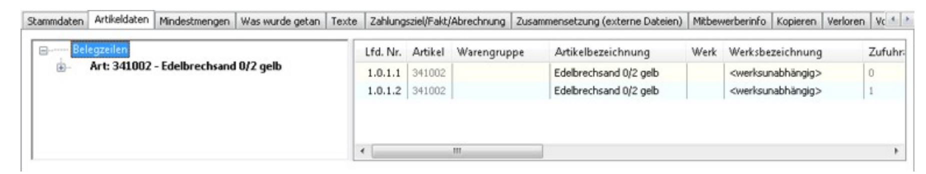
Wenn Sie hier die Schaltfläche ***Plus*** drücken, öffnet sich der Dialog ***Personenkonten***. Wenn Sie in diesem einen neuen Kunden als Debitor anlegen, haben Sie die Möglichkeit über Gehe zu ... → ***Zugeordnete Baustellen*** gleichzeitig eine neue Baustelle anzulegen und diese dem Neukunden zuzuordnen. Die Zuordnung erfolgt im Register ***Kunden*** des Baustellenstamms. Wenn Sie die neue Baustelle und anschließend den neuen Kunden speichern, werden beide im Angebot gleich vorgetragen.

Es ist auch möglich, das Angebot ohne Baustelle zu erstellen. Die Baustelle kann dann nachgetragen werden, bevor der Auftrag erstellt wird. Beachten Sie hierzu aber die Einstellungen des Moduls ***Angebot***.

6. Füllen Sie die das Angebot mit den weiteren Stammdaten.

   Geben Sie mindestens einen Gültigkeitszeitraum und ein Wiedervorlagedatum an. Über die Einstellungen des Moduls ***Angebot*** können Sie festlegen, welches Datum vorgetragen wird.

7. Wechseln Sie in das Register ***Artikeldaten***.



   In diesem Register werden die Artikel und Artikeldaten zum Angebot erfasst. Hierfür gibt es folgende 3 Möglichkeiten:

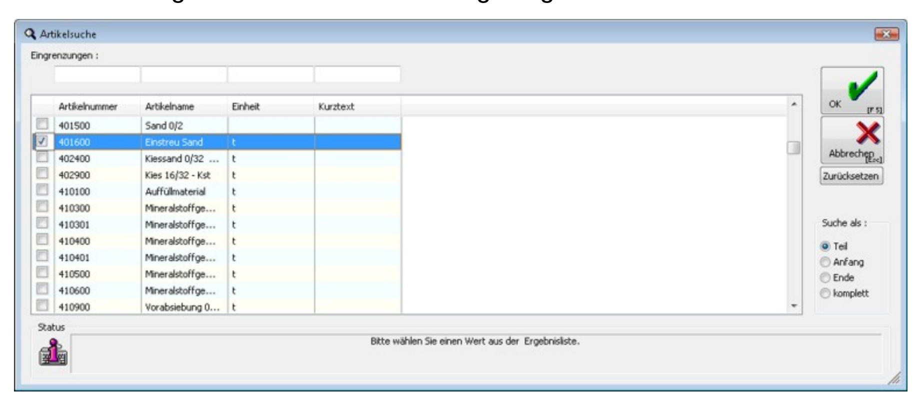
   - über die Baumstruktur auf der linken Seite des Registers →Vorteil: es können mehrere Daten ausgewählt werden (z.B. mehre Artikel oder mehrere ZA zu den jeweiligen Artikeln) und die Reihenfolge der Artikel kann hier per Drag & Drop verändert werden.
   - über die Liste auf der rechten Seite des Registers (Listenansicht) durch Direkteingabe einer Zeile
   - über die Schnellerfassung der Schaltfläche

   Im Folgenden wird mit der ersten Möglichkeit fortgefahren.

8. Fügen Sie dem Angebot links im Dialog eine neue Belegzeile hinzu.

   Befindet sich der Cursor auf dem Wort ***Belegzeilen***, können Sie mit den Tasten ***Einfg*** und ***Entf*** Ihrer Tastatur bzw. über ein Kontextmenü (rechte Maustaste) Einträge hinzufügen und löschen.

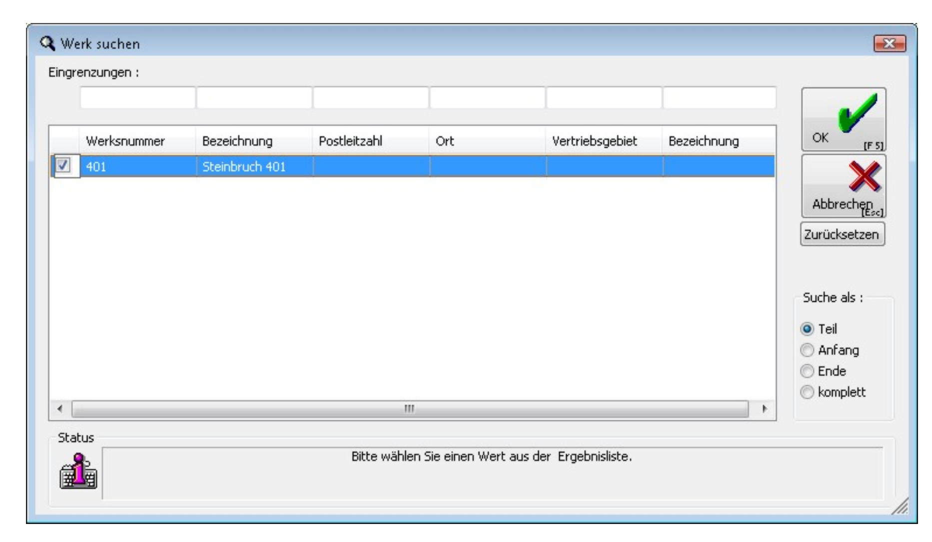
   Der Dialog zur Artikelsuche wird angezeigt.



9. Wählen Sie die Artikel für dieses Angebot aus, indem Sie den Haken vor dem betreffenden Artikel setzen (die Haken können Sie mit der Maus u. mit der Leertaste setzen). Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche ***OK***.

   Inaktive Artikel stehen nicht zur Auswahl.

   Wenn Sie über mehr als ein Werk verfügen, wird der Dialog zur Werksauswahl angezeigt. Andernfalls können Sie bei Schritt 10 fortfahren.



10. Geben Sie das Lieferwerk an, indem Sie den Haken vor dem betreffenden Werk setzen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche ***OK*** .

    Wenn Sie den Artikeln in mehreren Werken anbieten, so setzen Sie vor den gewünschten Werken die Haken.

    Wenn ein Artikel für ein Werk zu erfasst werden soll, welches nicht für die verwendete Baustelle freigegeben ist, wird gefragt, ob das Werk für die Baustelle freigegeben werden soll. Wird dies bejaht, erfolgt die Freigabe und es wird danach geprüft, ob bereits die Entfernung Baustelle - Werk bekannt ist. Ist dies nicht der Fall, kann die Entfernung sofort erfasst werden. Bei aktivem GIS-Modul ist eine Verzweigung in die Routenermittlung und Übernahme dieser Daten möglich.

    Der Dialog zur Auswahl der Zufuhrart wird angezeigt.



11. Geben Sie die Zufuhrart für die Lieferung der Artikel an, indem Sie den Haken vor der betreffenden Zufuhrart setzen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche ***OK*** .

    Die Belegzeilen für den/die Artikel wurden hinzugefügt.





12. Füllen Sie die Liste rechts mit den Daten zum Angebot.

    Geben Sie die ***Preise*** und ***Menge*** für den / die Artikel an. Sie haben über die Taste ***F11*** die Möglichkeit sich ein Fenster mit Preisinformationen für Material und Fracht (über km oder Zone) anzeigen zu lassen. In diesem erhalten Sie Infos über den kundenspezifischen Preis (wenn Preislisten vorhanden sind), den Listenpreis, den Minimal-, Ziel-, Produktions- und den Durchschnittspreis.



Tipp

Wenn Sie möchten, können Sie das Preisinfofenster automatisch zuschalten lassen. Die Option hierfür finden Sie unter ***Programm → Einstellungen → Stammdatenmodul →*** Registerkarte ***Global*** unter dem Punkt ***Preisinfofenster immer anzeigen***. (Diese Einstellung wirkt sich allerdings auch auf das Preisinfofenster in den Preislisten in den Stammdaten aus). Ist die Option gesetzt, wird das Fenster immer automatisch angezeigt. Weiterhin gibt es unter diesen Einstellungen die Option ***automatischer Preisvorschlag in Preislisten***. Hier greift das Programm auf bereits vorhandene Preise zu und schlägt diese vor.

Erfassen Sie in der Liste den ***Artikelpreis*** sowie die Frachtsätze, die Sie für diesen Kunden anbieten möchten. Mit der Taste ***F6*** in der Spalte ***Artikelpreis*** kann bisher bereits der Wert auf dazugehörige Datenzeilen übertragen werden. Dabei wird seit kurzem auch eine Rabatt-Info gleichzeitig übertragen.

Die Zufuhrarten erscheinen in der Reihenfolge, wie Sie diese im Zufuhrartenstamm eingegeben haben (wie in der Baupreisliste auch). Unter ***Frachtsatz (KF)*** geben Sie an, wieviel Transportkosten der Kunde bezahlt. Unter ***Frachtsatz (KS)*** legen Sie fest, wieviel der Spediteur vom Frachtpreis bekommt. Es gibt unter ***Programme → Einstellungen → Stammdatenmodul →*** Registerkarte ***Global*** die Option ***Negative Frachterlöse zulassen***. Wenn Sie diese setzen so wird es möglich, das der Frachtsatz des Spediteurs größer ist, als der Frachtsatz der dem Kunden angeboten wird (also KF größer KS).

Springt der Cursor auf das Feld ***Artikelbezeichnung*** und wird blau hinterlegt, besteht die Möglichkeit, die Bezeichnung des Artikels zu ändern. Es handelt sich hierbei um eine Einstellung, die sich unter ***Programm → Einstellungen → Stammdatenmodul →*** Registerkarte ***Global → Artikelbezeichnungen in Preislisten änderbar*** verbirgt. Ist der Haken gesetzt, können Sie in allen Preislisten die Bezeichnungen ändern. Diese werden dann auch so auf der Rechnung ausgedruckt – je nachdem welche Preisliste zur Preisfindung herangezogen wurde.

Möchten Sie Alternativartikel anbieten oder eine Warengruppe, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Baumstruktur auf den gewünschten Artikel. Es öffnet sich ein Auswahlmenü. Alternativartikel sind Artikel, die als Alternative zu einem anderen Artikel hinzugefügt werden können. Möchten Sie diese Funktion nutzen, ist in den meisten Fällen eine Formularanpassung notwendig.



Hinweis

Alternativartikel können nur über die Baumstruktur hinterlegt werden. Tragen Sie ggf. die ***Menge*** ein. Es besteht jedoch kein Zwang, eine Artikelmenge anzugeben.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Vertreter (zuständig für diesen Artikel) und, sofern Sie über das Rabattmodul verfügen, eine Rabattleiste festzulegen.



Im der Liste besteht weiterhin die Möglichkeit, Spalten weg- oder zuzublenden. Dazu betätigen Sie in derListe die rechte Maustaste und klicken im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Ansicht*** an. Mit dem Kontextmenü können Sie auch die Berechnungsbasis von Artikelpreis auf Kundenpreis und umgekehrt schalten. Die Berechnungsbasis bleibt konstant, der Frachtsatz wird – je nach dem was Berechnungsbasis ist – aufgeschlagen oder abgezogen. Ist z.B. der Artikelpreis als Berechnungsbasis eingestellt, dann ergibt sich der Kundenpreis aus ***Artikelpreis + Frachtpreis***. Ist der Kundenpreis als Berechnungsbasis eingestellt, dann ergibt sich der Artikelpreis aus ***Kundenpreis – Frachtpreis***. Man sieht daran, welche Berechnungsbasis aktiv ist, dass man auf die jeweils andere umschalten kann.

13. Füllen Sie ggf. die weiteren Register mit Daten.

    Bei Neuanlage eines Angebots oder Auftrags werden, wenn vorhanden, die spez. Zahlungskonditionen vorgetragen.

14. Drücken Sie die Schaltfläche ***Speichern*** um das Angebot in druckvorbereiteter Form zu speichern.

    Mit der Schaltfläche ***Drucken***, wird das Angebot gedruckt. Bei Drucken im Angebot/Auftrag wird geprüft, ob für die enthaltenen Artikel-Werks-Kombinationen Prüfzertifikate mit Dokumenten hinterlegt sind. Wenn ja, wird Drucken mit Zertifikaten bzw. Druck der Zertifikate angeboten. Diese Drucke gehen grundsätzlich auf den Standarddrucker bzw. das Angebot/Auftrag selbst auf Bildschirm bzw. Standarddrucker. Zertifikate können Sie unter ***Stammdaten → Prüfintervalle*** anlegen. Diese können anschließend einem Artikel hinterlegt werden.

Sie haben das Angebot erstellt. Sie können dem Angebot auch noch einen Zuschlag und/oder eine Warengruppen-Rabattposition hinzufügen.

Über die Schaltfläche ***Auftrag erstellen*** können Sie das Angebot in einen Auftrag überführen. Die Wandlung von Angeboten in Aufträge erfolgt unter Übernahme aller relevanten Daten. Eine erneute oder Mehrfacherfassung von Daten entfällt somit.

Alternative Angebotserfassung

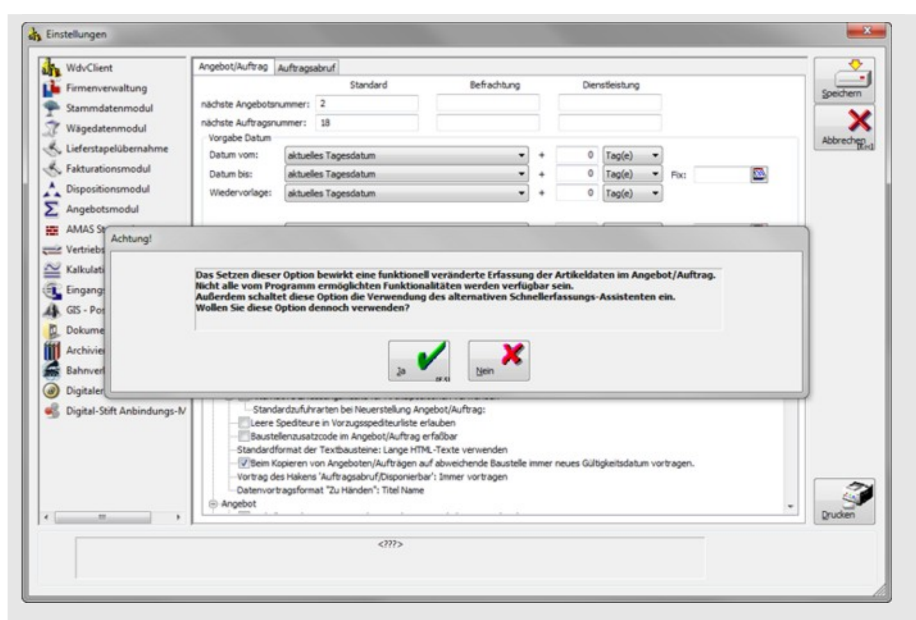
Sie können Angebote und Aufträge auch über eine alternative Angebotserfassung erstellen. Die Einstellung zur Verwendung der alternativen Angebotserfassung finden Sie in den Einstellungen zum Modul ***Angebot***, siehe Abschnitt ***Grundeinstellungen*** in diesem Benutzerhandbuch. Das Register ***Artikeldaten*** des Angebots- und Auftragsdialogs erscheint dann in einer anderen Form. Statt einer Baumstruktur und einer Liste werden nun 2 Listen angezeigt, siehe folgende Abbildung.



Hinweis

Gleichzeitig wird eine andere Schnellerfassung aktiviert. Es ist nicht möglich zwischen der alternativen Erfassung und der klassischen Angebotsmaske hin und herzuspringen.





Es kann weiterhin mit Hilfe der Option ***Standardzufuhrarten bei Neuerstellung Angebot/Auftrag*** kann voreingestellt werden, welche Zufuhrarten direkt im Angebot vorgetragen werden sollen.

Die Verwendung der alternativen Erfassungsmaske im Angebotsmodul ist sinnvoll wenn:

- meist mehrere Zufuhrarten pro Angebot erfasst werden
- sich der Frei-Bau-Preis immer aus Artikelpreis und Frachtpreis zusammensetzt
- Angebote für mehrere Werke erstellt werden

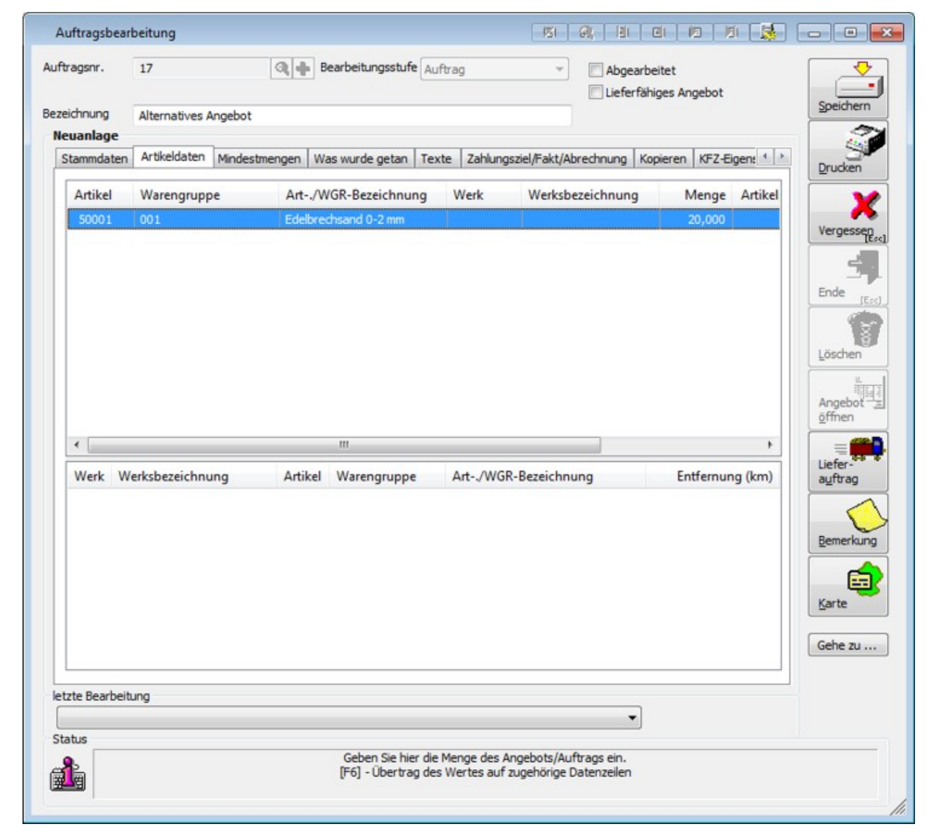


Abb. 29: Alternative Angebotserfassung



Der Vorteil der alternativen Erfassungsmaske ist eine schnellere Abarbeitung bei Neuanlagen und Hinzufügen von Artikeln zu bestehenden Angeboten sowie eine bessere Übersichtlichkeit der angebotenen Preise.

Im oberen Fenster wird der Artikel/Werk/Materialpreis erfasst. Im unteren Fenster werden die Frachtpreise hinterlegt. Entsprechend erscheinen im obersten Fenster die Frei-Bau-Preise.

Es ist zu beachten, dass aus Performance- und technischen Machbarkeitsgründen nicht alle Funktionalitäten des klassischen Angebotes zur Verfügung stehen.

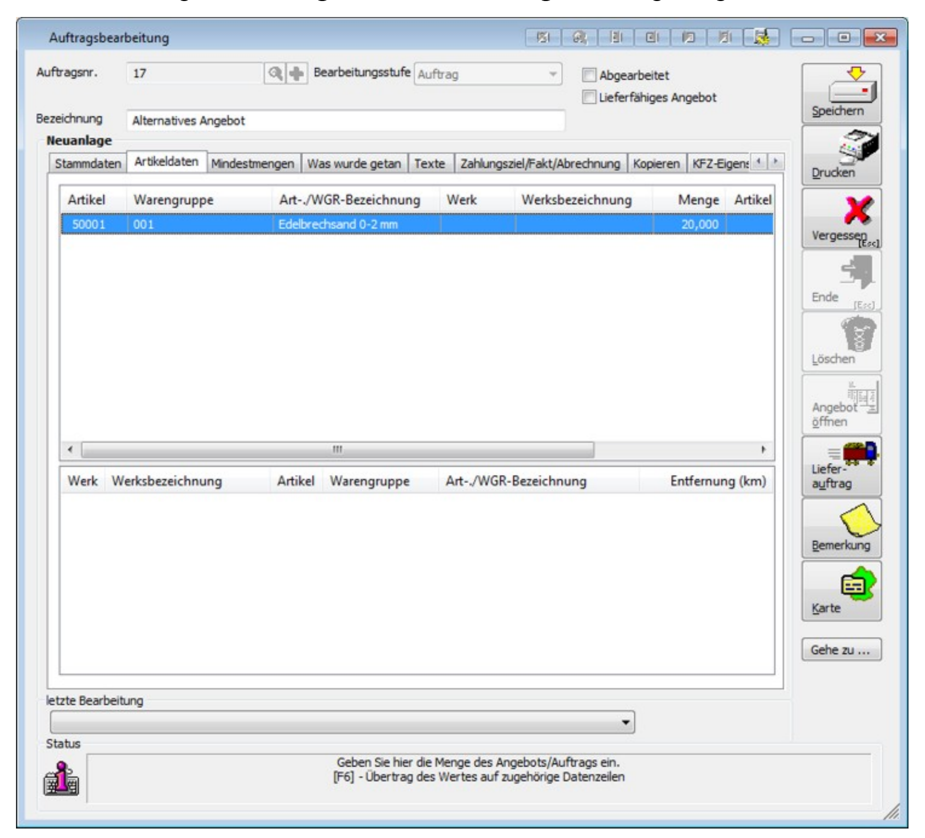
So erfassen Sie Angebote über die alternative Erfassungsmaske:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Σ Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Angebot bearbeiten***.

   Das Dialogfenster ***Angebotsbearbeitung*** wird angezeigt.



   Auf die gleiche Weise wie im Folgenden beschrieben, können Sie auch Aufträge erstellen.

3. Geben Sie im Feld ***Angebotsnr***. eine Nummer für das Angebot an.

   Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie ein neues Angebot unter der nächsten freien Belegnummer erstellen. Zur Auswahl eines bestehenden Angebotes können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

4. Tragen Sie im Register ***Stammdaten*** die Daten zum Angebot ein und wechseln Sie anschließend in das Register ***Artikeldaten***.

5. Geben Sie zunächst die Artikelnummer an.

   Mit der Taste ***F9*** oder dem ***Matchcode*** kann die Artikelsuche aufgerufen werden, mit ***Shift*** + ***F9*** die Suche nach der Kombination Werk/Artikel. Es kann weiterhin eine optionale Eingabe der Waren-

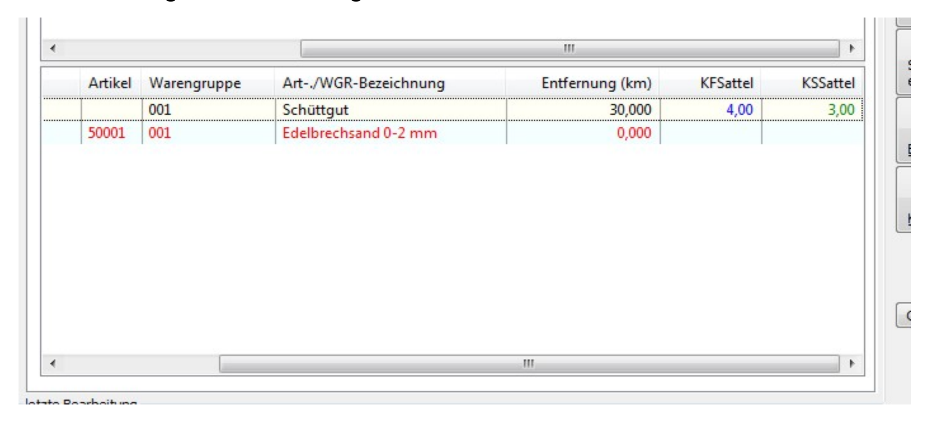


gruppe erfolgen. Wird eine Artikelnummer erfasst, wird die zugehörige Warengruppe daneben angezeigt.

6. Geben Sie einen Artikelpreis an.

   Eine Artikelpreisinfo können Sie mit der Taste ***F11*** abrufen, eine Übernahme des Preises mit kann anschließend mit der Taste ***F7*** erfolgen.

   Mit Erfassung einer Kombination Artikel-Werk oder Artikelgruppe-Werk in der Artikelliste, wird in der unteren Liste eine Frachtzeile erzeugt, siehe folgende Abbildung.



Artikel	Warengruppe	Art-./WGR-Bezeichnung	Entfernung (km)	KFSattel	KSSattel
	001	Schüttgut	30,000	4,00	3,00
50001	001	Edelbrechsand 0-2 mm	0,000		

   Über Kontextmenü ***Artikel-Sonderfracht hinzufügen*** in der Artikelliste (rechte Maustaste) kann in der Frachtliste ein Eintrag für Artikel und Werk erzeugt werden. Diese Datenzeile wird rot dargestellt. Frachtpreise, die in dieser Zeile angegeben sind, werden höherrangig als Frachtpreise der Artikelgruppe des Artikels behandelt. Ist hier ein Frachtfeld leer, so wird die Fracht der Artikelgruppe verwendet. In der Frachtliste kann mit Kontextmenü ***Artikel-Sonderfracht entfernen*** die Sonderfracht wieder entfernt werden. Es werden dann wieder die Frachten der Artikelgruppe verwendet.

7. Geben Sie die Daten zur Fracht in der Frachtliste an.

   Die Liste in der alternativen Angebotserfassung ist so eingestellt, dass beim Laden des Dialoges alle aktuell in den Stammdaten vorhandenen Zufuhrarten unsichtbar in die Liste übertragen werden. Beim Zuweisen einer Zufuhrart werden die zugehörigen Spalten sichtbar geschaltet. Dadurch bleiben die Listeneinstellungen erhalten, solange keine Zufuhrarten in den Stammdaten hinzugefügt werden.

   In der Liste wird pro Werk und eingestellter Artikelgruppe eine Zeile erzeugt (da es für unterschiedliche Artikelgruppen verschiedene Entfernungstabellen geben kann z.B. Wasserbausteine). Die Entfernung zum Werk wird aus der Baustelle vorgetragen. Alternativ kann diese auch direkt von hier über das GIS-Modul berechnet werden.

   Die Frachtsätze aus der hinterlegten Speditionspreisliste können mit der Taste ***F11*** angezeigt werden, mit ***F7*** werden diese übernommen.

   Bei gesetzter Einstellung ***Automatischer Preisvortrag Frachtsatz Spediteur*** in den Grundeinstellungen des Angebotsmoduls werden die KS-Sätze automatisch von KF übernommen (KF=Kundenfracht die der Kunde bezahlt; KS=Spediteursfracht die der Spediteur bekommt).

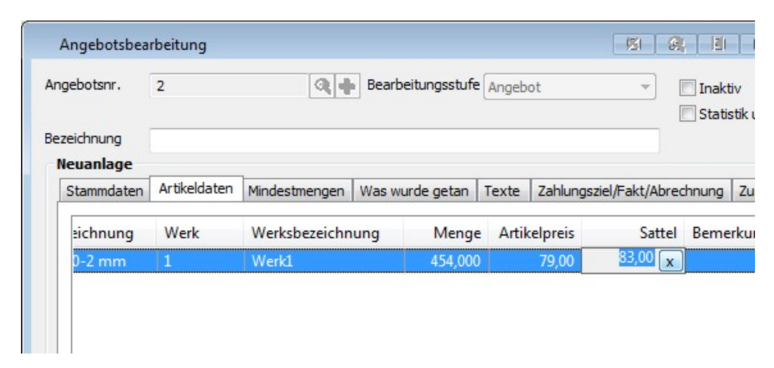
   Über Kontextmenü ***Alle Frachtpreise vorbelegen*** in der Frachtliste werden alle Frachten für die Zufuhrarten vorgetragen, deren Frachtpreisfelder leer sind. Die Preisermittlung erfolgt nach Preisfindungshierarchie.

   Mit Neueintragung einer Kombination Artikelgruppe-Werk bzw. Artikelwerk in der Frachtliste werden die zu diesem Zeitpunkt gültigen Frachtpreise sofort bestimmt und unsichtbar gespeichert. Es erfolgt ebenfalls eine Speicherung in die Datenbank. Wird ein Frachtpreis erfasst und



weicht dieser von den Werten dieser Preisfindung ab, so wird das Preiserfassungsfeld andersfarbig dargestellt.Die Farben hierfür sind:

- im Feld ***KF*** → Blau
- im Feld ***KS*** → dunkles Grün



Mit Erfassung der Frachtsätze werden in der oberen Liste die Frei-Bau-Preise aktualisiert. Sollen bestimmte Zufuhrarten für bestimmte Artikelpositionen nicht angezeigt werden, kann dies durch Anklicken des Kreuzes [x] entfernt werden.

8. Füllen Sie ggf. die weiteren Register mit Daten.

   Bei Neuanlage eines Angebots oder Auftrags werden, wenn vorhanden, die spez. Zahlungskonditionen vorgetragen.

9. Drücken Sie die Schaltfläche ***Speichern*** um das Angebot in druckvorbereiteter Form zu speichern.

Sie haben das Angebot erstellt. Sie können dem Angebot auch noch einen Zuschlag und/oder eine Warengruppen-Rabattposition hinzufügen.

Über die Schaltfläche ***Auftrag erstellen*** können Sie das Angebot in einen Auftrag überführen. Die Wandlung von Angeboten in Aufträge erfolgt unter Übernahme aller relevanten Daten.

Kalkulationsrechner bei Angeboten und Aufträgen

Im Kalkulationsrechner ist es möglich, Kalkulationsschemata zu definieren und diese abzuspeichern. Beim Aufruf des Kalkulationsrechners besteht dann die Möglichkeit, vordefinierte Kalkulationsschemata auszuwählen. Mit dem Kalkulationsrechner können Sie Berechnungen zu bestimmten Artikeln, Preisen und Mengen durchführen. Sie können hier nutzerdefinierte, spaltenbezogene Formeln bzw. Gleichungen hinterlegen. Dazu stehen die vier Grundrechenarten sowie Klammern zur Verfügung.

Es ist möglich, aus dem Kontext des Angebotsmoduls heraus Formeln zu übergeben, die im Rechner dann ersetzt und in die Berechnung einbezogen werden.

Aus dem Angebot/Auftrag heraus ist aktuell aus der Spalte ***Fracht/Fracht Spediteur*** heraus zu übergeben:

- ***DISTANCE***() → Entfernung
- ***MAUTKM***() → Mautentfernung
- ***KRAFTSTOFFPREIS***() → Der zuletzt gemerkte Kraftstoffpreis
- ***MAUTFAKTOR***() → Kalkulation der Maut inkl. Rückweg
- ***ZUFJAHRESLEISTUNG***() → Jahresleistung aus Zufuhrart
- ***ZUFABSCHREIBUNG***() → Abschreibung aus Zufuhrart



- ***ZUFVERBRAUCH***() → Durchschnittsverbrauch der Zufuhrart
- ***ZUFMAKOSTEN***() → Mitarbeiterkosten in der Zufuhrart
- ***ZUFREGIE***() → Regiestundensatz laut Zufuhrart
- ***MAUTA***(), ***MAUTB***(), ***MAUTC***(), ***MAUTD***() → Mauttarife lauf dem der Zufuhrart hinterlegten Mautkennzeichen
- ***ZUFSPEED***() → Durchschnittsgeschwindigkeit laut Zufuhrart
- ***LADEZEIT***() → Ladezeit in Minuten (Daten des Werkes bei Schüttgut bzw. der Beladestelle bei Frachtauftrag)
- ***ENTLADEZEIT***() → Entladezeit in Minuten (Daten der Baustelle werden verwendet)

Somit lassen sich z.B. Funktionen des Preisrechners hier abbilden, aber deutlich flexibler erweitern. Die Formeln werden bei erneutem Aufruf des Rechners immer durch die aktuell übergebenen Werte ersetzt. Der Kalkulationsrechner erlaubt auch die Abspeicherung von Schemata speziell für den Bereich Auftrag.

So rufen Sie den Kalkulationsrechner im Angebot oder Auftrag auf:

Drücken Sie im Register ***Artikeldaten*** des Angebots oder Auftrags die Taste ***F8***. Sie müssen sich hiezu in der Spalte ***Artikelpreis*** oder ***Frachtpreis*** befinden.

Es öffnet sich das Dialogfenster **Kalkulationsrechner**.

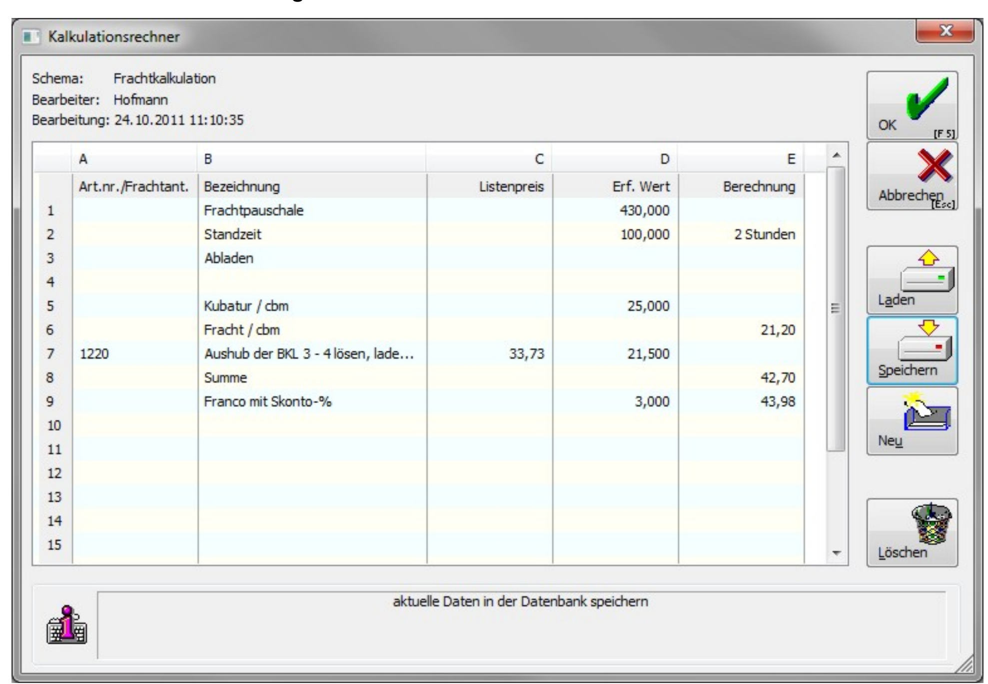


Abb. 30: Dialogfenster ***Kalkulationsrechner***

Berechnungen auf Basis von erfassten Werten sind in der Spalte ***E*** möglich. Die Werte, die in eine Berechnung einfließen sollen, müssen sich in den Spalten ***C***, ***D*** oder ***E*** befinden. Die Berechnung erfolgt dabei immer von oben nach unten, ein Bezug auf ein Feld in einer Erfassungszeile unterhalb der zu berechnenden Zeile ist somit nicht möglich.

Innerhalb von Berechnungsformeln sind die Grundrechenarten +, -, * und / sowie Prozent erlaubt. Ebenso sind Klammerungen möglich. Prinzipiell bestehen hier dieselben Möglichkeiten wie in numerischen Eingabefeldern der Standard-WDV.



Der Bezug auf andere Eingabefelder des Kalkulationsrechners erfolgt analog wie in Microsoft Excel, d.h. z.B. ***([E8]*[D9]/100)***. Allerdings müssen die Feld-Bezeichner in eckige Klammern gesetzt werden.

Einmal erstellte Formeln lassen sich vor versehentlichem Löschen bei der Eingabe schützen, das ist es möglich, über das Kontextmenü an einer beliebigen Stelle in der Liste, einen Formelschutz zu aktivieren.

Über das Kontextmenü in der Spalte ***E*** kann eine Zelle als Ergebnis-Zelle definiert werden. Das Ergebnis-Feld wird rot dargestellt und der Wert dieser Zelle wird dann an das aufrufende Programmteil (Kalkulation/Angebot/Auftrag) zurückgeliefert.

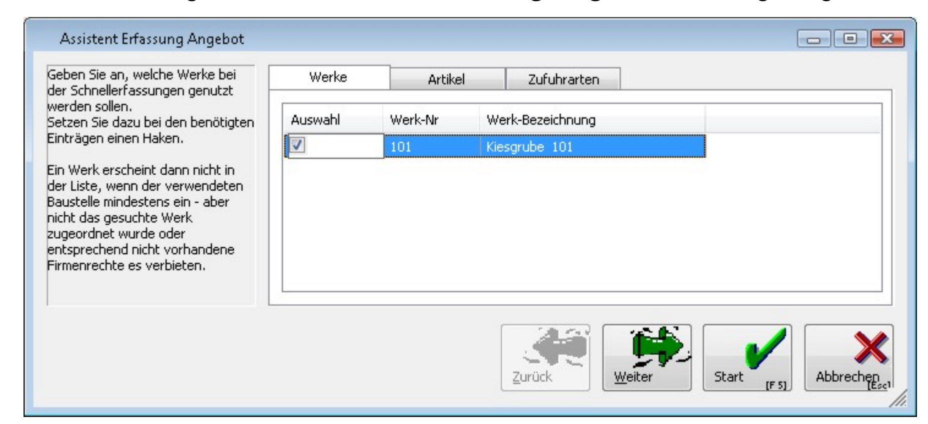
Angebote mittels Schnellerfassung erstellen

Ein nützliches Werkzeug zur Artikelerfassung im Angebot ist die Schnellerfassung.

So erstellen Sie Angebote mittels Schnellerfassung:

1. Legen Sie ein neues Angebot an und vergeben Sie für dieses eine Angebotsnummer und eine Bezeichnung.
2. Tragen Sie im Feld ***Interessent/Kunde*** den Kunden oder Interessenten ein, welcher das Angebot erhält und ordnen Sie diesem im Feld ***Bauvorhaben/Baustelle*** eine Baustelle zu.
3. Wechseln Sie in das Register ***Artikeldaten***.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Schnellerfassung*** .

   Das Dialogfenster ***Assistent Erfassung Angebot*** wird angezeigt.



   Wie der Assistant dargestellt wird, hängt von einer Option in den Einstellungen des Angebotsmoduls ab. Unter ***Programm → Einstellungen → Angebotsmodul →*** Registerkarte ***Angebot/Auftrag*** gibt es hierzu die Option ***Alternativen Assistenten zur Schnellerfassung verwenden***. In der obigen Abbildung ist die normale Darstellung abgebildet, von dieser wird auch im Folgenden ausgegangen.

Hinweis

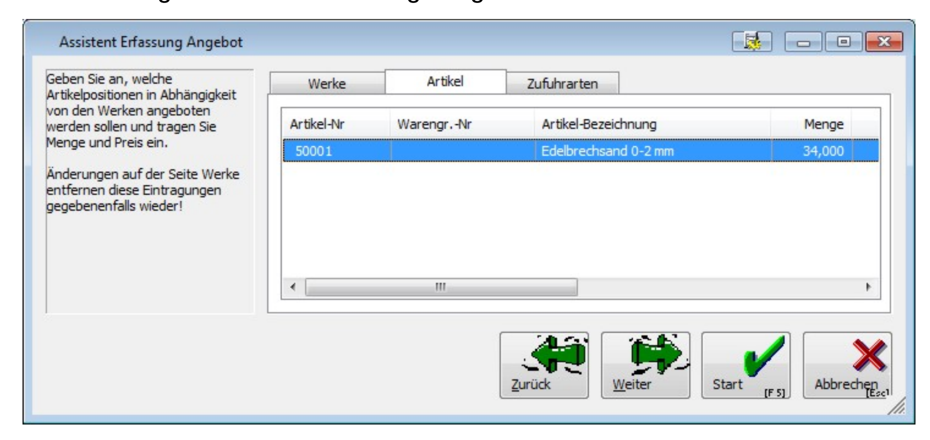
Beachten Sie hinsichtlich Ablaufs der Schnellerfassung unbedingt die Anweisungen im Dialogfenster.



5. Wählen Sie im Register Werke das Werk, welches für diese Schnellerfassung genutzt werden soll. Setzen Sie dazu den Haken bei dem gewünschten Werk.
6. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter*** .



Das Register ***Artikel*** wird angezeigt.



7. Geben Sie hier den Artikel, die Menge und ggf. die Preise an.

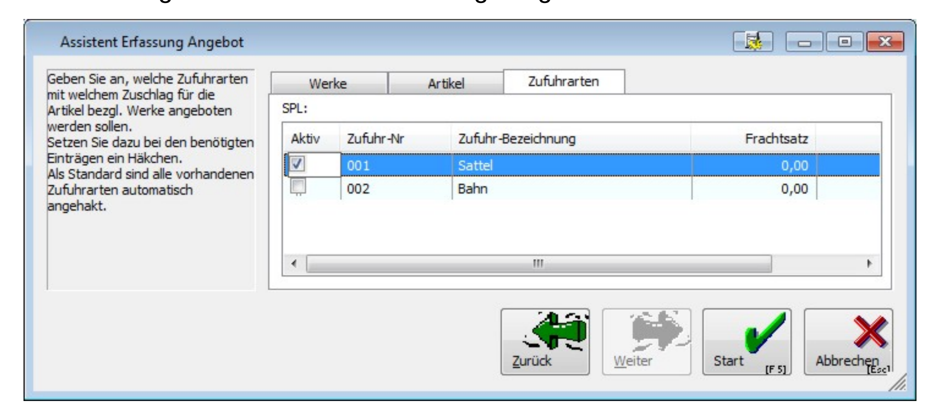
   Inaktive Artikel stehen nicht zur Auswahl.

   Das Feld ***Menge*** kann per nutzer- und mandantspzifischer Einstellung vorbelegt werden. Diese Einstellung kann gesetzt werden, indem in der Liste des Assistenten per Kontextmenü ***Mengen-Vortrag einstellen*** der gewünschte Wert eingetragen wird.

   Der erweiterte Matchcode des Artikels beachtet, dass die angezeigten Artikel Werksausprägungen entsprechend der im Register ***Werke*** angehakten Werke aufweisen müssen, insofern auch ein Werk angehakt ist. Sollte noch keines gesetzt sein, gilt hier (da die Standard-Funktion für Matchcode genutzt und entsprechend erweitert wurde) dass alle Artikel sichtbar sind. Wird auf die Artikelseite gewechselt und sind Werke angehakt, werden nun Artikel die keine entsprechende Werksausprägung besitzen sofort entfernt.

8. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter*** .

   Das Register ***Zufuhrarten*** wird angezeigt.



9. Geben Sie hier die Zufuhrart und die Preise an und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Start*** .

Die Schnellerfassung des Angebots wurde durchgeführt. Die Daten sind nun im Register ***Artikeldaten*** des Dialogfensters ***Angebotsbearbeitung*** vorhanden.

Angebote mittels alternativer Schnellerfassung erstellen

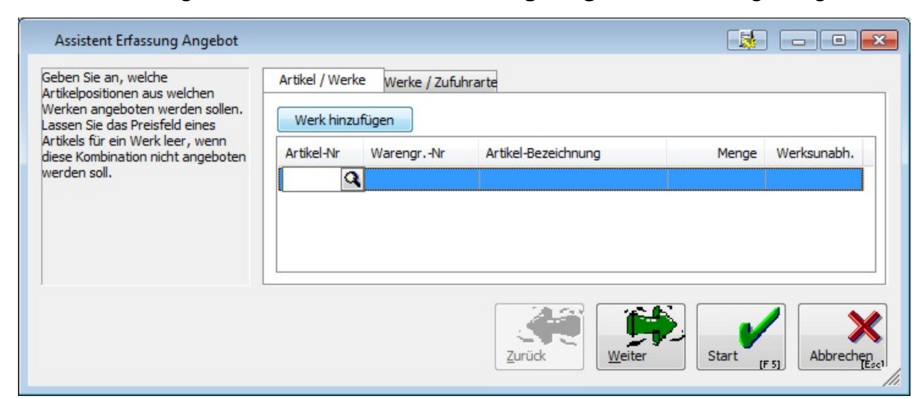
Es kann auch eine alternative Schnellerfassung verwendet werden. Diese können Sie in den Grundeinstellungen des Moduls ***Angebot*** einstellen.

So erstellen Sie Angebote mittels alternativer Schnellerfassung:

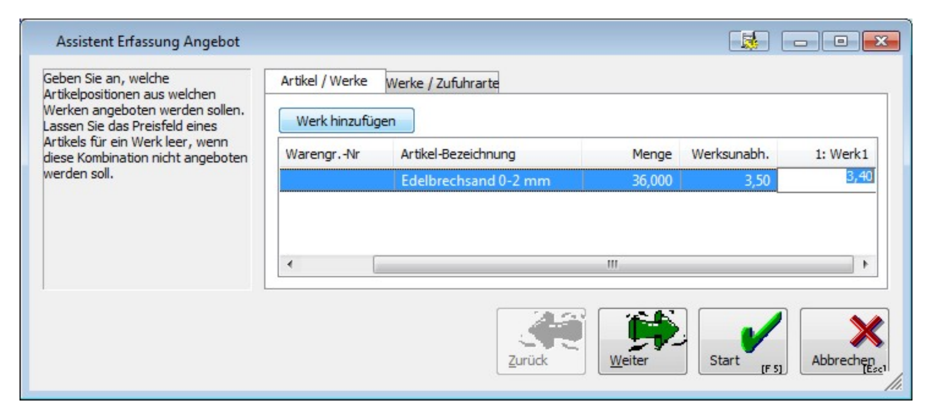
Voraussetzung: In den Grundeinstellungen des Moduls ***Angebot*** muss außerdem festgelegt worden sein, dass die alternative Schnellerfassung verwendet wird.

1. Legen Sie ein neues Angebot an und vergeben Sie für dieses eine Angebotsnummer und eine Bezeichnung.
2. Tragen Sie im Feld ***Interessent/Kunde*** den Kunden oder Interessenten ein, welcher das Angebot erhält und ordnen Sie diesem im Feld ***Bauvorhaben/Baustelle*** eine Baustelle zu.
3. Wechseln Sie in das Register ***Artikeldaten***.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Schnellerfassung*** .

   Das Dialogfenster ***Assistant Erfassung Angebot*** wird angezeigt.



   Bei Verwendung des Ausschreibungsmodules wird bei Angebotserstellung aus einer Ausschreibung heraus ebenfalls dieser Assistent verwendet.

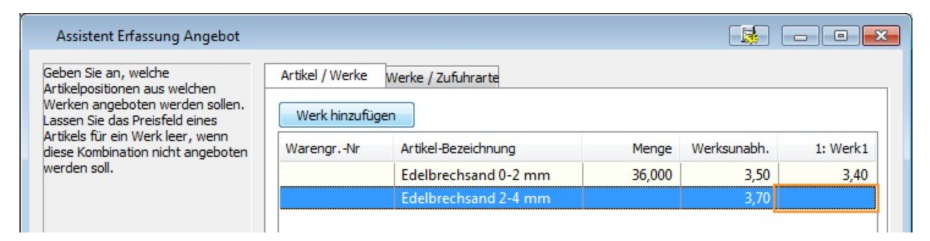


5. Geben Sie hier den Artikel, die Menge und ggf. die Preise an.
6. Wählen Sie über die Schaltfläche Werk hinzufügen das Lieferwerk aus.

   In den Preisfeldern funktionieren die Tasten ***F11*** (Preisinfo) und ***F7*** (Preisübernahme). In der Spalte ***werksunabh***. können Sie werksunabhängige Preise hinterlegen.

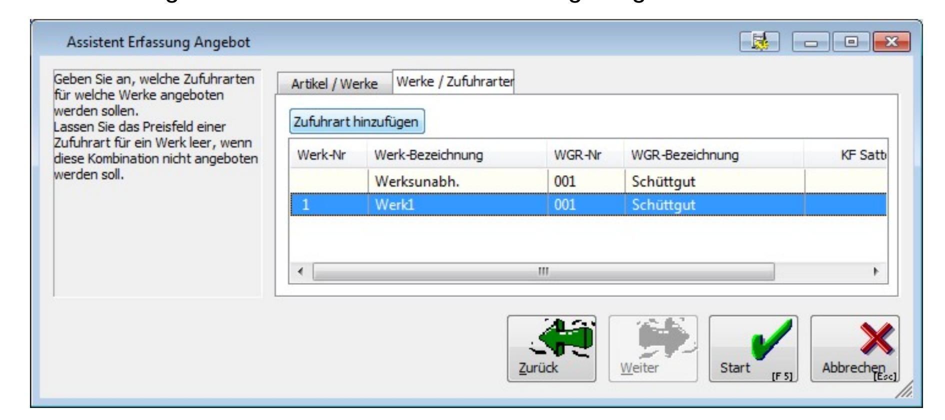
   Kommt ein Artikel in einem Werk nicht vor, so ist das Preisfeld nicht beschreibbar. Möchten Sie ein Material von einem Werk nicht anbieten, lassen Sie dieses Feld leer, siehe folgende Abbildung.





7. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter*** .

   Das Register ***Werke/Zufuhrarten*** wird angezeigt.



8. Legen Sie hier die Frachtpreise fest.

   In den Frachtspalten funktioniert ebenfalls ***F11*** (Frachtpreisinfo, wenn Entfernung in der Baustelle gepflegt und die SPL hinterlegt ist) und ***F7*** (Übernahme Frachtpreis).

   Mit Hilfe der Schaltfläche Zufuhrart hinzufügen können Sie Zufuhrarten in den Assistenten übernehmen. Möchten Sie eine Zufuhrart für ein Werk nicht verwenden, dann lassen Sie den Frachtpreis leer.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Start*** , um die Daten in das Angebot zu übernehmen.

Die Schnellerfassung des Angebots wurde durchgeführt. Die Daten sind nun im Register ***Artikeldaten*** des Dialogfensters ***Angebotsbearbeitung*** vorhanden.



Angebot kopieren

Im Register ***Kopieren*** kann das aktuell geöffnete Angebot kopiert werden.

So kopieren Sie ein Angebot:

Voraussetzung: Sie haben das zu kopierende Angebot aktuell im Dialog geöffnet.

1. Rufen Sie das Register ***Kopieren*** auf.

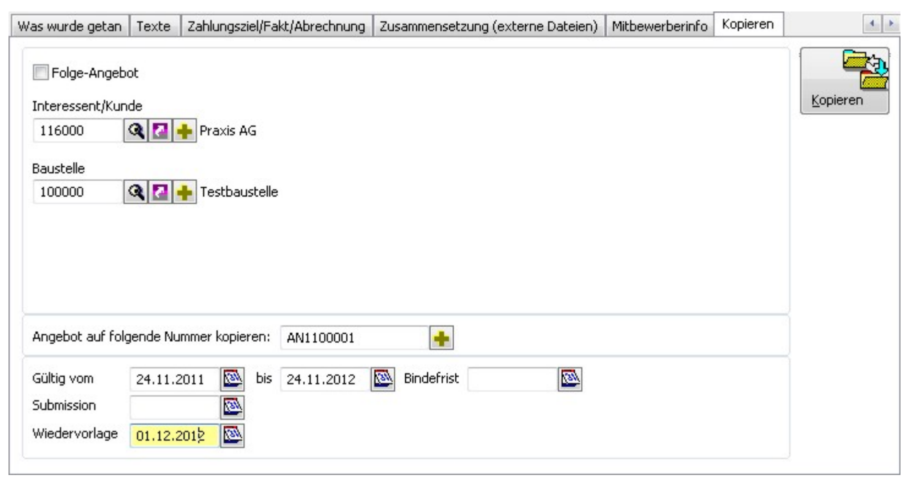


Abb. 31: Registerkarte ***Kopieren***

2. Geben Sie ***Kunde*** bzw. ***Interessent*** und die ***Baustelle*** ein, auf die kopiert werden soll.

   Am Kundenfeld werden neben der Bezeichnung auch Ort und Adresse des Kunden angezeigt.

   Es ist möglich Folgeangebote zu erstellen, wenn mit Kunden nachverhandelt wurde. Dazu muss vor dem Kopieren der Haken ***Folgeangebot*** gesetzt werden.

   Wenn Sie das Recht zur Interessentenanlage, jedoch nicht das zur Personenkontenneuanlage besitzen, so ist es möglich, für das Kopieren dennoch neue Interessenten anzulegen.

3. Geben Sie eine Nummer für das neue Angebot ein. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Angebotsnummer automatisch vergeben.

4. Geben Sie die Gültigkeiten und mindestens das Datum zur Wiedervorlage für das neue Angebot ein. Nach Eingabe der Gültigkeiten kann das Angebot kopiert werden.

   In den Grundeinstellungen zum Angebotsmodul können einige Optionen bezüglich des Vorbelegsns von Datumsfeldern beim Kopieren von Angeboten getroffen werden.

   Das Datum im Feld ***Bindefrist*** muss, wenn erfasst, größer als das Datum ***Gültig von*** sein. Wenn die Option ***Bindefrist ist Pflicht*** gesetzt ist, muss zwingend eine Eingabe im Feld erfolgen

   Die Felder ***Bindefrist*** und ***Gültig Bis*** können mit dem Bauende vorbelegt werden. Ist eines dieser beiden so belegt, ist die Erfassung des Felds ***Bauende*** Pflicht. Das Verlassen des Feldes ***Bauende*** bei Neuanlagen bewirkt den Übertrag in das Feld ***Bindefrist*** und/oder ***Gültig bis***.

   Folgende Regeln gelten für die Vorbelegung der Datumsfelder beim Kopieren, wenn das betreffende Feld noch leer ist.

   - ***Gültig Von***:

     Andere Baustelle und Option gesetzt: Default



sonst: Vortrag aus Quelle, wenn ***Gültig von***>=Aktuelles Datum, sonst Default

- ***Gültig Bis***:

  Andere Baustelle und Option gesetzt: Default

  sonst: Vortrag aus Quelle, wenn ***Gültig von***>=Aktuelles Datum, sonst Default

- ***Bindefrist***:

  Andere Baustelle und Option gesetzt oder abweichender Kunde: Default

  sonst: Vortrag aus Quelle

- ***Submission***:

  Andere Baustelle und Option gesetzt: Kein Vortrag

  Sonst: Vortrag aus Quelle

- ***Wiedervorlage***:

  Immer aus Quelle

- ***Baubeginn***:

  Andere Baustelle und Option gesetzt: kein Vortrag

  sonst: Vortrag aus Quelle

- ***Bauende***:

  Andere Baustelle und Option gesetzt: kein Vortrag

  sonst: Vortrag aus Quelle

- ***Bindefrist*** oder ***Gültig Bis*** mit Bauende vorbelegt. Die Erfassung des Bauendes ist hierbei Pflicht. Verlassen des Feldes ***Bauende*** bewirkt den Übertrag in das entsprechende Feld ***Bindefrist*** und/oder ***Gültig bis***.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Kopieren*** .

Das Angebot wird kopiert. Nach erfolgreichem Kopiervorgang erscheint eine Meldung über die das kopierte Angebot auch gleich geöffnet werden kann.



Aufträge

Allgemeines zum Auftragsdialog

Der Dialog zu Aufträgen ist im Wesentlichen identisch zum Dialog zu Angeboten, weshalb die Auftragsbearbeitung im Folgenden nicht im Detail erklärt wird, sondern nur auf wesentliche Unterschiede eingegangen werden soll. Wenn Sie genaue Informationen zum Dialog der Auftragsbearbeitung benötigen, schauen Sie bitte im Abschnitt ***Angebote*** in diesem Handbuch nach.

So rufen Sie den Dialog zum Erstellen und Bearbeiten von Aufträgen auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftrag bearbeiten***.

   Das Dialogfenster ***Auftragsbearbeitung*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftrag bearbeiten*** aufrufen.

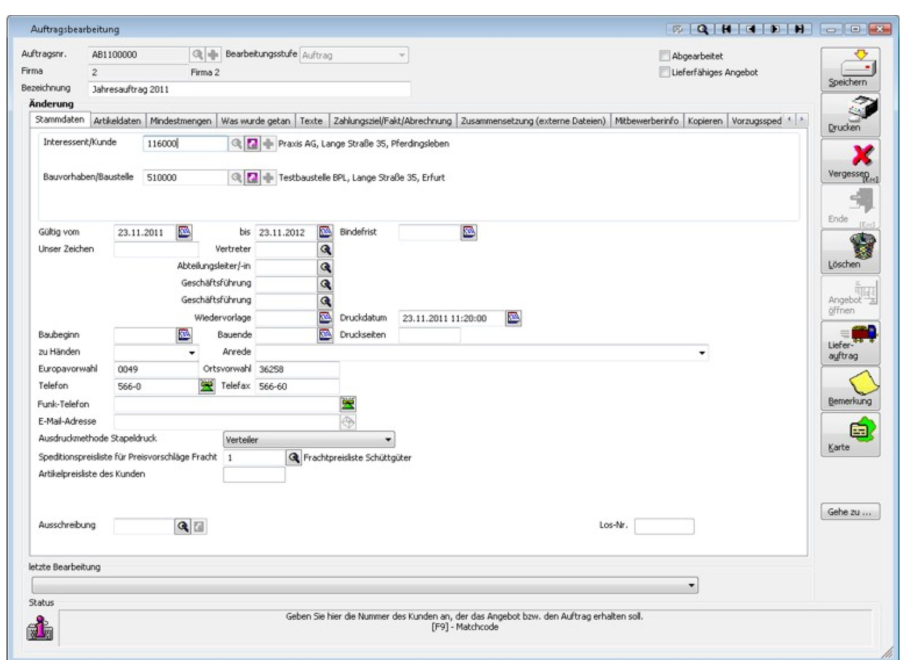


Abb. 32: Dialogfenster ***Auftragsbearbeitung***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Auftragsnr.***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Auftrag eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Auftrag auswählen.
Bearbeitungsstufe	In dieser Combobox steht die Stufe des Belegs, der aktuell bearbeitet wird, also ***Angebot*** bei einem Angebot oder ***Auftrag*** wenn es sich um einen Auftrag handelt. Die Stufe kann nicht innerhalb des



	Dialoges gewechselt werden, sofern ein Datensatz geladen ist.
Abgearbeitet	Wenn Sie diesen Haken setzen, gelten alle Positionen des Auftrags als abgearbeitet, auch wenn einzelne Positionen noch nicht abgearbeitet wurden.
Lieferfähiges Angebot	Diese Option hat Auswirkung auf die Formularsteuerung. Wenn Sie diesen Haken setzen, erfolgt der Einbau einer Reportumschaltung im Auftrag.
Feld ***Firma***	Die Firma wird automatisch vorgetragen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Auftrags an.
Speichern	Mit dieser Schaltfläche wird der Auftrag in druckvorbereiteter Form gespeichert. Wird bei der Speicherung auch eine BPL erstellt bzw. synchronisiert, so werden auch die einheitenbehafteten Daten der Vorzugsspediteure an die BPL übergeben.
Drucken	Mit dieser Schaltfläche wird der Auftrag gedruckt.
Löschen	Mit dieser Schaltfläche wird das Angebot gelöscht. Preislisten, die mit einem Auftrag verknüpft sind werden gelöscht, wenn der Auftrag gelöscht wird.
Angebot öffnen	Mit dieser Schaltfläche können Sie das zum Auftrag gehörige Angebot aufrufen, sofern dieser Auftrag aus einem Angebot hervorgegangen ist. Andernfalls ist die Schaltfläche ausgegraut.
Lieferauftrag	Mit dieser Schaltfläche können Sie einen Lieferauftrag erzeugen.
Karte	Über diese Schaltfläche haben Sie die Möglichkeit mehrere Funktionen des Moduls ***GIS*** aufzurufen. ***Datensatz anzeigen***: Ruft die Karte auf und zeigt den aktuell geladenen Datensatz in der Karte an. ***Alle Anzeigen***: Ruft die Karte auf und zeigt alle sichtbaren Datensätze (also z.B. alle Werke), in der Karte an. ***Baustelle mit Werken und Mitbewerberwerken im Umkreis X***: Über diesen Punkt können Sie eine Umkreis- oder Spinnensuche zu eigenen oder Mitbewerberwerken starten. Es wird zunächst der Dialog ***Filter*** eingeblendet. In diesem können Sie genau definieren, wonach Sie suchen (Eigenes Werk und/oder Mitbewerberwerk, Branche) und in welchen Umkreis die Suche erfolgen soll. Das Ergebnis wird Ihnen in einer Karte und rechts daneben in Form einer Liste mit Entfernungsangaben angezeigt. ***Routenvergleich Baustelle mit Werken und Mitbewerberwerken im Umkreis von***: Über diesen Punkt können Sie die Routen von verschiedenen Werken zur Baustelle vergleichen und so prüfen, ob ggf. ein eigenes oder ein Mitbewerberwerk



	näher oder günstiger zu dieser Baustelle liegt, als das Werk für welches das Angebot / der Auftrag erstellt wurde. Das Ergebnis wird Ihnen in einer Karte und rechts daneben in Form einer Liste mit Entfernungsangaben angezeigt. ***Route berechnen***: Über diesen Menüpunkt rufen Sie die Routenplanung auf. Die Adresse des gewählten Datensatzes, wird hier in der Liste der Stationen der Tour automatisch vorgetragen.
Gehe zu …	Über diese Schaltfläche können Sie verschiedene Datensätze aufrufen, die für dieses Angebot relevant sind. Dies sind z.B. die Datensätze der Kunden-Stammdaten, Kundenpflege, Kundeninfo oder der Baustellen-Stammdaten. Sie können über das Kontextmenü dieser Schaltfläche auch Outlook aufrufen, um eine E-Mail zu senden. Im Auftrag kann über diese Schaltfläche und den Eintrag ***Auftragsabrbeitungsstatus*** des angezeigten Kontextmenüs die Abarbeitung des geladenen Auftrages (Soll-Ist-Vergleich) aufgerufen werden. Wenn es für einen Auftrag mindestens eine Kundenrechnung gibt, bei der dieser in den Kopfdaten hinterlegt ist oder Lieferscheine mit der Auftragsnummer im Beleg hinterlegt sind, wird im Kontextmenü der Schaltfläche Gehe zu … ein Untermenü ***Debitorische Faktura*** bereitgestellt. Dahinter finden sich alle zugehörigen Fakturennummern dieses Kunden. Es kann dann von hier aus direkt die gewünschte Faktura aufgerufen werden.

Aufträge erstellen

Das Erstellen von Aufträgen ist im Wesentlichen identisch zum Anlegen von Angeboten, weshalb dies im Folgenden nicht separat erklärt werden soll. Allerdings gibt es für Aufträge keine Schnellerfassung. Wenn Sie Informationen zum Anlegen von Aufträgen benötigen, schauen Sie bitte im Abschnitt ***Angebot erstellen*** in diesem Handbuch nach.



Preisfindung auf Basis eines gültigen Auftrags

Wenn später ein Lieferschein erstellt wird und im Lieferschein eine Auftragsnummer vorhanden ist, d.h. dem Lieferschein ein Auftrag hinterlegt wurde, so wird nur in diesem Auftrag nach dem Materialpreis gesucht. Die weiteren Ebenen zur Preisfindung, also BPL, KPL, APL, Artikelstamm und Warengruppenstamm werden somit nicht durchlaufen. Dies gilt in dieser Weise für die meisten Bereiche der WDV insbesondere auch für Schüttgüter und Beton.

Hier sind also immer die im Auftrag angegebenen Preise maßgebend. Wird in einem Auftrag kein Preis gefunden, so wird vom Programm ein Fehler gemeldet.

Voraussetzungen für diese Art der Materialpreisfindung sind:

1. Auftrag ist vorhanden und gültig
2. Auftrag ist im Lieferschein vorhanden

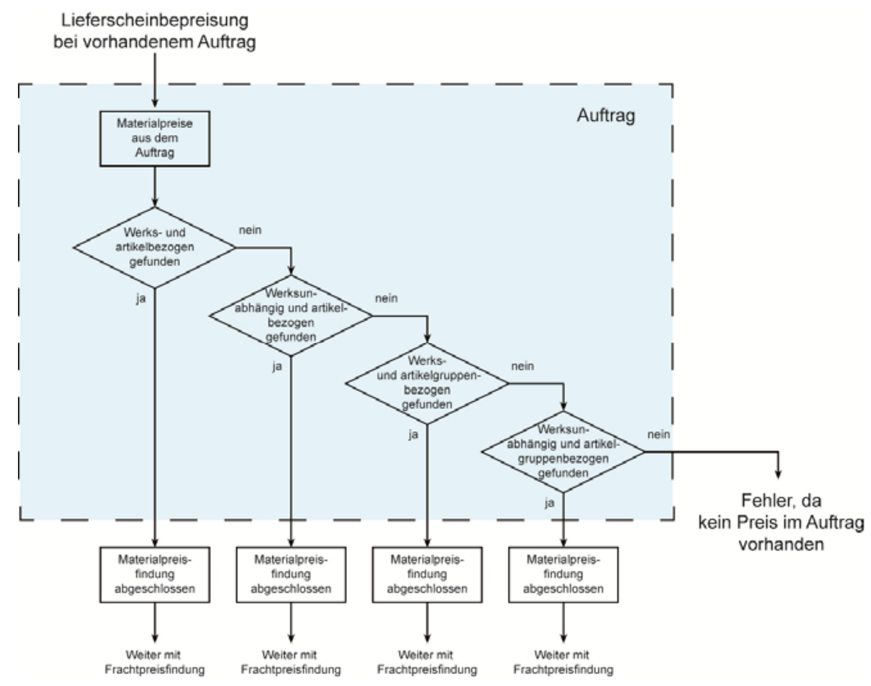


Abb. 33: Abläufe der Materialpreissuche bei Lfs mit zugehörigem Auftrag

Ist eine Speditionspreisliste im Angebot/Auftrag angegeben, so erfolgt die Frachtpreisermittlung unter deren Verwendung.

Ist keine angegeben, so wird geprüft, ob dem Kunden eine Artikelpreisliste hinterlegt ist und ob in dieser (wenn gültig) für die Artikelgruppe eine Speditionspreisliste hinterlegt ist. Ist dies der Fall wird diese für die Frachtpreisermittlung herangezogen.

Werden in der Artikelpreisliste Artikel verwendet, müssen zusätzlich zu den Artikeln die Artikelgruppen hinzugefügt werden, mit Null-Preis und Verknüpfung auf die SPL.



Auftragsabarbeitungsstatus

Es besteht die Möglichkeit sich den aktuellen Bearbeitungstand von Aufträgen anzeigen zu lassen und so den Fortschritt zu kontrollieren.

So prüfen Sie den Status der Auftragsbearbeitung:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftragsabarbeitungsstatus***.

   Das Dialogfenster ***Status der Auftragsabarbeitung*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftragsabarbeitungsstatus*** aufrufen.

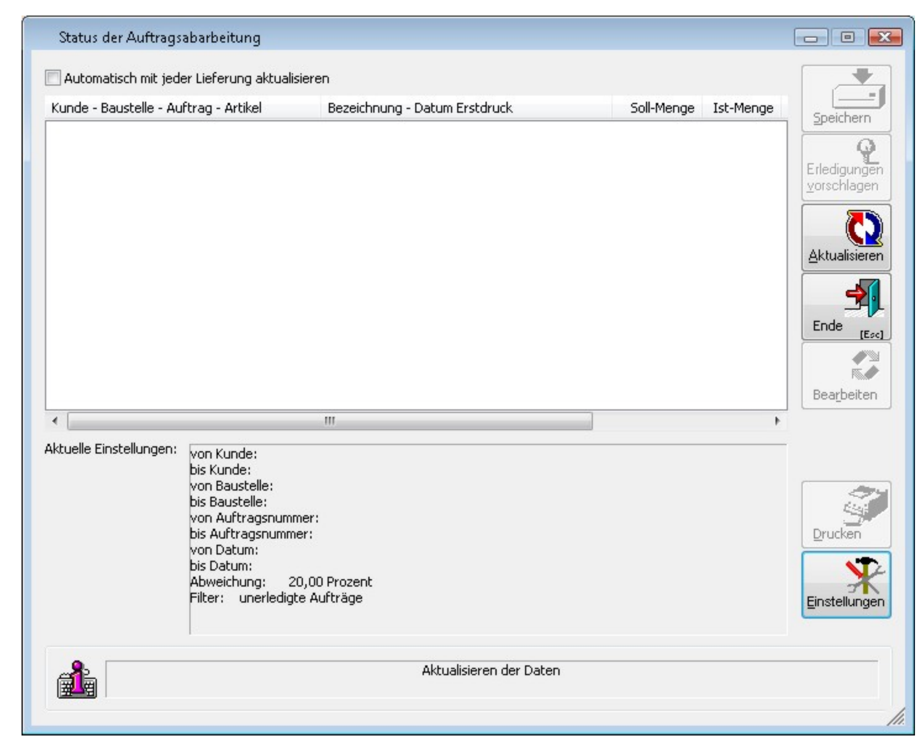


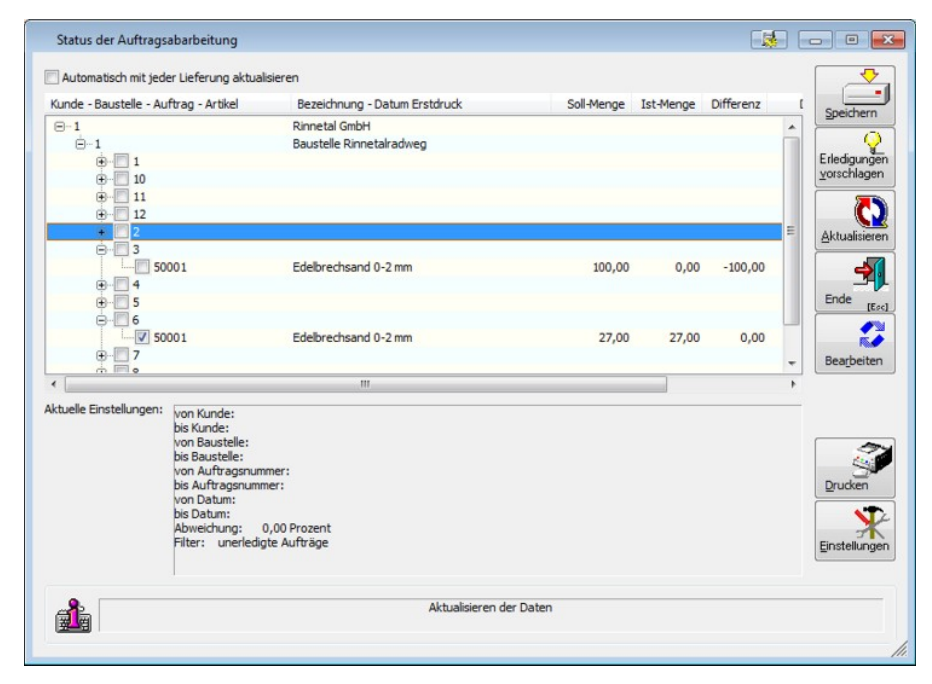
Abb. 34: Dialogfenster ***Status der Auftragsbearbeitung***

3. Kontrollieren Sie zunächst im Dialogfenster unter ***Aktuelle Einstellungen*** die Filtereinstellungen für die Statusanzeige. Es werden später alle Aufträge angezeigt, die den dort getroffenen Einstellungen entsprechen.

   Über die Schaltfäche ***Einstellungen*** können Sie die Filtereinstellungen ggf. anpassen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Aktualisieren*** , um alle den Filtereinstellungen entsprechenden Aufträge anzuzeigen.

   Die Aufträge werden angezeigt.



Sie haben nun die Möglichkeit Aufträge zu selektieren und sich diese über die Schaltfläche im Dialogfenster ***Auftragsbearbeitung*** anzeigen zu lassen.

Über die Schaltfläche ***Erledigen vorschlagen*** können Sie alle Aufträge automatisch mit einem Haken versehen lassen, welche weitestgehend abgearbeitet sind.

Über die Schaltfläche ***Speichern***, können Sie alle getätigten Änderungen. wie gesetzte Haken abspeichern.

Die Status der Aufträge wurden geprüft.



Auftragsüberwachung

Über die Auftragsüberwachung können Sie die Gewinnmargen Ihrer Aufträge einsehen.

So prüfen Sie Margen über die Auftragsüberwachung:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftragsüberwachung***.

   Das Dialogfenster ***Auftragsüberwachung*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftragsüberwachung*** aufrufen.

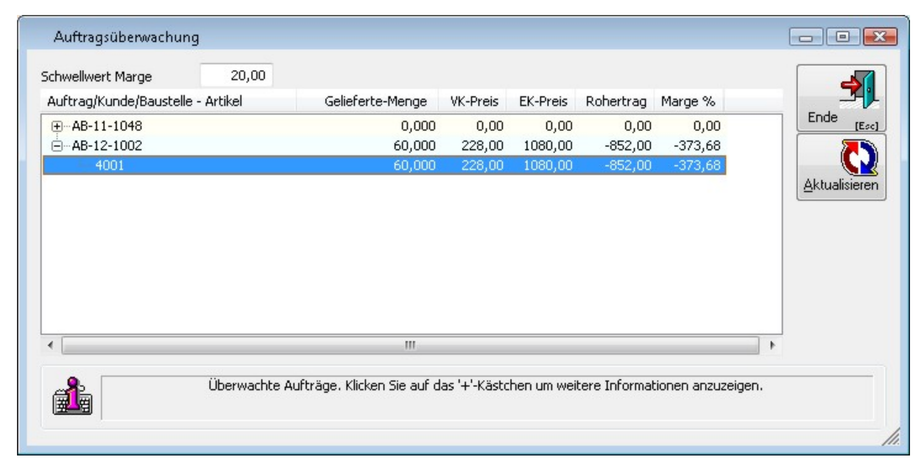


Abb. 35: Dialogfenster ***Auftragsüberwachtung***

3. Geben Sie im Feld ***Schwellwert-Marge*** den %-Wert an, dem die Margen der Aufträge entsprechen sollen.

4. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Aktualisieren*** .

   Es werden alle Aufträge angezeigt, welche Margen besitzen, die unterhalb des im Feld ***Schwellwert-Marge*** angegebenen Wertes liegen.

Sie haben die Margen geprüft und können nun weitere Schritte der Auftragsabarbeitung einleiten, sofern dies notwendig sein sollte.

Angebot / Auftrag löschen

Es besteht die Möglichkeit bereits erstellte Angebote/Aufträge zu löschen. Ist aus einem Angebot bereits ein Auftrag entstanden ist es notwendig, zuerst den Auftrag zu löschen. Rufen Sie diesen über → ***Auftrag bearbeiten*** auf und betätigen Sie die Schaltfläche ***Löschen*** . Anschließend kann das zugehörige Angebot ebenfalls gelöscht werden.



Nachtragen von Auftragsnummern

Wenn dem Lieferschein kein Auftrag zugeordnet ist (also weder durch Wägemeister noch durch die Disposition), besteht die Möglichkeit dies nachträglich zu tun.

Aber es erscheinen hierbei nur Lieferscheine, welche noch gar keine Zuordnung zu einem Angebot/Auftrag besitzen und zu denen ein Angebot/Auftrag mit derselben Kombination von Kunde, Baustelle, Artikel und Zufuhrart existiert.

So rufen Sie den Dialog zum Nacherfassen von Auftragsnummern auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Nachtragen von Auftragsnummer***.

   Das Dialogfenster ***Nachträgliche Zuordnung von Auftragsnummern zu Lieferscheinen*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Nachtragen von Auftragsnummer*** aufrufen.

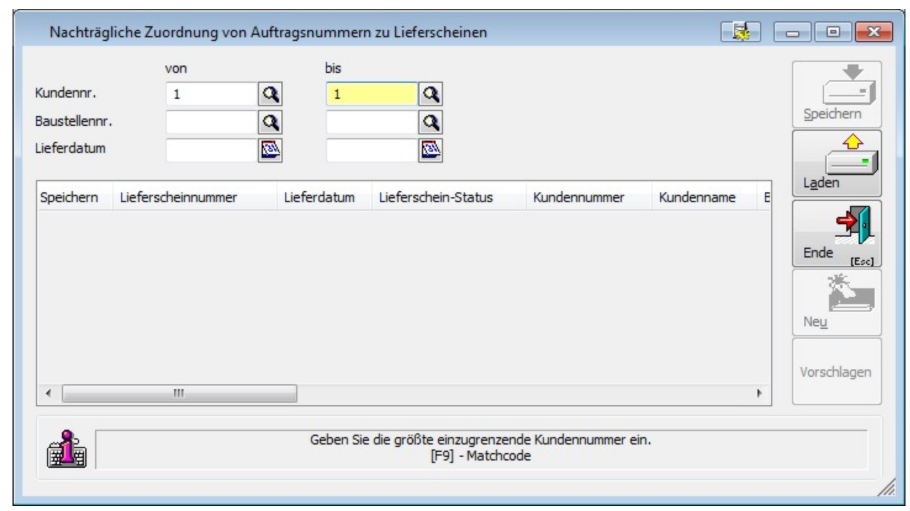


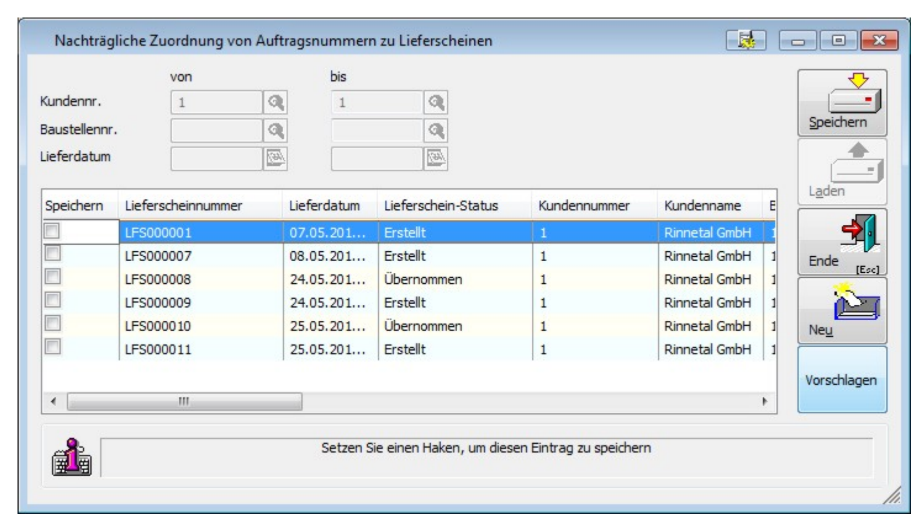
Abb. 36: Nachträgliche Zuordnung von Auftragsnummern zu Lieferscheinen

3. Tragen Sie nun direkt oder mittels Matchcode die gewünschten Eingrenzungen zu Kundennummer, Baustellennummer und Lieferdatum in die gleichnamigen Eingabefelder ein. Sie können die Filterfelder ggf. auch freilassen. Anschließend müssen Sie auf die Schaltfläche ***Laden*** klicken.

   Sollten diese Felder und die Schaltfläche ***Laden*** inaktiv, also grau hinterlegt, sein, so können Sie diese durch Klicken auf die Schaltfläche ***Neu*** wieder freischalten.

   Nun lädt das Programm alle Lieferscheine, die Ihren Angaben entsprechen und keinem Auftrag zugeordnet sind.



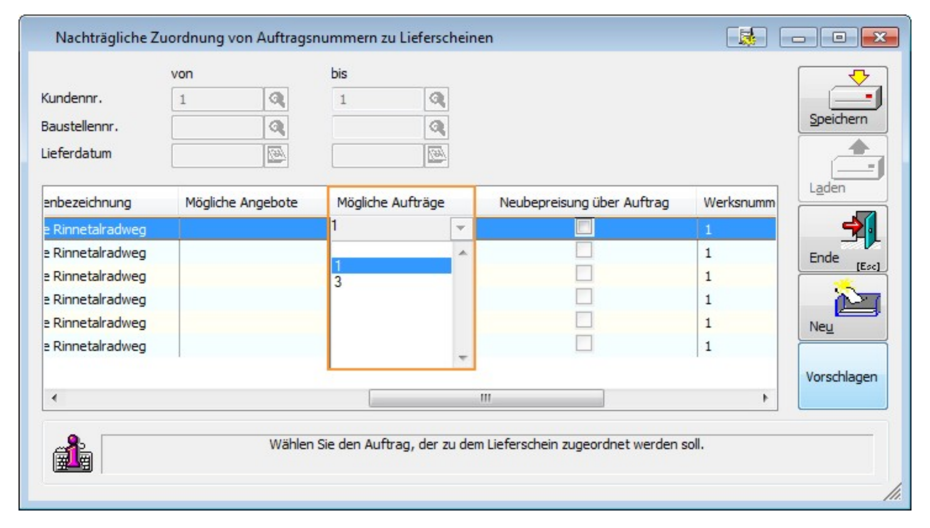


In der Liste sehen Sie nun diese Lieferscheine.

Über die Schaltfläche ***Vorschlagen*** wird in allen Sätzen der Liste geprüft, ob genau eine Auftragsnummer zuordenbar ist. Ist dies der Fall, wird diese eingetragen sowie die Haken ***Speichern*** und ***Neubepreisen über Auftrag*** gesetzt.

4. Scrollen Sie in der Liste auf die Spalten ***Mögliche Angebote*** bzw. ***Mögliche Aufträge***.
5. Klicken Sie beim Lieferschein, den Sie eine Angebots- oder Auftragsnummer zuordnen möchten, in die gewünschte Spalte, d.h. ***Mögliche Angebote*** oder ***Mögliche Aufträge***.

   Es öffnet sich ein Drop-Down Menü, in dem die verfügbaren Angebote bzw. Aufträge zu sehen sind.



   Es werden aber nur Angebote/Aufträge angezeigt, für welche die im Lieferschein enthaltene Kombination von Kunde, Baustelle, Artikel und Zufuhrart zutreffen.

6. Wählen Sie nun durch anklicken das Angebot bzw. den Auftrag aus, der zugeordnet werden soll.
7. Wenn Sie nun die gewünschten Änderungen vorgenommen haben scrollen Sie zur ersten Spalte und haken Sie die Lfs an, deren Änderungen Sie speichern möchten.

Wenn der Lieferschein noch nicht fakturiert ist, also die Preise noch verändert werden können, so gibt ihnen die nächste Spalte die Möglichkeit, die Preise dem Auftrag entsprechend zu ändern. Wenn der Lfs fakturiert wurde, so ist das Feld inaktiv.



8. Speichern Sie Ihre Zuordnungen mittels der Schaltfläche ***Speichern*** ab. Es werden nur die angehakten Datensätze gespeichert.

Sie haben einem Lfs ein Angebot oder Auftrag zugeordnet.

Haben Sie ein Angebot zugeordnet so wird nach dem Speichern, der Assistent Angebot zu Auftrag aufgerufen. Erstellen Sie nun mit dieser Hilfe den passenden Auftrag. Den Auftrag können Sie mit der Schaltfläche ***Auftrag bearbeiten*** verändern, wenn der Auftrag vom Angebot abweichen soll. Dazu öffnet Sich das Fenster, dass sie auch mit dem Menüpunkt ***Angebot → Auftrag bearbeiten*** erreichen. Wenn Sie diese Schaltfläche nicht betätigen, so gelangen Sie wieder in das Fenster ***Nachträgliche Zuordnung von Auftragsnummern zu Lieferscheinen*** wo der neu erstellte Auftrag jetzt der Lieferung zugeordnet ist. Um diese Zuordnung zu fixieren, müssen Sie erst Speichern und die oben beschriebenen Abläufe durchführen.

Lieferungen sperren und freigeben

Liefersperren

Es besteht die Möglichkeit, Lieferscheine, mit zum Zeitpunkt der Anlieferung noch unbekanntem Material und die zugehörige Fakturierung der Zwischenlagerung teilautomatisiert abzudecken.

Fakturasperre auf Artikelbasis

Einem Artikel kann in den Stammdaten nun eine Fakturasperre hinterlegt werden, siehe folgende Abbildung.

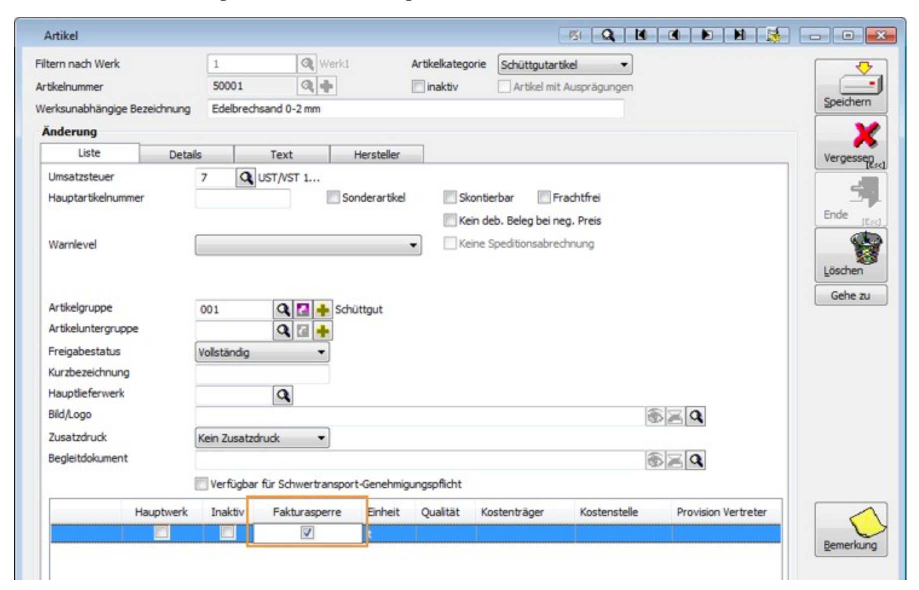


Abb. 37: Fakturasperre eines Artikels

Die Eigenschaft wird über eine neue Spalte in der werksbezogenen Liste im Register ***Liste*** gesteuert. Wird ein Lieferschein mit einem solchen Artikel erfasst, so bekommt der Lieferschein eine Fakturasperre, d.h., er wird von der Lieferstapelübernahme nicht berücksichtigt, bis diese Fakturasperre entfernt wurde.



Liefersperre in Auftragspositionen

Auftragspositionen können nun für die Auslieferung gesperrt werden. Hierzu wurde in der Auftragsmaske eine neue Spalte ***keine Auslieferung*** implementiert, siehe folgende Abbildung. Ist die Spalte nicht sichtbar, so können Sie diese über das Kontextmenü der rechten Maustaste und den Menüpunkt ***Ansicht*** einblenden.

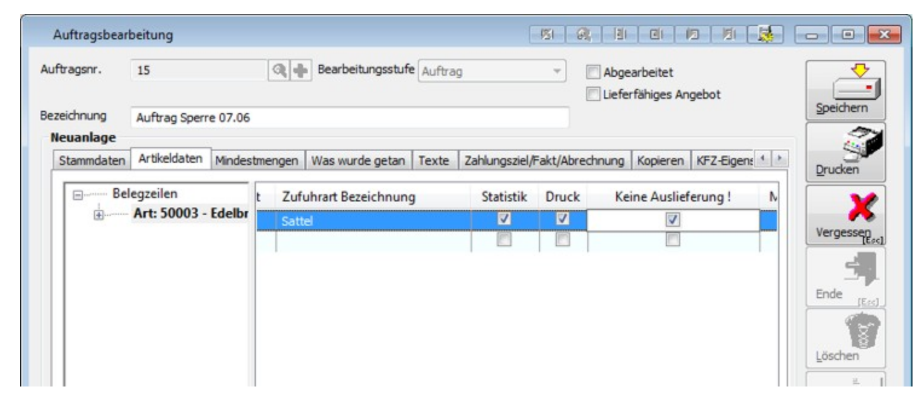


Abb. 38: Liefersperre eines Artikels

Ist für eine Auftragsposition der Haken gesetzt, so kann diese nicht mehr in der Lieferscheinerfassung sowie nicht als Lieferabruf für die Disposition verwendet werden. Die Option muss im speziellen Ablauf nicht manuell gesetzt werden, sie wird vom teilautomatisierten Prozess - wie im nächsten Abschnitt beschrieben - automatisch gesetzt.

Zurückgestellte Lieferungen freigeben

Zur Abbildung des Arbeitsprozesses, der für die Änderung der Lieferscheine und Aufträge nach einer Materialanalyse nötig ist, wurde mit dem Assistent zur Freigabe zurückgestellter Lieferungen eine spezielle Maske implementiert.

So geben Sie zurückgestellte Lieferungen frei:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** [Σ Angebot].

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***zurückgestellte Lieferungen freigeben***. Der Menüpunkt ist über ein separates Anwenderrecht abgesichert.

   Das Dialogfenster ***zurückgestellte Lieferungen freigeben*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → zurückgestellte Lieferungen freigeben*** aufrufen.

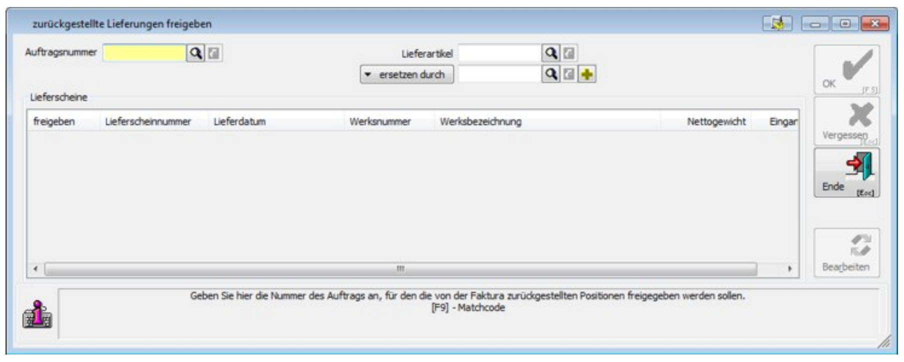
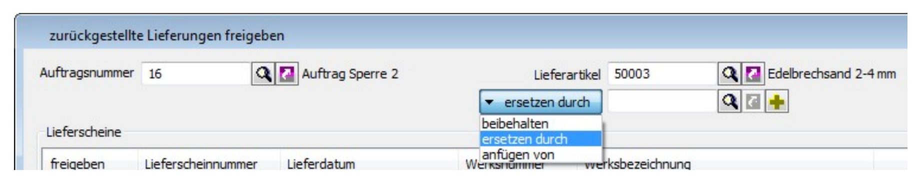


Abb. 39: Dialogfenster ***zurückgestellte Lieferungen freigeben***



3. Geben Sie zuerst im gleichnamigen Feld die ***Auftragsnummer*** zu dem Auftrag an, zu dem Sie die Lieferung freigeben möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

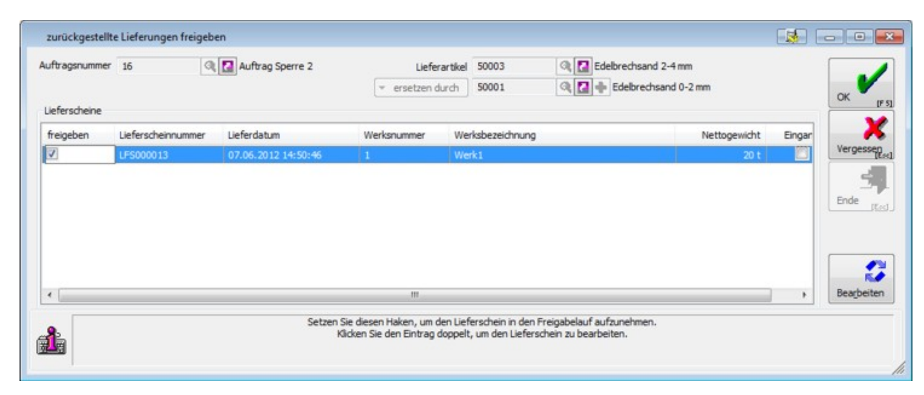
4. Geben Sie anschließend im Feld ***Lieferartikel*** die Nummer des alten (also die des im Lieferschein verwendeten) Artikels an.



5. Wählen Sie nun eine der drei Funktionsmöglichkeiten bezüglich des neuen Artikels aus:

   - ***beibehalten***: Die Fakturasperren der Lieferscheine werden aufgehoben, der Auftrag wird nicht geändert.
   - ***ersetzen durch***: Die Artikelnummer in Lieferschein und Auftrag wird durch die neue Artikelnummer ersetzt, Fakturasperren werden aufgehoben.
   - ***anfügen von***: Lieferschein und Auftrag werden um eine neue (identische) Position mit der neuen Artikelnummer erweitert, Fakturasperren werden aufgehoben.

   Die letzte vom Anwender getroffene Auswahl wird anwenderbezogen gespeichert, so dass sie beim nächsten Öffnen der Maske voreingestellt werden kann. Es ist somit nicht nötig, die Auswahl jedesmal vorzunehmen.



   Es werden in der Liste alle Lieferscheine angezeigt, die einer Fakturassperre unterliegen und denen der oben angegebene Auftrag und Artikel hinterlegt ist.

6. Setzen Sie den Haken bei den Lieferscheinen, die Sie freigeben möchten

   Lieferscheine ohne Haken werden von der Wandlung ausgeschlossen. Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag kann zusätzlich der dahinterliegende Lieferschein editiert und ggf. geändert werden.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK*** ✔, um den Vorgang zu starten.

Allen gewählten Lieferscheinen wird die Fakturasperre entfernt. Lieferschein und Auftrag werden anhand der eingestellten Funktionsmöglichkeit wie oben beschrieben geändert bzw. erweitert.

Auftragsabrufe

Auftragsabrufe erfassen

Sie können bestehende Aufträge abrufen und aus ihnen Lieferaufträge erstellen und diese disponieren. Sie können als Grundlage für einen neuen Lieferauftrag auch einen komplett neuen Auftrag erstellen. Es können hierbei auch Befrachtungsaufträge erfasst werden.

Hinweis

Beachten Sie, dass Sie für die Ausführung dieses Punktes Nutzer-Rechte für die Auftragsabruferfassung benötigen.

Wenn Sie sich im Modul ***Angebot*** einem Auftrag geöffnet haben, können Sie diesen mit der Schaltfläche ***Auftrag erstellen*** in die Disposition übernehmen.

So erfassen Sie Auftragsabrufe bzw. Lieferaufträge:

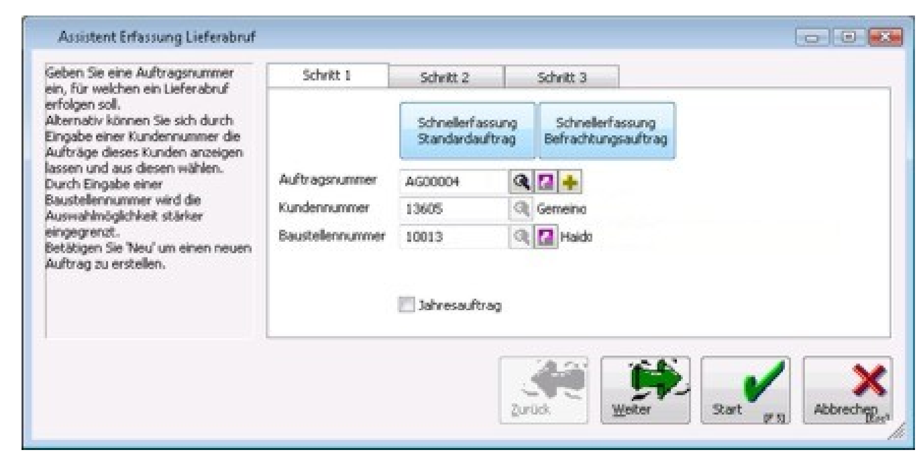
1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftragsabruf erfassen***.

   Das Dialogfenster ***Assistent Erfassung Lieferabruf*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftragsabruf erfassen*** aufrufen.



   In diesem Dialog sind mehrere Schritte zu durchlaufen, welche jeweils auch auf der linken Seite im Dialogfenster erläutert werden.

3. Geben Sie die Auftragsnummer ein, für welche ein Lieferabruf erfolgen soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Die Felder für ***Kundennummer*** und ***Baustellennummer*** werden dann automatisch eingetragen. Die Auswahl bzw. Erfassung von abgelaufenen Aufträgen ist nicht möglich. Die Prüfung erfolgt bezogen auf das Tagesdatum des Systems.

   Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie einen neuen Auftrag erstellen.

   Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz auf.

   Wenn Sie eine ***Kundennummer*** eingeben, können Sie sich die Aufträge des Kunden anzeigen lassen und aus diesen auswählen. Aufträge/Angebote von aktuell inaktiven Kunden werden im Matchcode nicht



angezeigt. Wird ein Auftrag mit einem inaktiven oder auf Lieferstopp gesetztem Kunden direkt eingegeben, wird eine Hinweismeldung angezeigt und die Auftragsnummer wird wieder entfernt.

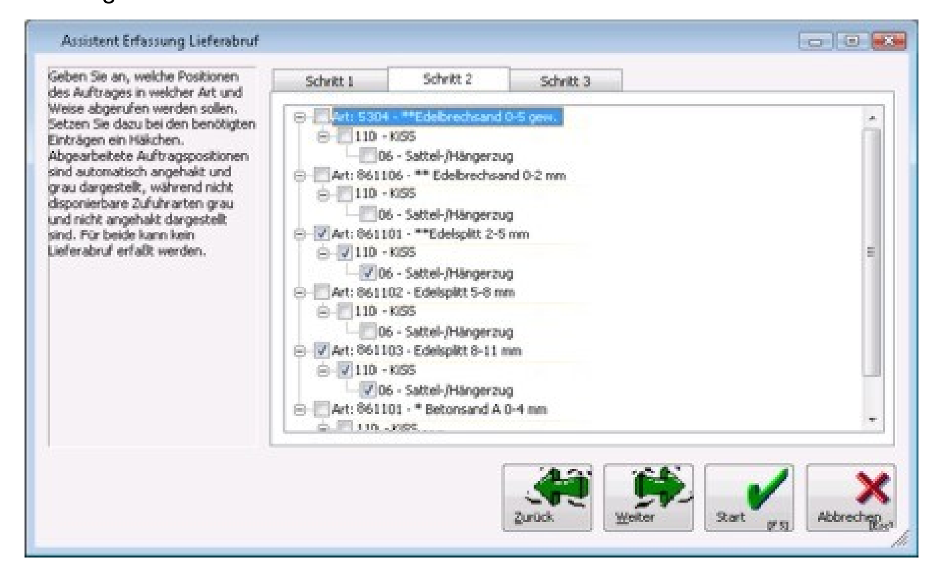
Wenn Sie eine ***Baustellennummer*** eingeben wird die Auswahlmöglichkeit stärker eingegrenzt.

Wenn Sie den Haken setzen bei ***Jahresauftrag***, wird der Auftrag rein statistisch als Jahresauftrag geführt, ohne Auswirkungen auf die Programmbedienung. Hierbei wird lediglich ein Informationsfeld für den Lieferauftrag angezeigt, welches mitteilt, dass es sich bei diesem um einen Jahresauftrag handelt.

Die Optionen ***Schnellerfassung Standardauftrag*** und ***Schnellerfassung Befrachtungsauftrag*** rufen das Dialogfenster ***Artikel zu Auftrag hinzufügen***auf.

4. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter***.

   Das Register ***Schritt 2*** wird angezeigt. Hier können Sie angeben, welche Positionen des Auftrags, d.h. welche Artikel, Sie in den Lieferauftrag übernehmen wollen.



5. Legen Sie die Positionen für den Lieferauftrag fest, indem Sie an den gewünschten Stellen Haken setzen.

   Alle Positionen mit einem Haken versehen werden, werden aus dem Auftrag in den Lieferauftrag übernommen.

   In Abhängigkeit von den Voreinstellungen welche Sie für die WDV bzw. den Auftrag getroffen haben, sind Positionen mitunter bereits angehakt. Abgearbeitete Auftragspositionen sind automatisch angehakt und grau dargestellt. Nicht disponierbare Zufuhrarten sind grau dargestellt und sind nicht mit einem Haken versehen. Für beide Varianten kann kein Lieferabruf erfasst werden.

   Je nachdem welche Einstellungen Sie zum Auftrag getroffen haben, können auch folgende Varianten auftreten:

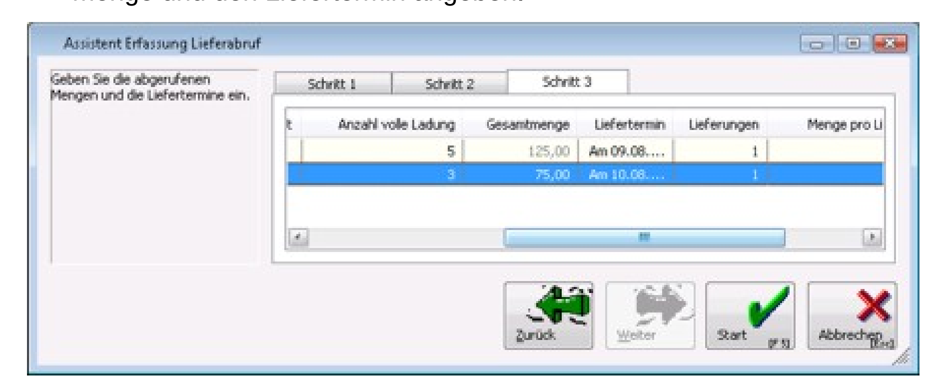
   - Es ist nur ein Artikel im Auftrag: Es wird empfohlen hier den Haken automatisch vom Programm setzen zu lassen. Die nötigen Einstellungen hierzu können Sie in den Einstellungen des Moduls Angebot vornehmen.
   - Es sind mehrere Artikel im Auftrag: Der Haken ist bei den Artikeln nicht automatisch gesetzt. Sie können Artikel als Statistik-Artikel festlegen und bei diesen den Haken automatisch setzen lassen. Alle weiteren können Sie nach Bedarf anhaken. Weitere Informatio-

nen zum Statistik-Artikel finden Sie im Benutzerhandbuch zum Modul Angebot.

- Sie können Artikel des Angebots als Alternative Artikel kennzeichnen.

6. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter***.

   Das Register ***Schritt 3*** wird angezeigt. Hier können Sie u.a. die Liefermenge und den Liefertermin angeben.



   Es werden alle Daten laut erfassten Lieferabruf vorgetragen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Editierung technisch nur pro Artikeleintrag des Auftrags möglich ist. D.h., sollte ein Lieferabruf auf mehrere Positionen eines Auftrags erfasst worden sein, so kann dieser nicht als ganzes, sondern nur jeweils pro Artikelposition bearbeitet werden. Dies ist unproblematisch, da jeder Artikelposition sowieso eine eigene Terminserie zugeordnet ist. Sollte ein Lieferabruf für eine Auftragsposition mit mehreren Abrufterminen erfasst sein (Terminserie), so kann dieser nur für alle Termine bearbeitet werden, beim Löschen werden alle Termineinträge des Abrufs entfernt.

7. Geben Sie die zu liefernde Menge, das Lieferdatum und ggf. zusätzliche Anmerkungen für den Auftrag an.

   In der Liste steht weiterhin eine Spalte ***Dispositionsbenachrichtigung*** zur Verfügung. Wird dort der Haken gesetzt, wird eine Dispositionsbestätigung in der Dispo in die Abrufliste übernommen und kann dort geändert werden.

   Es steht eine Spalte ***interne Bemerkung*** zur Verfügung. Diese wird bei Erfassung eines Lieferabrufes aus den Artikeldaten im zugrundeliegenden Angebot/Auftrag vorgetragen (dort exisitiert ebenfalls eine Spalte ***interne Bemerkung***) und kann hier überschrieben werden. Die hier angegebene interne Bemerkung des Lieferabrufes wird in die Erfassung eines Transportauftrages übernommen bzw. vorgetragen und kann dort ggf. nochmals überschrieben werden.

   Mit Setzen des Hakens ***Datumsautomatik*** in der Liste werden die Felder ***Datum von/bis*** freigeschaltet und das Feld ***Terminkey*** gesperrt. Der Abruf wird so gespeichert, dass er später beim Laden in der Disposition in besonderer Art behandelt wird. Er wird solange innerhalb des erfassten Datumsbereiches in die Disposition geladen, bis er voll disponiert ist.

   Sie können sich ggf. noch weitere Spalten anzeigen lassen, bzw. Spalten ausblenden. Spalten sind zusätzlich in der Position verschiebbar.

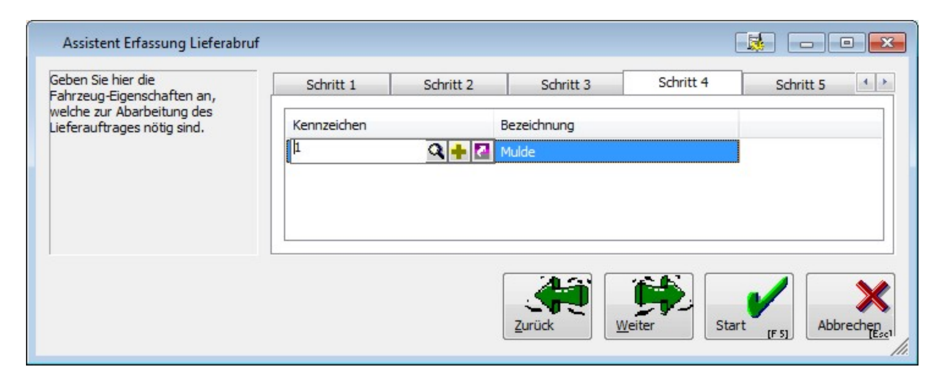
   Wenn Sie über Rechte, z.B. für die Zertifikatsverwaltung für die WDV verfügen, werden Ihnen ggf. noch weitere Registerkarten angezeigt. Werden Ihnen keine weiteren Registerkarten angezeigt, können Sie nun den Auftragsabruf über die Schaltfläche ***Start*** durchführen.

   Es können hier auch weitere Artikel erfasst werden, wenn die benötigten Rechte vorhanden und Einstellungen gesetzt sind. Der Preis zu einem solchen Artikel wird gespeichert, wenn mindestens ein Feld erfasst

wird. Bleiben die Felder leer, erfolgt der Preisvortrag entsprechend den Einstellungen.

8. Klicken Sie andernfalls auf die Schaltfläche ***Weiter***.

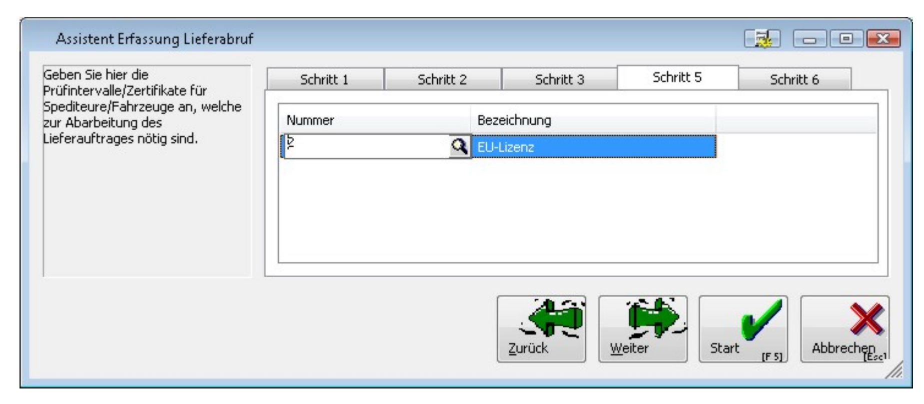
   Das Register ***Schritt 4*** wird angezeigt. Hier können Sie u.a. die Fahrzeugeigenschaften angeben. Hier werden die Daten aus dem Auftrag vorgetragen und können überschrieben werden. In der Disposition werden daraufhin nur Fahrzeuge angeboten, welche alle nötigen Eigenschaften besitzen.



9. Geben Sie ggf. die Eigenschaften an, über die das Fahrzeug zum Transportieren des Gutes verfügen muss. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

10. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter***.

    Das Register ***Schritt 5*** wird angezeigt. Hier können Sie u.a. die benötigten Zertifikate angeben. Hier werden die Daten aus dem Auftrag vorgetragen und können überschrieben werden. In der Disposition werden daraufhin nur Fahrzeuge angeboten, welche alle nötigen Zertifikate besitzen.

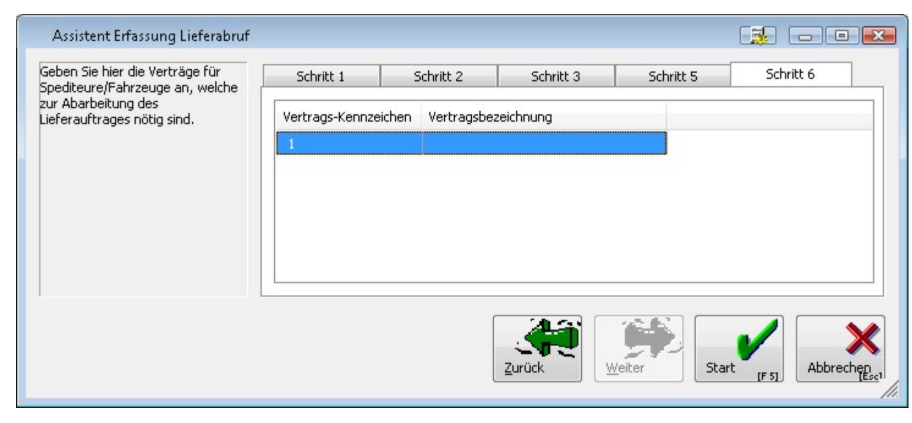


11. Geben Sie ggf. in diesem Register die Zertifikate an, über die ein Spediteur oder dessen Fahrzeug verfügen muss, um den Lieferauftrag abarbeiten zu können. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

12. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter***.

    Das Register ***Schritt 6*** wird angezeigt. Hier können Sie u.a. die benötigten Verträge angeben. Hier werden die Daten aus dem Auftrag vorgetragen und können überschrieben werden. In der Disposition werden daraufhin nur Fahrzeuge angeboten, welche alle nötigen Verträge besitzen.





13. Geben Sie ggf. in diesem Register die Verträge an, über die ein Spediteur oder dessen Fahrzeug verfügen muss, um den Lieferauftrag abarbeiten zu können. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

14. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Start***, um den Auftragsabruf durchzuführen.

    Ggf. erfolgt nun noch der Druck einer Auftragsbestätigung und/oder einer Werksmeldung, sofern dies so in den Eintellungen des Moduls ***Angebot*** festgelegt wurde. Der Ausdruck einer Werksmeldung nutzt den Werksverteiler, die Auftragsbestätigung den Kunden bzw. Kunden-Baustellenverteiler. Der Ausdruck der Werksmeldung auf dem Bildschirm ist nicht möglich, es wird immer ein echter Druck bzw. Versand erzwungen. Die Ausgaben erfolgen in einem eigenen Ausführungsthread im Hintergrund.

    Bei Auftragsbestätigungen ist es möglich diese an den Kunden zu faxen bzw. zu drucken, oder bei entsprechender Einrichtung direkt zu mailen. Der Bildschirmdruck ist hierbei möglich. Ist das Programm so eingestellt, dass der Druck beim Anwender angefragt wird, so hat dieser die Möglichkeiten:

    - ***Druck auf Bildschirm***
    - ***phys. Druck*** (der phys. Druck erfolgt im Hintergrund)
    - ***kein Druck***

Sie haben den Auftragsabruf bzw. Lieferauftrag erfasst. Der Auftrag taucht nun im Dialogfenster ***Disposition*** in der Tabelle mit den Lieferaufträgen auf und kann disponiert.



Auftragsabrufe bearbeiten

Sie können bestehende Auftragsabrufe erneut abrufen und bearbeiten. Dies ist nur möglich, wenn der Anwender das Recht ***Auftragsabrufe erfassen*** mindestens in der Ebene ***bearbeiten*** besitzt.

So bearbeiten Sie Auftragsabrufe bzw. Lieferaufträge:

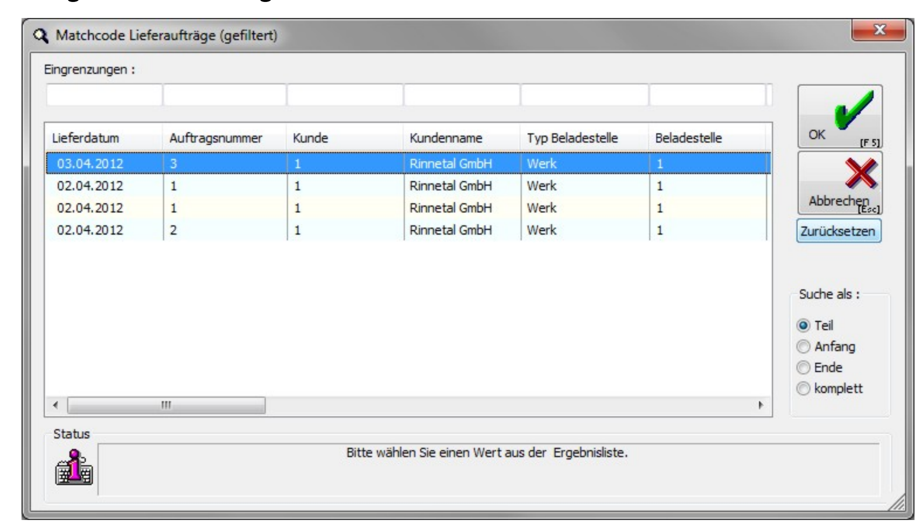
1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftragsabruf bearbeiten***.

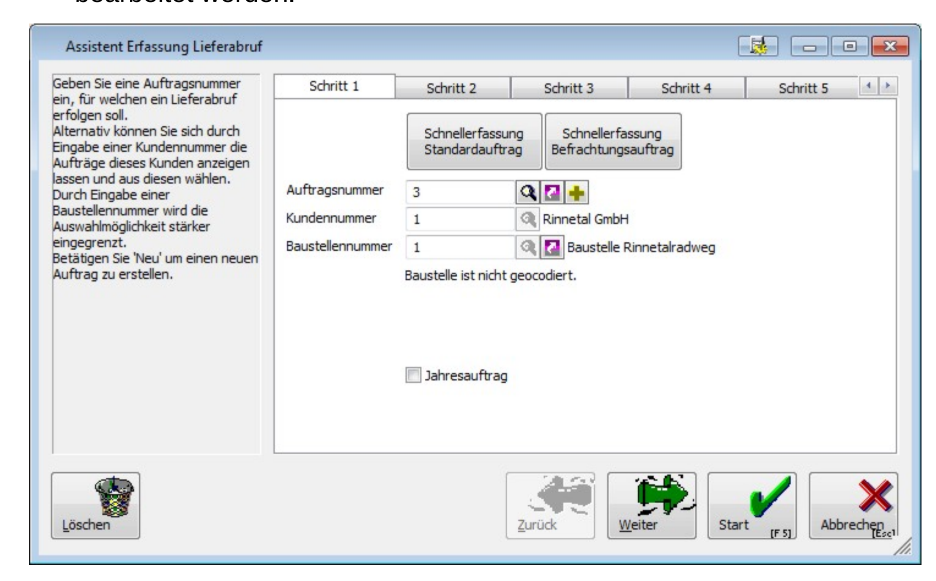
   Das Dialogfenster ***Matchcode Lieferabruf*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftragsabruf bearbeiten*** aufrufen.



3. Wählen Sie den gewünschten Auftragsabruf aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***.

   Die Daten des Auftragsabrufs werden im Dialogfenster ***Assistent Erfassung Lieferabruf*** angezeigt. Der Auftragsabruf kann nun erneut bearbeitet werden.



4. Nehmen Sie auf den verschiedenen Registerkarten die Änderungen zum Auftragsabruf vor

5. Starten Sie anschließend die neue Erfassung über die Schaltfläche ***Start***.



Über die Schaltfläche ***Löschen*** kann der Auftragsabruf ggf. komplett gelöscht werden.

Ggf. erfolgt nun noch der Druck einer Auftragsbestätigung, sofern dies so in den Programmeintellungen festgelegt wurde. Es ist dabei möglich, diese an den Kunden zu faxen bzw. zu drucken, oder bei entsprechender Einrichtung direkt zu mailen.

Der Auftragsabruf wurde geändert.

Auftragsabrufe von Aktionsartikeln löschen

Sie können bestehende Auftragsabrufe zu Aktionsartikeln erneut abrufen und löschen.

So löschen Sie Auftragsabrufe zu Aktionsartikeln:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftragsabruf von Aktionsartikeln löschen***.

   Das Dialogfenster ***Aktuelle nicht fakturierte Aktions-Auftragsabrufe*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftragsabruf von Aktionsartikeln löschen*** aufrufen.

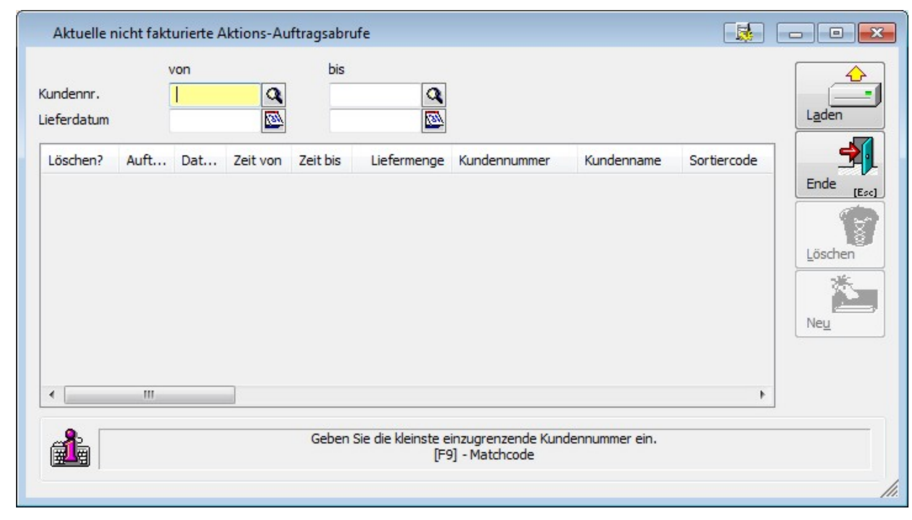


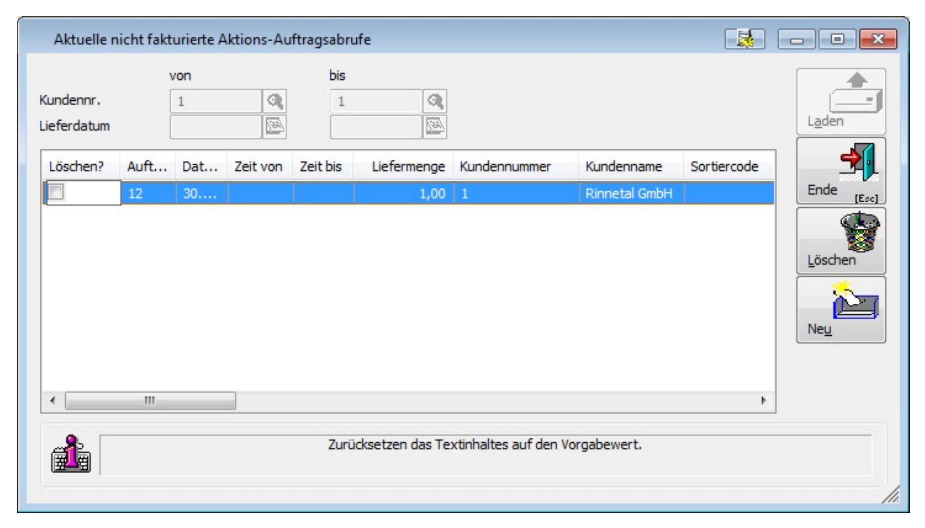
Abb. 40: Dialogfenster ***Aktuelle nicht fakturierte Aktions-Auftragsabrufe***

3. Tragen Sie nun direkt oder mittels Matchcode die gewünschten Eingrenzungen zu Kundennummer und/oder Lieferdatum in die gleichnamigen Eingabefelder ein. Sie können die Filterfelder ggf. auch freilassen. Anschließend müssen Sie auf die Schaltfläche ***Laden*** klicken.

   Sollten diese Felder und die Schaltfläche ***Laden*** inaktiv, also grau hinterlegt, sein, so können Sie diese durch Klicken auf die Schaltfläche ***Neu*** wieder freischalten.

   Nun lädt das Programm alle Auftragsabrufe, die Ihren Angaben entsprechen.





4. Wählen Sie nun, durch Setzen des Hakens in der Spalte ***Löschen?***, den bzw. die Auftragsabrufe aus, die Sie löschen möchten.
5. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Löschen*** ab. Es werden nur die angehakten Datensätze gelöscht.

Sie haben den oder die Auftragsabrufe für Aktionsartikel gelöscht.

Schnellerfassung Standardauftrag

Sie können Auftrags- bzw- Lieferabrufe auch per Schnellerfassung erstellen.

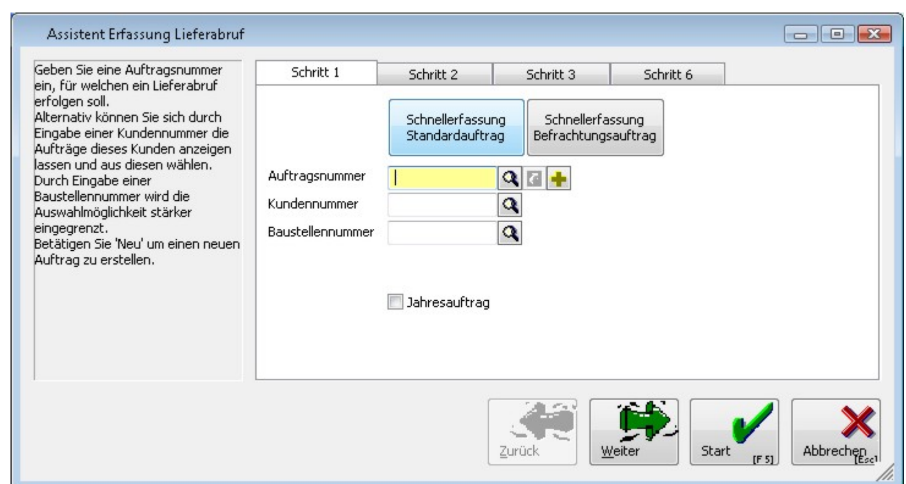
So erstellen Sie Lieferabrufe per Schnellerfassung:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.
2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftragsabruf erfassen***.

   Das Dialogfenster ***Assistent Erfassung Lieferabruf*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftragsabruf erfassen*** aufrufen.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Schnellerfassung Standardauftrag*** .

Das Dialogfenster ***Artikel zu Auftrag hinzufügen*** wird angezeigt.

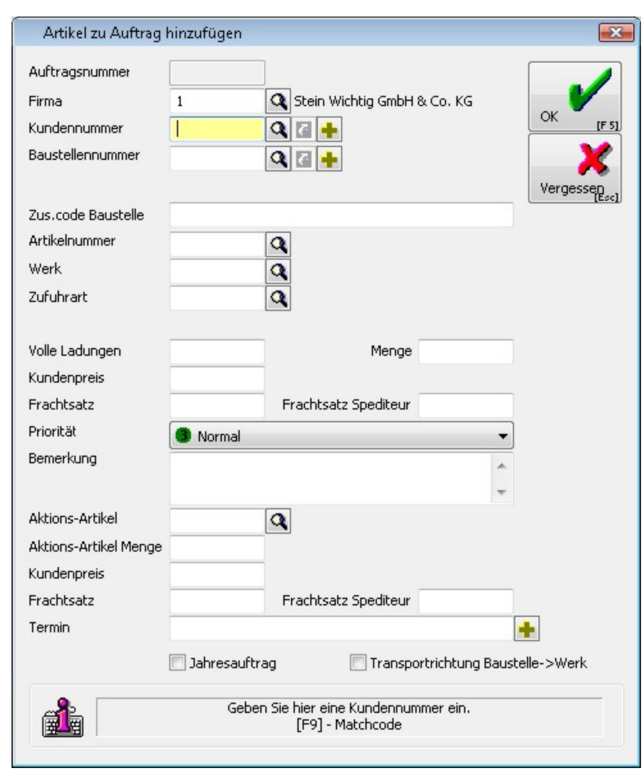


Abb. 41: Dialogfenster ***Artikel zu Auftrag hinzufügen***

4. Geben Sie die notwendigen Daten im Dialogfenster an.

   Das Erfassungsfeld für die Firma ist mit der Anmeldefirma vorbelegt. Die Erfassungsmöglichkeit für die Firma richtet sich grundsätzlich nach den Firmen-Schreibrechten.

   Bei der Erfassung der Artikel wird eine Filterung vorgenommen:

   - Das Werk ist noch nicht erfasst:

     Bei Einstellung firmenbezogene Auftragserstellung können nur Artikel erfasst werden, die für mindestens ein Werk der angegebenen Firma freigegeben sind.

     Im anderen Fall können nur Artikel erfasst werden, die für mindestens ein Werk der Firmen laut Berechtigung freigegeben sind.

   - es ist bereits ein Werk erfasst:

     Es können nur Artikel erfasst werden, die für dieses Werk freigegeben sind, mit Angabe der Auftragsnummer

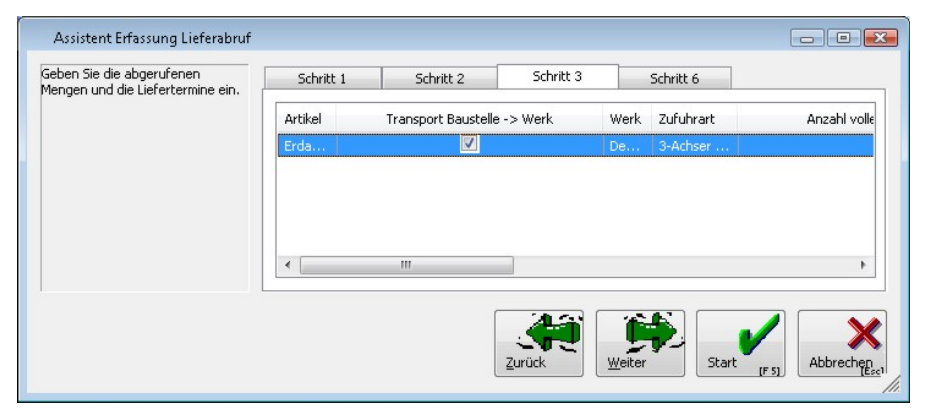
   Ist der Artikel erfasst, können nur Werke erfasst werden, für die der Artikel freigegeben ist, unter Beachtung der Firmenrechte.

   Die Vergabe der Auftragsnummer beachtet die erfasste Firma und zieht eine Nummer aus deren Nummernkreis.

5. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***OK*** .

   Das Dialogfenster ***Assistent Erfassung Lieferabruf*** wird wieder angezeigt.



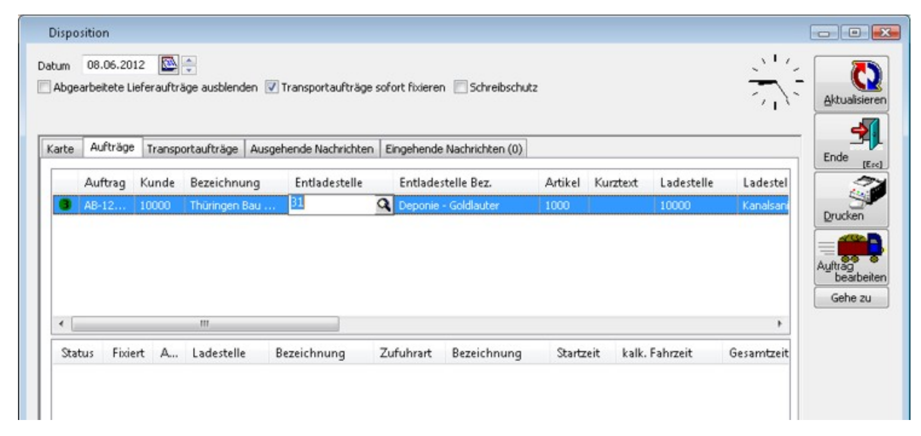


Die Daten des soeben erfassten Auftrags sind dort vorgetragen und können nun ggf. noch geändert werden.

6. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Start*** , um den Auftragsabruf durchzuführen.

   Ggf. erfolgt nun noch der Druck einer Auftragsbestätigung und/oder einer Werksmeldung, sofern dies so in den Eintellungen des Moduls ***Angebot*** festgelegt wurde.

Sie haben den Auftragsabruf bzw. Lieferauftrag per Schnellerfassung erfasst. Der Auftrag taucht nun im Dialogfenster ***Disposition*** in der Tabelle mit den Lieferaufträgen auf und kann disponiert.



Über das Kontextmenü, welches angezeigt wird, wenn Sie in der Liste der Lieferabrufe den betreffenden Lieferabruf mit der rechten Maustaste anklicken, kann der interne bzw. externe Bemerkungstext an alle Transportaufträge des Lieferabrufes weitergegeben werden. Das Speichern erfolgt so, dass bei externer Bemerkung dies auch an die mobilen Geräte weitergeben wird.



Web-Auftragsabrufe

Über das Modul ***Angebot*** steht ein Dialogfenster für Web-Auftragsabrufe zur Verfügung. Über diesen Dialog können Auftragsabrufe bearbeitet werden, welche über das Web-Interface z.B. aus einem firmApp, wie dem firmApp Materialbedarf eingegangen sind.

So rufen Sie den Dialog auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Web-Auftragsabrufe bearbeiten***.

   Das Dialogfenster ***Assistent Übernahme von Web-Auftragsabrufen*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Web-Auftragsabrufe bearbeiten*** aufrufen.

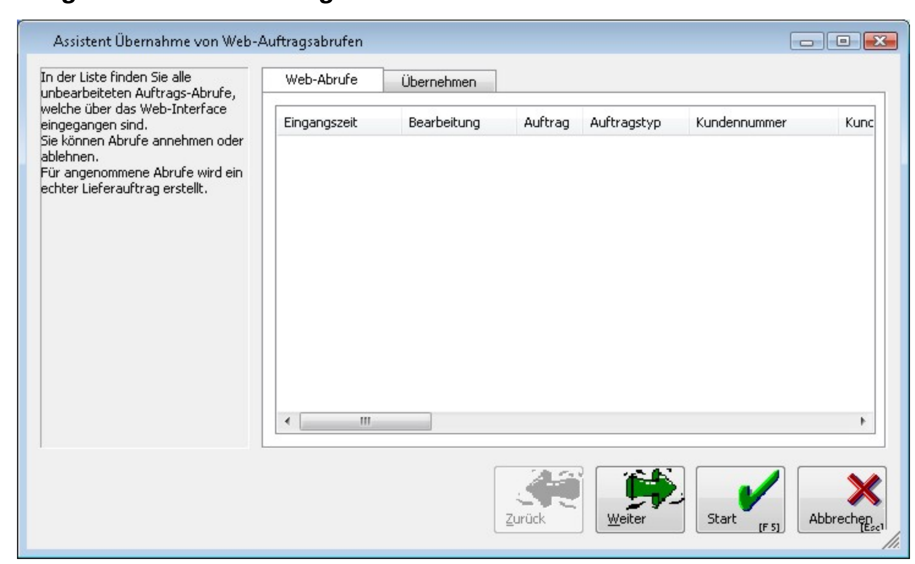


Abb. 42: Dialogfenster Assistent Übernahme von Web-Auftragsabrufe

Im Assistent ist zusätzlich zu den Standard-Aufträgen die Verwendung von kreditorischen (Rohstoff) Aufträgen möglich. Bei kreditorischen Aufträgen werden bei Erzeugung des Lieferabrufes Ladestelle und /Entladestelle entsprechend gedreht.



Vordisposition und Planung von Aufträgen

Aufträge vordisponieren

Die Auftragsvordisposition dient der lang-/mittelfristigen Abnahme- und Produktionsmengenplanung. Über die Vordisposition können Sie Kapazitäten auftragsbezogen planen bzw. verteilen. Das Ganze hat hierbei informativen Charakter. Sie haben damit die Möglichkeit, Aufträge, die über das Modul ***Angebot*** erstellt wurden auf ein Datum bzw. einen groben Zeitraum zu legen und die Liefermengen zu verteilen. Sie erhalten damit eine Auslastungsübersicht und eine Übersicht zum anstehenden Artikelbedarf und den benötigten Abrufmengen.

Die Vordisposition leistet hierbei u. a. auch Vorarbeit zur Beton-Disposition. Der Disponent könnte so z.B. einen Auftrag grob planen und der Mischmeister würde diesen zum gegebenen Zeitpunkt endgültig disponieren.

Die angelegten Vordispositionen zu einem Auftrag können Sie dann auch in die Beton-Disposition übernehmen und dort endgültig disponieren.



Hinweis

Um mit der Vordisposition des Moduls ***Angebot*** arbeiten zu können, müssen die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein.

So rufen Sie den Dialog zum Erstellen von Vordispositionen auf:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Auftrags Vordisposition***.

   Das Dialogfenster ***Auftragsvordisposition*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Auftrags Vordisposition*** aufrufen.

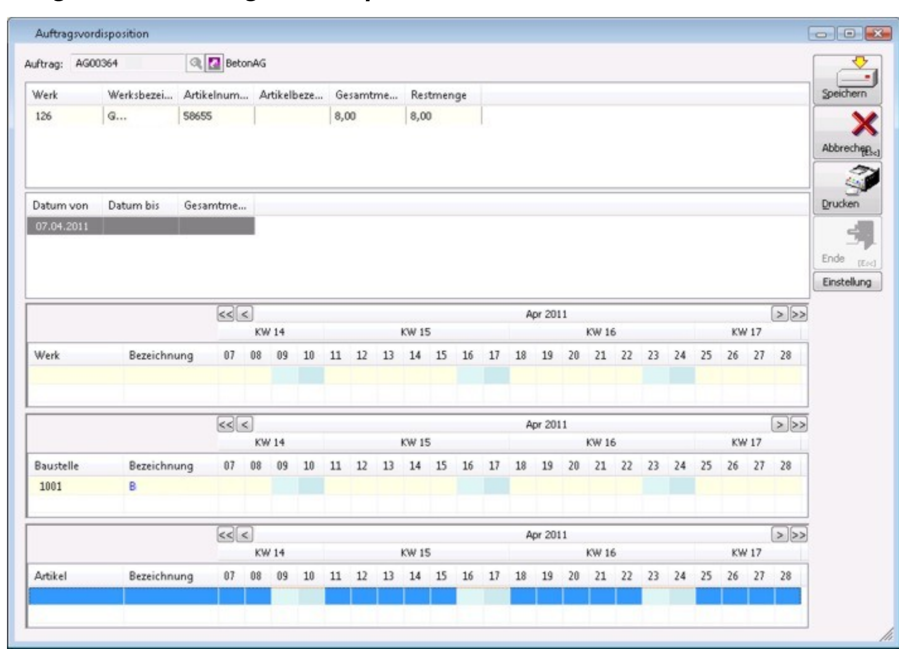


Abb. 43: Dialogfenster Auftragsvordisposition

3. Wählen Sie im Feld ***Auftrag*** den Auftrag aus, den Sie vordisponieren möchten.



Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

Über die Schaltfläche rufen Sie den Auftrag auf.

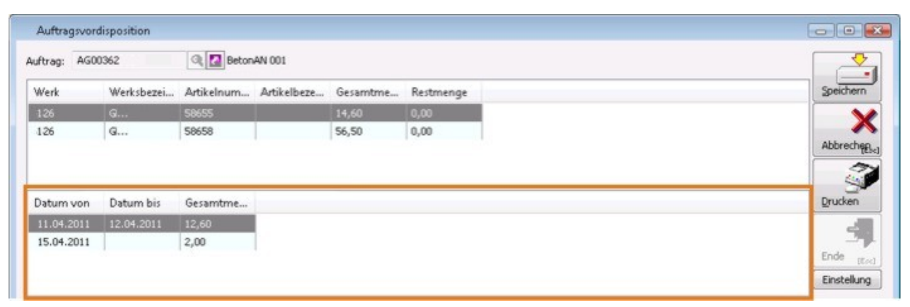
Nach Auswahl wird der Auftrag in den Dialog geladen. In der obersten Liste werden alle Auftragspositionen, d.h. alle zu liefernden Artikel angezeigt.



4. Wählen Sie in der obersten Liste die gewünschte Position des Auftrags aus, die vordisponiert werden soll.

   In der Spalte ***Gesamtmenge*** ist die Menge angegeben, die von diesem Artikel im Rahmen des Auftrags insgesamt zu liefern ist. Diese Menge können Sie nun auf ein Datum oder einen Zeitraum verteilen. In der Spalte ***Restmenge*** ist die Menge angegeben, die noch vordisponiert werden muss. Damit ist es somit möglich die Lieferung bereits grob vorzuplanen.

5. Verteilen Sie die Gesamtmenge der Auftragsposition.

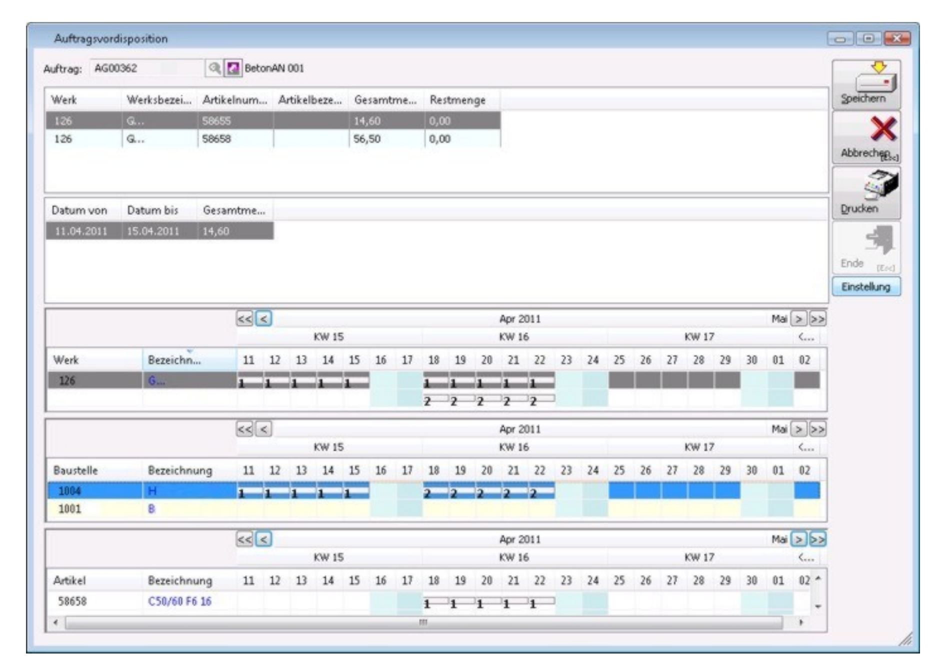


   In der Liste unter den Auftragspositionen können Sie das Datum oder den Zeitraum angeben in dem die Lieferung des Artikels erfolgen soll. Nutzen Sie hierzu die Spalten ***Datum von*** und ***Datum bis***.

   In der Spalte ***Gesamtmenge*** können Sie die geplante Artikelmenge eingeben die in dem angegeben Zeitraum / Tag zur Disposition geplant ist. Sie können auch mehrere Zeilen anlegen und die Lieferung so auf mehrere Zeiträume verteilen.

6. Nehmen Sie ggf. die Vordisposition für die weiteren Auftragspositionen vor.





In den unteren Listen sehen Sie die geplanten Vordispositionen. Mit einem Doppelklick auf einen Eintrag können Sie sich detaillierte Informationen aufrufen.

Über die Schaltfläche Einstellung haben Sie die Möglichkeit den disponierten Mengen eine Farbe zuzuordnen, so dass die Darstellung übersichtlicher wird.

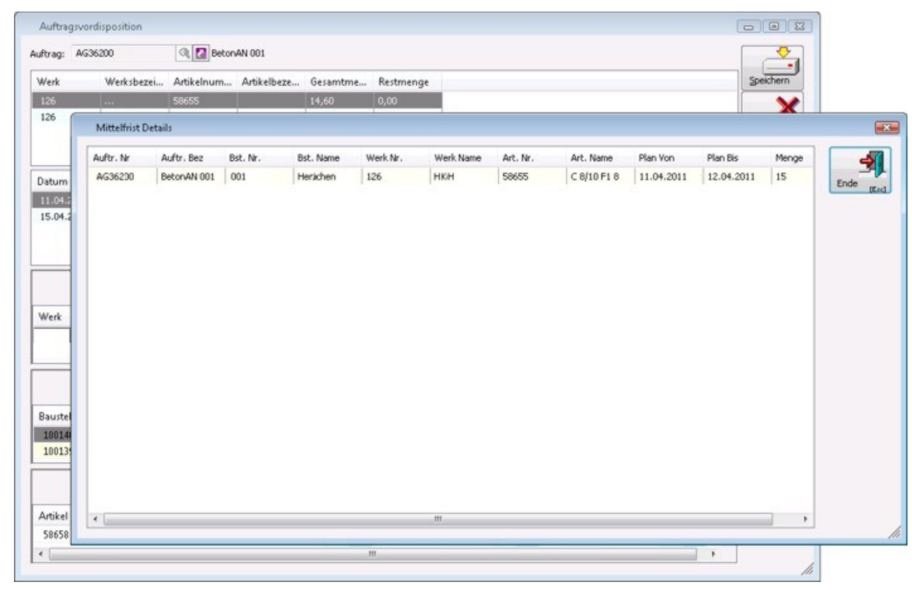


Abb. 44: Dialogfenster ***Mittelfrist Details***

7. Klicken Sie im Dialog ***Auftragsvordisposition*** auf die Schaltfläche ***Speichern***, um die Vordisposition des Auftrags in der Datenbank zu speichern.

Die Vordisposition ist erfolgt.



Lang- und Mittelfristplanung von Baustellen

Sie können in der WDV Baustellen lang- und mittelfristig planen. Damit haben Sie stets den Überblick, wann Sie Ressourcen oder freie Kapazitäten für die Abarbeitung eines Auftrags benötigen.

So nehmen Sie für eine Baustelle eine Lang- / Mittelfrist-Planung vor:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** Angebot.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Lang- / Mittelfrist-Planung***.

   Das Dialogfenster ***Lang- / Mittelfrist-Planung*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Lang- / Mittelfrist-Planung*** aufrufen.



Abb. 45: Dialogfenster Lang- / Mittelfrist-Planung

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Liste, um eine Baustelle in die Planung aufzunehmen.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

4. Klicken Sie in diesem Kontextmenü auf den Eintrag ***Baustelle hinzufügen***.

   Es wird ein Dialog geöffnet in dem Sie die gewünschte Baustelle auswählen können.

5. Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste in die Liste.

6. Klicken Sie im angezeigten Kontextmenü nun auf den Eintrag ***Neue Planung***.

   Das Dialogfenster Lang- / Mittelfrist-Planung bearbeiten wird angezeigt.

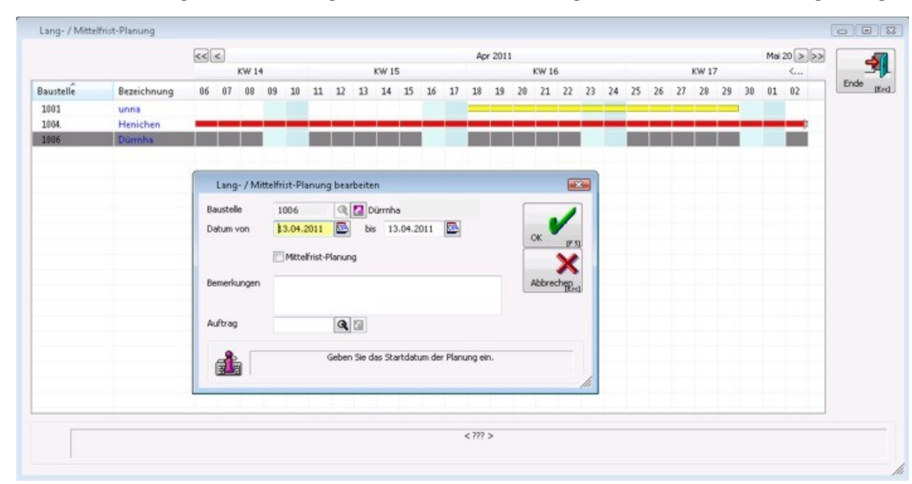


Abb. 46: Dialogfenster Lang- / Mittelfrist-Planung bearbeiten

7. Geben Sie in den Feldern ***Datum von … bis*** den Zeitraum an für den die Planung gelten soll.



Die Option ***Mittelfrist-Planung*** gibt an, dass es sich um eine mittelfristig geplante Baustelle handelt.

Optional können Sie hier im Feld ***Auftrag*** den zugeordneten Auftrag hinterlegen und die Planung um zusätzliche ***Bemerkungen*** ergänzen.

8. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***OK*** .

Die Planung wird in den Dialog ***Lang- / Mittelfrist-Planung*** übernommen.



Befrachtungsangebote und -aufträge

Befrachtungsangebote

Befrachtungsangebote dienen dem Erstellen und Bepreisen von Frachtscheinen, also wenn ein Spediteur beauftragt wurde, Material von A nach B zu transportieren. Der Aufbau des Dialogs ähnelt im Wesentlichen dem des normalen Angebotsdialogs. Aus diesem Grund wird der Dialog nicht gesondert beschrieben.

So legen Sie Befrachtungsangebote an:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Befrachtungsangebot bearbeiten***.

   Das Dialogfenster ***Bearbeitung Befrachtungsangebot*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Befrachtungsangebot bearbeiten*** aufrufen.

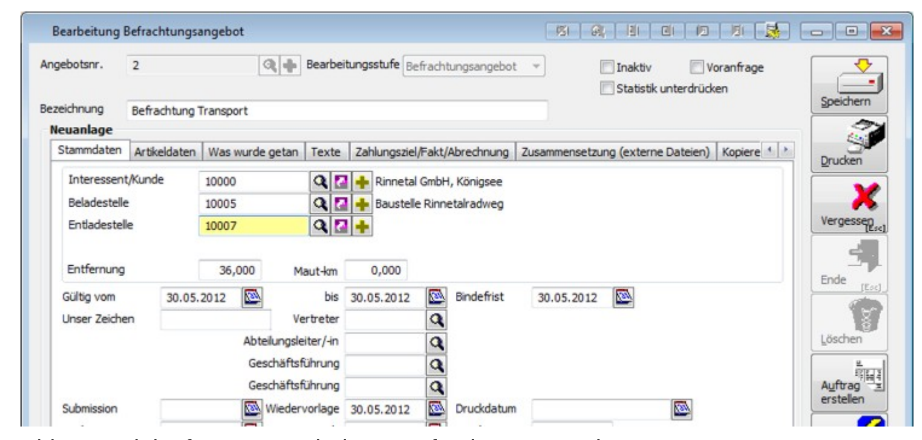


Abb. 47: Dialogfenster Bearbeitung Befrachtungsangebote

3. Geben Sie im Feld ***Angebotsnr***. eine Nummer für das Angebot an.

   Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie ein neues Angebot unter der nächsten freien Belegnummer erstellen. Zur Auswahl eines bestehenden Angebotes können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

4. Tragen Sie im Feld ***Bezeichnung*** eine Bezeichnung für das Angebot ein.

5. Tragen Sie im Feld ***Interessent/Kunde*** den Kunden oder Interessenten ein, welcher das Angebot erhält.

   Der Dialog ***Finanzen*** zu den Finanzdaten des Kunden wird Ihnen angezeigt, wenn Sie in den Einstellungen des Moduls ***Angebot*** den Haken bei der Option ***Bei Neuanlage automatisch Finanzinfo des Kunden anzeigen***.

6. Geben Sie anschließend in den gleichnamigen Feldern die ***Beladestelle*** und die ***Entladestelle*** an.

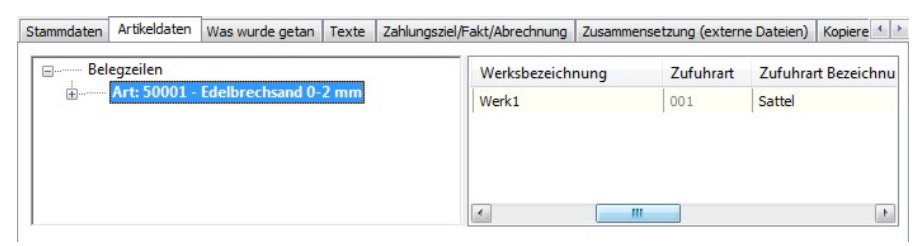
   Darunter können Sie optional nun in den gleichnamigen Feldern noch eine ***Entfernung*** und die ggf. anfallenden ***Maut-km*** zwischen Belade- und Entladestelle angeben. Als Basis der Ermittlung dienen hier somit Be- und Entladestelle. Die erfassten Werte inklusive Routendaten werden im Hintergrund an alle Artikel-Zeilen weitergegeben. Damit ist die weitere Kompatibilität der Daten zu den bisherigen Funktionen bis hin zu Disposition gewahrt.

7. Füllen Sie die das Angebot mit den weiteren Stammdaten.



Geben Sie mindestens einen Gültigkeitszeitraum und ein Wiedervorlagedatum an.

8. Wechseln Sie in das Register ***Artikeldaten***.



In diesem Register werden die Artikel und Artikeldaten zum Angebot erfasst. Hierfür gibt es folgende 3 Möglichkeiten:

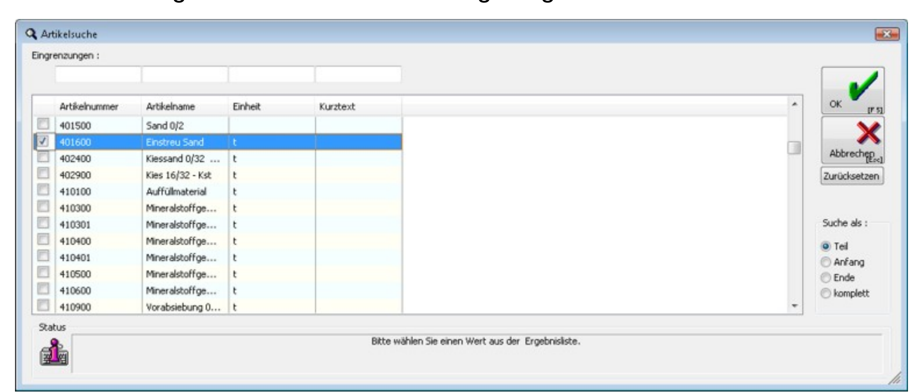
- über die Baumstruktur auf der linken Seite des Registers →Vorteil: es können mehrere Daten ausgewählt werden (z.B. mehre Artikel oder mehrere ZA zu den jeweiligen Artikeln) und die Reihenfolge der Artikel kann hier per Drag & Drop verändert werden.
- über die Liste auf der rechten Seite des Registers (Listenansicht) durch Direkteingabe einer Zeile
- über die Schnellerfassung der Schaltfläche

Im Folgenden wird mit der ersten Möglichkeit fortgefahren.

9. Fügen Sie dem Angebot links im Dialog eine neue Belegzeile hinzu.

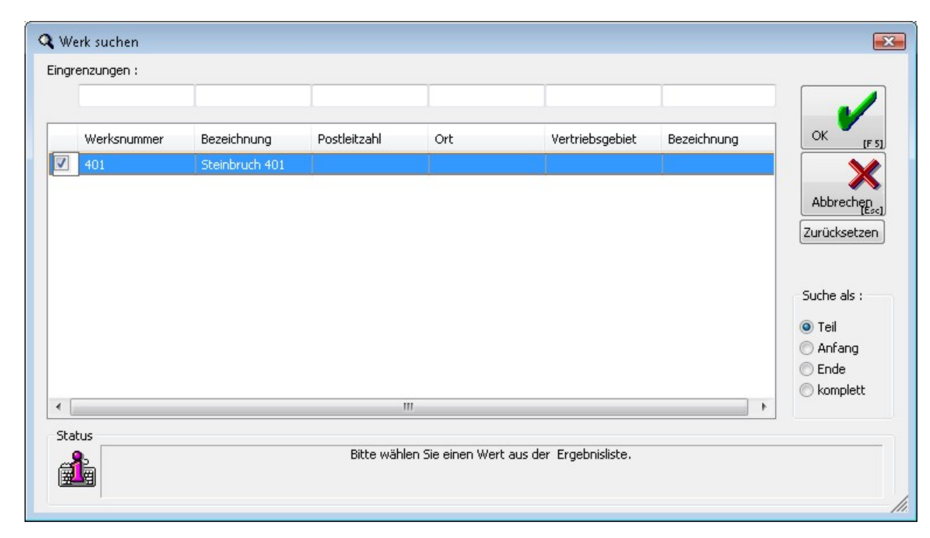
   Befindet sich der Cursor auf dem Wort ***Belegzeilen***, können Sie mit den Tasten ***Einfg*** und ***Entf*** Ihrer Tastatur bzw. über ein Kontextmenü (rechte Maustaste) Einträge hinzufügen und löschen.

   Der Dialog zur Artikelsuche wird angezeigt.



10. Wählen Sie die Artikel für dieses Angebot aus, indem Sie den Haken vor dem betreffenden Artikel setzen (die Haken können Sie mit der Maus u. mit der Leertaste setzen). Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche ***OK*** .

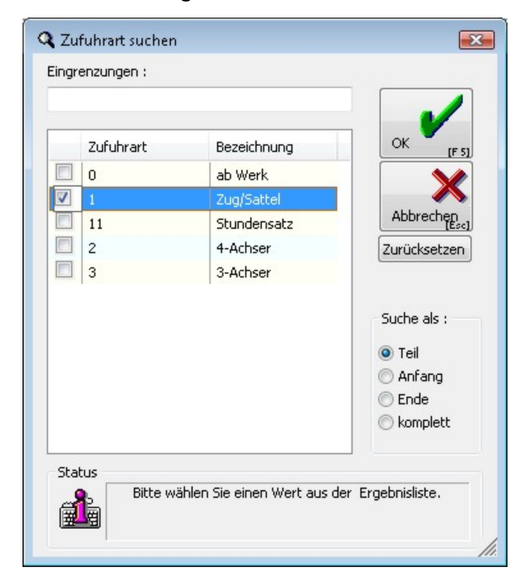
    Wenn Sie über mehr als ein Werk verfügen, wird der Dialog zur Werksauswahl angezeigt. Andernfalls können Sie bei Schritt 10 fortfahren.



11. Geben Sie das Lieferwerk an, indem Sie den Haken vor dem betreffenden Werk setzen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche ***OK*** .

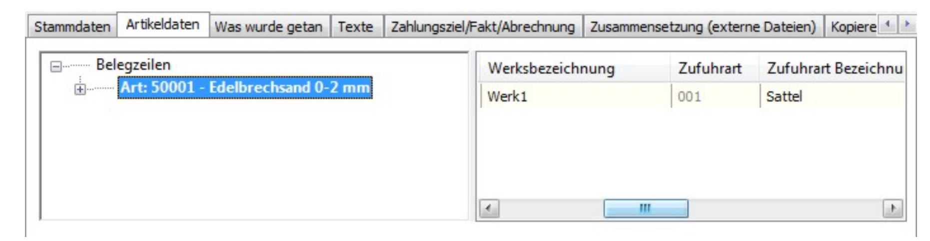
    Wenn Sie den Artikeln in mehreren Werken anbieten, so setzen Sie vor den gewünschten Werken die Haken.

    Der Dialog zur Auswahl der Zufuhrart wird angezeigt.



12. Geben Sie die Zufuhrart für die Lieferung der Artikel an, indem Sie den Haken vor der betreffenden Zufuhrart setzen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche ***OK*** .

    Die Belegzeilen für den/die Artikel wurden hinzugefügt.



13. Füllen Sie die Liste rechts mit den Daten zum Angebot.

    Geben Sie die ***Preise*** und ***Menge*** für den Transport des Artikels an. Sie haben über die Taste ***F11*** die Möglichkeit sich ein Fenster mit Preisinformationen für die Fracht (über km oder Zone) anzeigen zu lassen. In diesem erhalten Sie Infos über den kundenspezifischen Preis



(wenn Preislisten vorhanden sind), den Listenpreis, den Minimal-, Ziel-, Produktions- und den Durchschnittspreis.



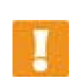
Tipp

Wenn Sie möchten, können Sie das Preisinfofenster automatisch zuschalten lassen. Die Option hierfür finden Sie unter ***Programm → Einstellungen → Stammdatenmodul →*** Registerkarte ***Global*** unter dem Punkt ***Preisinfofenster immer anzeigen***. (Diese Einstellung wirkt sich allerdings auch auf das Preisinfofenster in den Preislisten in den Stammdaten aus). Ist die Option gesetzt, wird das Fenster immer automatisch angezeigt. Weiterhin gibt es unter diesen Einstellungen die Option ***automatischer Preisvorschlag in Preislisten***. Hier greift das Programm auf bereits vorhandene Preise zu und schlägt diese vor.

Erfassen Sie in der Liste die Frachtsätze, die Sie für diesen Kunden anbieten möchten. Die Zufuhrarten erscheinen in der Reihenfolge, wie Sie diese im Zufuhrartenstamm eingegeben haben (wie in der Baupreisliste auch). Unter ***Frachtsatz (KF)*** geben Sie an, wieviel Transportkosten der Kunde bezahlt. Unter ***Frachtsatz (KS)*** legen Sie fest, wieviel der Spediteur vom Frachtpreis bekommt. Es gibt unter ***Programme → Einstellungen → Stammdatenmodul →*** Registerkarte ***Global*** die Option ***Negative Frachterlöse zulassen***. Wenn Sie diese setzen so wird es möglich, das der Frachtsatz des Spediteurs größer ist, als der Frachtsatz der dem Kunden angeboten wird (also KF größer KS).

Springt der Cursor auf das Feld ***Artikelbezeichnung*** und wird blau hinterlegt, besteht die Möglichkeit, die Bezeichnung des Artikels zu ändern. Es handelt sich hierbei um eine Einstellung, die sich unter ***Programm → Einstellungen → Stammdatenmodul →*** Registerkarte ***Global → Artikelbezeichnungen in Preislisten änderbar*** verbirgt. Ist der Haken gesetzt, können Sie in allen Preislisten die Bezeichnungen ändern. Diese werden dann auch so auf der Rechnung ausgedruckt – je nachdem welche Preisliste zur Preisfindung herangezogen wurde.

Möchten Sie Alternativartikel anbieten oder eine Warengruppe, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Baumstruktur auf den gewünschten Artikel. Es öffnet sich ein Auswahlmenü. Alternativartikel sind Artikel, die als Alternative zu einem anderen Artikel hinzugefügt werden können. Möchten Sie diese Funktion nutzen, ist in den meisten Fällen eine Formularanpassung notwendig.



Hinweis

Alternativartikel können nur über die Baumstruktur hinterlegt werden. Tragen Sie ggf. die ***Menge*** ein. Es besteht jedoch kein Zwang, eine Artikelmenge anzugeben.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Vertreter (zuständig für diesen Artikel) und, sofern Sie über das Rabattmodul verfügen, eine Rabattleiste festzulegen.

Im der Liste besteht weiterhin die Möglichkeit, Spalten weg- oder zuzublenden. Dazu betätigen Sie in derListe die rechte Maustaste und klicken im angezeigten Kontextmenü den Eintrag ***Ansicht*** an. Mit dem Kontextmenü können Sie auch die Berechnungsbasis von Artikelpreis auf Kundenpreis und umgekehrt schalten. Die Berechnungsbasis bleibt konstant, der Frachtsatz wird – je nach dem was Berechnungsbasis ist – aufgeschlagen oder abgezogen. Ist z.B. der Artikelpreis als Berechnungsbasis eingestellt, dann ergibt sich der Kundenpreis aus ***Artikel-***



preis + Frachtpreis. Ist der Kundenpreis als Berechnungsbasis eingestellt, dann ergibt sich der Artikelpreis aus ***Kundenpreis – Frachtpreis***. Man sieht daran, welche Berechnungsbasis aktiv ist, dass man auf die jeweils andere umschalten kann.

14. Drücken Sie die Schaltfläche ***Speichern*** um das Angebot in druckvorbereiteter Form zu speichern.

    Mit der Schaltfläche ***Drucken***, wird das Angebot gedruckt.

Sie haben das Angebot erstellt. Sie können dem Angebot auch noch einen Zuschlag und/oder eine Warengruppen-Rabattposition hinzufügen.

Über die Schaltfläche ***Auftrag erstellen*** können Sie das Angebot in einen Auftrag überführen. Die Wandlung von Angeboten in Aufträge erfolgt unter Übernahme aller relevanten Daten. Eine erneute oder Mehrfacherfassung von Daten entfällt somit.

Befrachtungsaufträge

Das Erstellen von Aufträgen ist im Wesentlichen identisch zum Anlegen von Angeboten, weshalb dies im Folgenden nicht separat erklärt werden soll. Allerdings gibt es für Aufträge keine Schnellerfassung. Wenn Sie Informationen zum Anlegen von Befrachtungsaufträgen benötigen, schauen Sie bitte im vorhergehenden Abschnitt nach.

Bepreisung von Frachtscheinen

Die Bepreisung von Frachtscheinen, also wenn ein Spediteur beauftragt wurde, Material von A nach B zu transportieren, erfolgt über Befrachtungsaufträge und Befrachtungspreislisten. Rechnungen über Frachten sind hierbei völlig artikelfrei, bzw. der Artikel spielt hierbei keine Rolle.

D.h. es findet somit keine automatische Bepreisung nach der WDV Standard-Bepreisung statt.

Preishierarchie	Frachtpreise	Rabatt
Befrachtungsauftrag Voraussetzung: 1. Auftrag ist vorhanden und gültig 2. Auftrag ist im Rohmateriallieferschein enthalten 3. Kombination Artikel/Zufuhrart ist im Auftrag vorhanden	Aus dem Auftrag	Aus dem Auftrag
Befrachtungspreisliste 1. Auftrag ist vorhanden und gültig 2. Auftrag ist im Frachtlieferschein enthalten 3. Kombination Artikel/Zufuhrart ist im Auftrag vorhanden	Aus der Befrachtungspreisliste	Aus der Befrachtungspreisliste



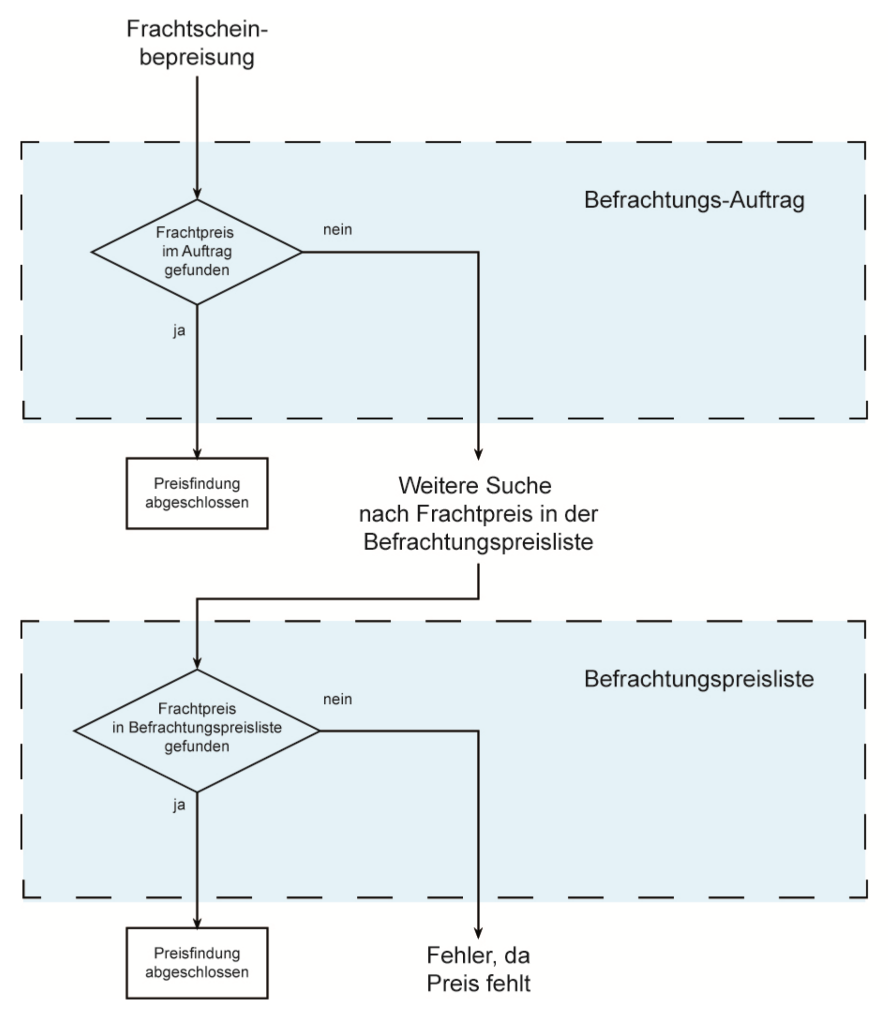


Abb. 48: Preisfindung bei Frachtscheinen

Stapeldruck von Angeboten und Aufträgen

Sie haben die Möglichkeit Angebote und Aufträge im Stapeldruck zu drucken.

So drucken Sie Angebote oder Aufträge im Stapeldruck:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Stapeldruck Angebote/Aufträge***.

   Das Dialogfenster ***Assistent Angebots-/Auftrags- Stapeldruck*** wird angezeigt.

   Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***Angebot → Stapeldruck Angebote/Aufträge*** aufrufen.



Abb. 49: Assistent Angebots-/Auftrags-Stapeldruck

   In diesem Dialog sind mehrere Schritte zu durchlaufen, welche jeweils auch auf der linken Seite im Dialogfenster erläutert werden.

3. Wählen Sie zunächst in der Combobox, ob der Bereich ***Angebot*** oder ***Auftrag*** im Stapeldruck gedruckt werden soll.

4. Grenzen Sie über die Filterfelder ggf. die zu druckenden Angebote oder Aufträge ein.

5. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche ***Weiter*** .

6. Bearbeiten Sie die weiteren Schritte.

7. Wenn Sie fertig sind, starten Sie den Stapeldruck über die Schaltfläche ***Start*** .

Der Stapeldruck für Angebote oder Aufträge wurde durchgeführt.



Berechnung der Route im Modul Angebot

Sie haben die Möglichkeit im Modul ***Angebot*** die Route zu der Adresse der Baustelle zu berechnen, für welche das Angebot oder der Auftrag erstellt wurde. Bei dieser Routenermittlung können auch ***GIS – Trucker-Attribute*** berücksichtigt werden, sofern die Lizenz und die Berechtigung für diese vorhanden sind.

So ermitteln Sie die Route zu einer Angebots- oder Auftragsadresse:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***Angebot*** .

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Angebot bearbeiten***.

   Die Routenberechnung für Aufträge rufen Sie über ***Auftrag bearbeiten*** auf. Das weitere Vorgehen ist bei Angeboten und Aufträgen identisch, deshalb bezieht sich die folgende Anleitung nur auf Angebote.

   Das Dialogfenster ***Angebotsbearbeitung*** wird angezeigt, siehe unten.

   Alternativ lässt sich der Dialog auch in der Menüleiste über ***Angebot → Angebot bearbeiten*** aufrufen.

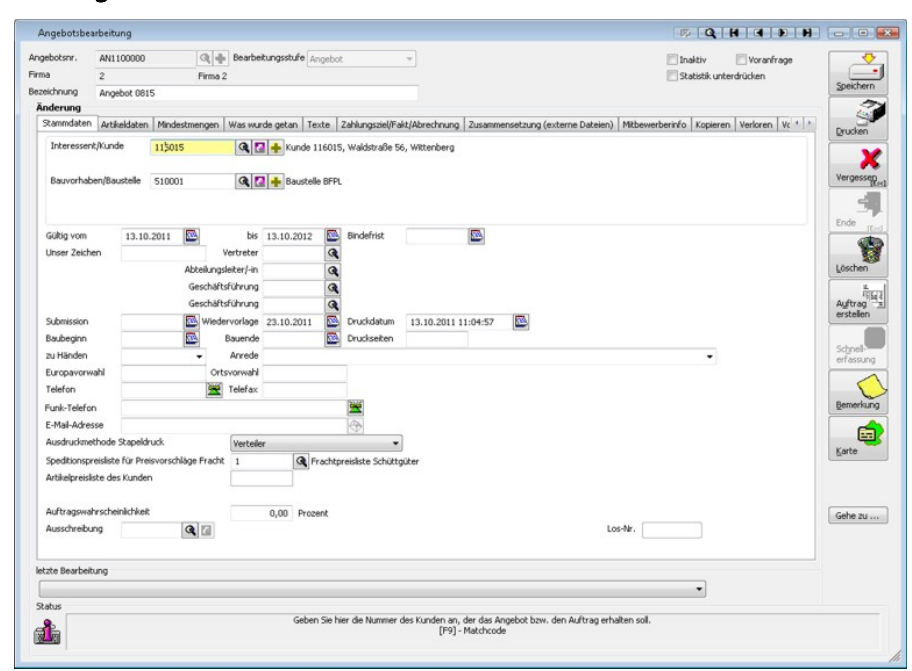


Abb. 50: Dialogfenster ***Angebotsbearbeitung***

3. Geben Sie im Feld ***Angebotsnr***. die Nummer des gewünschten Angebots an. Zur Auswahl eines bestehenden Angebotes können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

   Über die Schaltfläche ***Plus*** können Sie ggf. ein neues Angebot unter der nächsten freien Nummer erstellen.

4. Machen Sie ggf. weitere Angaben zum Angebot.

5. Drücken Sie die Schaltfläche ***Karte*** , um die Routenberechnung aufzurufen.

   Über diese haben Sie die Möglichkeit verschiedene Funktionalitäten zur Karte und Routenberechnung aufzurufen. Diese werden in einem Kontextmenü angezeigt.

6. Wählen Sie den Menüpunkt ***Route berechnen***.

Über diesen Menüpunkt rufen Sie die Routenplanung auf. Die Adresse, für welche das Angebot / der Auftrag erstellt wurde, wird hier in der Liste der Stationen der Tour automatisch vorgetragen.

Die Funktionalitäten sind ansonsten identisch denen der Routenplanung in GIS. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt ***Routenberechnung im Modul GIS-Positionsvisualisierung*** im Benutzerhandbuch zu GIS.



Index

Alternative Angebotserfassung 53

Angebot 33
- Abrechnung 44
- alternative Schnellerfassung 61
- erstellen 49
- externe Dateien 45
- Fakturation 44
- GF-Mitteilung 48
- kopieren 63
- löschen 71
- Mitbewerberinfo 46
- Schnellerfassung 59
- Stapeldruck 99
- Verloren 46
- Vorzugsspediteure 47
- Zahlungsziel 44
- Zusammensetzung 45

Artikel 39

Auftrag 65
- erstellen 67
- löschen 71
- Stapeldruck 99

Auftragsabarbeitungsstatus 69

Auftragsabrufe 77
- bearbeiten 82
- erfassen 77

Auftragsabrufe für Aktionsartikel löschen 83

Auftragsnummer nachtragen 72

Auftragsüberwachung 71

Befrachtungsangebote 93

Befrachtungsaufträge 93, 97

Einstellungen 9
- Rechte 9
- Stammdaten 25

Export-Ausgabe-Treiber konfigurieren 24

Formulare 32

Formularzuordnungen 32

Grundeinstellungen 11
- Ausgabeeinstellungen 22
- E-Mail Versand 19
- Sonstige 24
- Stammdaten 21
- WDV Client 20

Kalkulationsrechner 57

Lieferabrufe 77

Liefersperre 74

Lieferungsperre 74

Mitbewerber 46

Planung 88

Planungen
- Lang- und Mittelfristplanung 91

Preisfindung 68
- Frachtscheine 97

Rechte 9

Routenplanung
- Angebot 100

Schnellerfassung Standardauftrag 84

Stammdaten 25
- Kunden 30
- Kunden-Baustellen-Verteiler 31
- Nummernkreise 26
- Texte 27

Stapeldruck 99

Texte 27, 43

Vordisposition 88

Was wurde getan 42

Web-Auftragsabrufe 87

Zurückgestellte Lieferungen freigeben 74, 75



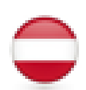


PRAXIS
EDV- Betriebswirtschaft- und Software Entwicklung AG
Lange Straße 35
99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566 - 0
Fax: +49 (0) 36258 - 566 - 40

info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de
www.wdv20xx.org
www.praxis-academy.de
www.mybsm.eu




PRAXIS Branchen-Software
Schweiz GmbH
Andreas Mettel
Station Straße 80
CH 8623 Wetzikon

Kunden aus A, CH
Mobile +41(0) 79 751 43 24









Microsoft Partner
Silver Independent Software Vendor (ISV)







